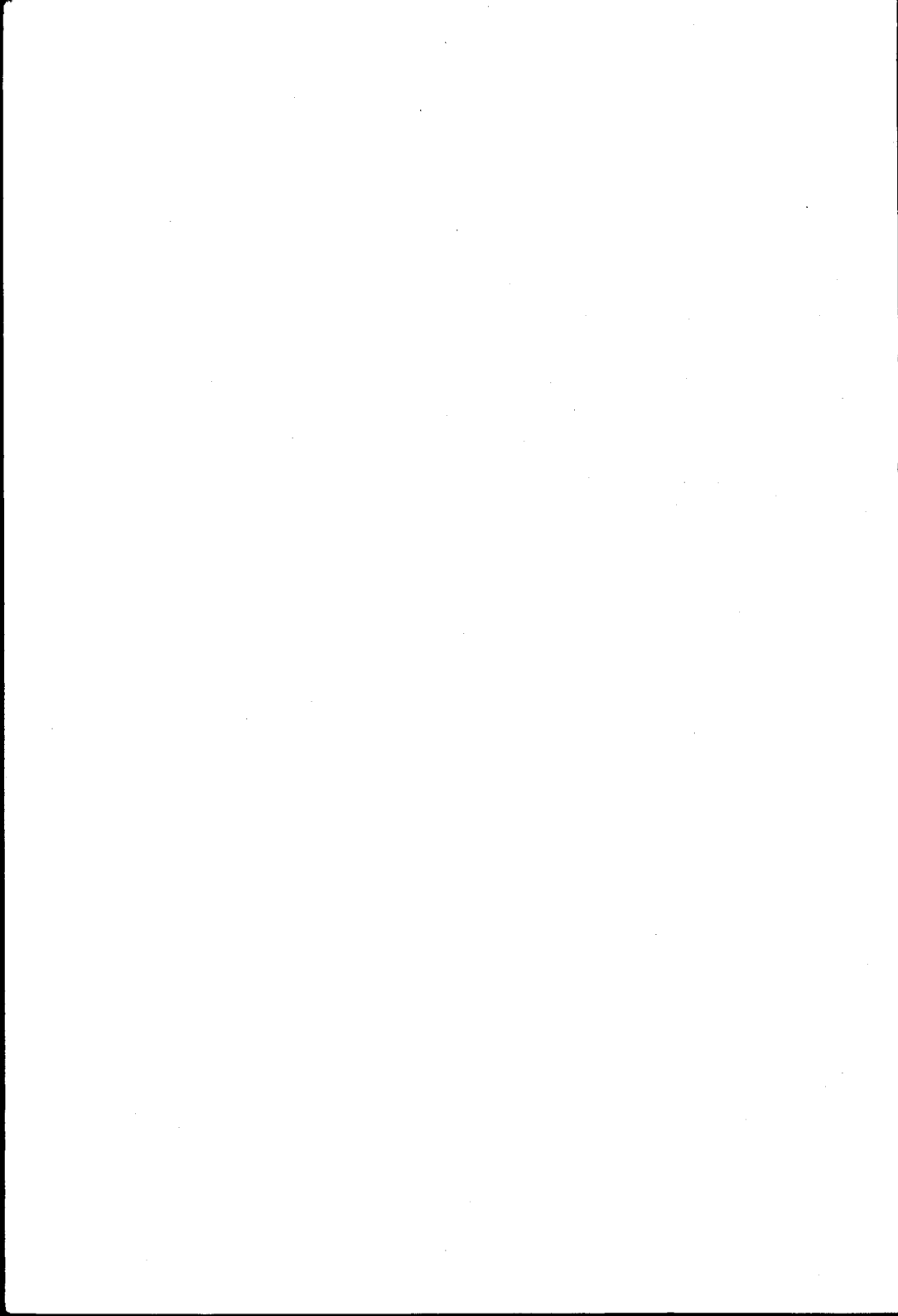


Watten

**BEVÖLKERUNG
UND WIRTSCHAFT
DER STADT BERN**

**JAHRBUCH
1938/1939**

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



INHALT

	Übersichten	Text Seite
BEGLEITWORT		5
JAHRESSTATISTIK		
1. BEVÖLKERUNG UND GESUNDHEITSWESEN ...	1—12	9
2. BAU- UND WOHNUNGSMARKT	13—27	15
3. PREISE UND INDEXZIFFERN	28—32	24
4. ARBEITSMARKT	33—40	27
5. INDUSTRIE, HANDEL UND VERKEHR	41—64	29
6. FÜRSORGE	65—83	34
7. GEMEINDEBETRIEBE	84—86	37
8. GEMEINDEHAUSHALT	87—92	38
9. WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN	93—94	41
10. WITTERUNG	95	42
BERNER WIRTSCHAFTSZAHLEN, 1850—1938		107
ANHANG		
BERNER BEVÖLKERUNGS- UND WIRTSCHAFTSZAHLEN, JANUAR BIS MAI 1939		123
SACHREGISTER		124
VERÖFFENTLICHUNGEN DES STATISTISCHEN AMTES DER STADT BERN		129
VERKEHRSUNFALLKARTE 1938		

Zeichenerklärung

(nach den vom Verbands Schweizerischer Statistischer Aemter aufgestellten Richtlinien).

1. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß diese nicht bekannt ist.
2. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
3. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).
4. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Größe, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit.
5. Eine hochgestellte kleine Zahl (¹, ²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fußnote.

BEGLEITWORT.

Trockene Tabellen zu studieren, ist für niemanden ein Vergnügen. Die Kunst des Statistikers besteht gerade darin, den Zahlen den Mund zu öffnen. Diesem Grundsatz sucht auch das Statistische Jahrbuch der Stadt Bern gerecht zu werden; es enthält im Gegensatze zu den meisten Werken dieser Art nebst dem Tabellenteil einen Textteil.

Die Textausführungen sind knapp gehalten. Sie beschränken sich auf die Hervorhebung der bedeutsamsten Vorgänge des Berichtsjahres; von Fall zu Fall wird zugleich ein Rückblick geboten, der dem Benützer des Jahrbuches willkommen sein wird. Der Text ist nur als Anregung zu weiterer Durchdringung der Zahlenübersichten aufzufassen. Niemals wird er einen Ersatz für die Tabellen bieten können.

Neu aufgenommen wurden die Ergebnisse der Verkehrsunfallstatistik nach den unfallreichsten Straßen (Übersicht 63), sowie zwei Tabellen (Übersichten 93 und 94) über die Wahlen und Abstimmungen.

Das vorliegende Jahrbuch enthält neben den Jahresausweisen 1938 eine Übersicht über die wichtigsten Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten Januar bis Mai 1939.

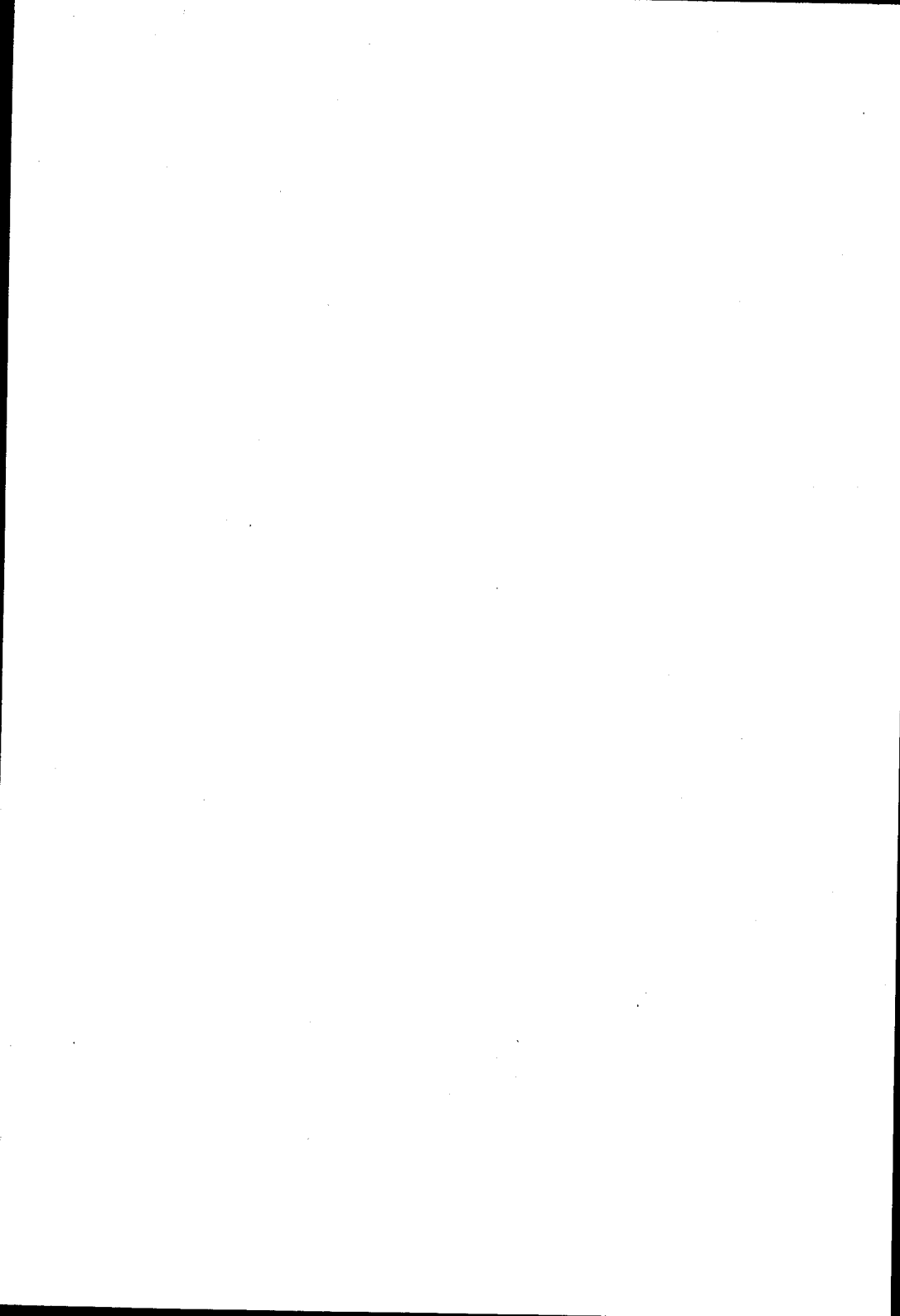
Als Anhang enthält das Statistische Jahrbuch 1938/39 die auf den neuesten Stand gebrachten, im letztjährigen Jahrbuche erstmals veröffentlichten vergleichenden Übersichten über Berns Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung, 1850—1938, sowie den vom Tiefbauamte nach neuen Gesichtspunkten erstellten Verkehrsunfallplan für das Jahr 1938.

Wie schon immer haben zahlreiche städtische und außerstädtische Dienststellen, sowie viele Private Angaben für das Jahrbuch beige-steuert. Für ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit sprechen wir ihnen den wärmsten Dank aus.

Bern, im Juni 1939.

**Statistisches Amt der Stadt Bern,
Dr. H. FREUDIGER.**

JAHRESRÜCKBLICK



1. BEVÖLKERUNG UND GESUNDHEITSWESEN.

Nachdem seit 1932 der Bevölkerungszuwachs der Stadt Bern Jahr für Jahr zurückgegangen und 1937 sogar eine Bevölkerungsabnahme um 314 Personen eingetreten war, ergab die Fortschreibung für das Jahr 1938 wiederum eine Zunahme der Einwohnerzahl um 1043. Die Bundesstadt zählte auf Jahresende 1938 121 976, gegenüber 120 933 Einwohner auf Ende des Vorjahres. Die Zunahme beträgt 8,6 % (1937: Abnahme um 2,6 %).

Für das stärkere oder schwächere Bevölkerungswachstum war in den letzten Jahren in unserer Stadt der Zu- und Wegzug ausschlaggebend. Die nachstehende Übersicht zeigt, welchen Anteil Geburtenüberschuß und Mehrzuzug im Jahrzehnt 1921/1930 und in den Jahren 1931 bis 1938 an der Gesamtzunahme der Einwohnerzahl hatten.

Jahr bzw. Jahresdurchschnitt	Geburten- überschuß	Mehrzuzug	Gesamtzunahme
1921/1930	457	311	768
1931	256	2039	2295
1932	225	2195	2420
1933	248	2085	2333
1934	254	1051	1305
1935	152	701	853
1936	262	— 198	64
1937	96	— 410	— 314
1938	158	885	1043

Einem Mehrwegzug von 410 Personen im Vorjahr steht ein Mehrzuzug von 885 Personen im Berichtsjahre gegenüber. Der Geburtenüberschuß belief sich 1937 auf 96, 1938 auf 158.

Seit der ersten Volkszählung von 1850 hat sich die stadtbernische Bevölkerung wie folgt entwickelt:

Jahr	Wohnbevölkerung ¹⁾ heutiges Stadtgebiet	Durchschnittliche jähr. Zunahme absolut in ‰	Mittlere Wohnbe- völkerung
1850	29 670	*	*
1860	31 050	138	4,2
1870	37 548	650	19,2
1880	45 743	820	19,9
1888	48 605	358	7,6
1900	67 550	1579	27,8
1910	90 937	2339	30,2
1920	104 626	1369	14,1
1930	111 783	716	6,6
1931	114 272	2295	20,5
1932	116 692	2420	21,2
1933	119 025	2333	20,0
1934	120 330	1305	11,0
1935	121 183	853	7,1
1936	121 247	64	0,5
1937	120 933	— 314	— 2,6
1938	121 976	1043	8,6

Die Zahl der Ausländer hat in Bern weiter abgenommen.

Jahres- ende	Zahl der Ausländer absolut auf 100 Einwohner
1930 (Volkszählung)	6919
1931	7127
1932	7027
1933	6877
1934	6550
1935	6063
1936	5606
1937	5206
1938	4946

Im Berichtsjahr sind 1016 (1045) Ehen geschlossen, 160 (133) dagegen wieder aufgelöst worden. Auf 1000 Einwohner kamen 8,4 (8,6) Eheschließungen.

¹⁾ 1850—1930 Volkszählungen, 1931—1938 Fortschreibung (Jahresendbevölkerung).

Die Zahl der Lebendgeborenen beträgt 1344 (1290), oder 4,2 % mehr als im Vorjahre. Bezogen auf 1000 Einwohner, wurden vor 60 Jahren rund dreimal mehr Kinder geboren als heute (vgl. die zeitliche Übersicht auf S. 111 dieses Jahrbuches). Der Prozentsatz der Kinder, die in Spitälern oder Anstalten zur Welt kommen, nimmt immer mehr zu, wie aus folgender Zahlenübersicht hervorgeht:

Jahr bzw. Jahresdurchschnitt	Lebendgeborene der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	davon in Spitälern absolut	geboren in %
1921/25	1689	499	29,6
1926/30	1452	578	39,8
1931/35	1424	725	51,0
1936	1437	780	54,3
1937	1290	754	58,4
1938	1344	849	63,2

Von je drei Kindern werden heute zwei in einem Spital geboren.

Im Berichtsjahre sind 1186 Personen gestorben, oder 8 weniger als im Vorjahre. Im Alter von weniger als 1 Jahr starben 59 Kinder, genau gleichviel wie im Vorjahre. Auf 100 Lebendgeborene entfallen 4,4 Säuglingssterbefälle, gegen 4,6 im Vorjahre. Über die Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach den wichtigsten Todesursachen seit 1911 gibt nachstehende Übersicht Aufschluß.

Todesursache	Im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 100 Lebendgeborene						
	1911/15	1926/30	1931/35	1936	1937	1938	
Lebensschwäche	1,92	0,91	1,21	1,32	2,09	0,89	
Infektionskrankheiten	1,20	0,56	0,57	0,49	0,62	0,52	
Ernährungsstörungen	2,02	0,43	0,24	0,14	0,08	0,30	
Erkrankung der Atmungsorgane .	1,12	0,57	0,60	0,90	0,54	0,97	
Andere Ursachen	1,73	1,09	1,79	1,25	1,24	1,71	
Zusammen	7,99	3,56	4,41	4,10	4,57	4,39	

Im Kindesalter sterben immer weniger Kinder, dagegen nimmt die Zahl der Sterbefälle in den obersten Altersklassen zu, nicht, weil die Sterblichkeit dieser Gruppe zunimmt, sondern weil immer mehr Leute diese Altersklassen erreichen.

Jahr bzw. Jahresdurchschnitt	Säuglingsalter (unter 1 Jahr)	Kindesalter (1—14 Jahre)	Erwerbsalter (15—59 Jahre)	Greisenalter (60 u. mehr Jahre)
1911/1915	148	97	456	437
1916/1920	106	96	609	481
1921/1925	76	55	450	514
1926/1930	52	58	463	558
1931/1935	63	38	468	628
1936	59	37	431	648
1937	59	44	449	642
1938	59	28	406	693

Dieser Übersicht ist auch zu entnehmen, daß die sogenannten Alterskrankheiten an Bedeutung immer mehr zunehmen; das bestätigt uns eindeutig die Todesursachenstatistik. Starben doch an Krebs 195 (152), an Arterienverkalkung 185 (188) und an Herzkrankheiten 125 (124) Personen.

Infolge von Unfällen fanden 49 (58) Personen den Tod, durch Selbstmord 37 (32). An Tuberkulose starben 108 (106), an Grippe 15 (11) und an Kinderlähmung 3 (10) Personen.

Die Geburten in der Wohnbevölkerung stellen nur einen Teil der in Bern geborenen Kinder dar. Dazu kommen noch jene der vielen ortsfremden Mütter, die zur Entbindung in die hiesigen Spitäler kommen.

Ähnlich verhält es sich mit den Todesfällen. Die Zahl der Sterbefälle ortsfremder Personen hauptsächlich in den Spitälern Berns ist eine recht große. Die nachstehende Übersicht zeigt für die Jahre 1931 bis 1938 die Zahl der Geburten und Todesfälle der Wohnbevölkerung und der Ortsfremden.

Jahr	Lebendgeborene		Verstorbene	
	Wohnbevölkerung	Ortsfremde	Wohnbevölkerung	Ortsfremde
1931	1406	798	1150	517
1932	1400	897	1175	497
1933	1465	976	1217	562
1934	1467	1063	1213	599
1935	1380	1112	1228	543
1936	1437	1098	1175	503
1937	1290	1083	1194	550
1938	1344	1100	1186	566

Im Berichtsjahre sind 11 115 (10 225) Personen zugezogen und 10 230 (10 635) weggezogen (einschließlich Wegzugszuschlag von 4%), so daß sich ein Mehrzuzug von 885 ergibt, gegenüber einem Mehrwegzug von 410 im Vorjahre. Im Jahre 1938 sind 214 Familien mehr zugezogen, 1937 waren 47 mehr weggezogen.

Die Unterscheidung der Gewanderten in Erwerbstätige und Nichterwerbstätige führt im Vergleich zum Vorjahr zu folgendem Ergebnis (ohne Berücksichtigung des Wegzugszuschlages):

	Erwerbstätige		Nichterwerbstätige	
	1938	1937	1938	1937
Zugezogene	7269	6704	3846	3521
Weggezogene	6411	6731	3426	3495
Mehrzuzug	858	— 27	420	26

Für die wichtigsten Berufsgruppen der Männer ergeben sich folgende Zu- und Wegzugszahlen:

Berufsgruppe	Zugezogene		Weggezogene		Mehrzuzug	
	1938	1937	1938	1937	1938	1937
Landwirtschaft u. Gärtnereiarb.	164	169	139	157	25	12
Lebens- u. Genußmittelarbeiter	317	247	272	249	45	— 2
Bau- und Holzarbeiter	169	153	150	142	19	11
Metallarbeiter	258	192	236	329	22	—137
Handelsangestellte	393	351	408	362	— 15	— 11
Hotel- u. Wirtschaftspersonal .	381	364	336	341	45	23
Öffentliches Personal	405	373	215	241	190	132

Einen nennenswerten Zuzug weist, wie im Vorjahre, das öffentliche Personal auf.

Die Zahl der Einbürgerungen ist mit 59 (108) beträchtlich kleiner als in allen Jahren seit 1910. Von den Eingebürgerten waren 24 (33) Ausländer. Die Einbürgerungszahlen seit 1910 lauten:

Jahr bzw. Jahresdurchschnitt	Alle Eingebürgerten	Eingebürgerte überhaupt	Ausländer davon wieder eingebürgert
1910/1913	80	51	12
1914/1918	236	227	24
1919/1923	174	153	32

Jahr bzw. Jahresdurchschnitt	Alle Eingebürgerten	Eingebürgerte überhaupt	Ausländer davon wieder-eingebürgert
1924/1930	96	70	7
1931	130	84	8
1932	212	166	5
1933	183	153	2
1934	172	128	—
1935	126	65	1
1936	127	74	2
1937	108	33	4
1938	59	24	4

Nach überseeischen Ländern sind auch im Berichtsjahre nur wenige Personen ausgewandert, insgesamt 66, gegen 82 im Jahre 1937.

Nach den Meldungen der Ärzte an das Stadtarztamt sind an Scharlach 142 (105) Personen erkrankt, an Masern nur 6, gegen 346 im Vorjahre, an Spitzten Blattern 58 (55), an Influenza 306 (393) und an Kinderlähmung (Verdachtsfälle inbegriffen) 19 (83).

Die Patientenzahl der Spitäler belief sich auf 21 163 (20 890), wovon 8300 (8065) in der Stadt Bern wohnhaft waren.

2. BAU- UND WOHNUNGSMARKT.

Bautätigkeit.

Trotz des anhaltenden großen Leerwohnungsangebotes sind im Jahre 1938 durch Wohnungsneubau 669 und durch An- und Umbau weitere 16 Wohnungen entstanden, zusammen also 685 (414). Durch Abbruch gingen 39 ein. Der Reinzugang beträgt demnach 646 (355) Wohnungen. Der Gesamtwohnungsbestand betrug auf 31. Dezember 1938: 35 562 (34 916).

Eine Aufteilung der neuerstellten Wohnungen nach Auftraggebern ergibt folgendes Bild:

Bauherr	Neuerstellte 1938	Wohnungen 1937
Gemeinde	1	2
andere öffentl.-rechtl. Körperschaften	3	—
Gemeinnützige Baugenossenschaften	—	—
Mietergenossenschaften	7	3
Private Bauherren	674	409
Zusammen	685	414
Private Bauherren	98,4 %	98,8 %

Wie in den früheren Jahren, entfallen nahezu alle fertigerstellten Wohnungen auf die private Bautätigkeit. Die Gemeinde ist am Wohnungsbau mit einer Dienstwohnung (eine Vierzimmerwohnung im Restaurationsgebäude des Tierparkes Dählhölzli) und die Bürgergemeinde mit drei Wohnungen (je eine Drei-, Vier- und Fünfzimmerwohnung im burgerlichen Waisenhaus Melchenbühlweg) beteiligt.

Die 7 Genossenschaftswohnungen des Berichtsjahres (7 Einfamilienhäuser mit je 4 Wohnräumen und Küche) wurden durch die Baugenossenschaft des Verwaltungspersonals an der Burgunderstraße in Bümpliz erstellt.

Über die Größe der in den letzten fünf Jahren erstellten Wohnungen orientiert nachfolgende Zusammenstellung:

Jahr	Alle Wohnungen	Davon mit ... Zimmern		
		1—3 absolute Zahlen	4—5	6 und mehr
1934	1179	1004	157	18
1935	718	622	86	10
1936	404	322	79	3
1937	414	367	37	10
1938	685	622	56	7
Verhältniszahlen				
1934	100,0	85	13	2
1935	100,0	86	12	2
1936	100,0	80	19	1
1937	100,0	89	9	2
1938	100,0	91	8	1

Die Ausstattung der Wohnungen mit dem neuzeitlichen Komfort hat nicht nachgelassen. Nahezu sämtliche 685 Neubauwohnungen des Jahres 1938 besitzen ein Badzimmer, sowie Etagen-, Zentral- oder Fernheizung. 94 vom Hundert sind mit Warmwasserversorgung versehen und in rund $\frac{2}{3}$ ist ein elektrischer Kochherd eingerichtet.

	1934	1935	1936	1937	1938
	absolute Zahlen				
Erstellte Wohnungen überhaupt .	1179	718	404	414	685
davon mit Bad	1161	714	401	401	682
„ „ Warmwasserversorgung	1049	676	372	378	647
„ „ Warmwasserheizung ..	1174	713	404	410	683
„ „ elektrischer Küche ...	438	324	296	256	454
„ „ Lift	350	150	62	30	117
Verhältniszahlen					
Erstellte Wohnungen überhaupt..	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Bad	98,5	99,4	99,3	96,8	99,6
„ „ Warmwasserversorgung	89,0	94,2	92,1	91,3	94,4
„ „ Warmwasserheizung ..	99,6	99,3	100,0	99,0	99,7
„ „ elektrischer Küche ...	37,2	45,1	73,3	61,8	66,3
„ „ Lift	29,7	20,9	15,3	7,2	17,1

Gewerblichen und sonstigen Zwecken dienende Gebäude wurden 23 erstellt gegenüber 21 im Vorjahre.

Art der Gebäude	Erstellte Gebäude	
	1933	1937
Schulhäuser, Turnhallen	2	—
Werkstattgebäude	2	1
Ställe, Scheunen, Ökonomiegebäude	1	—
Übrige	18	20
Zusammen	23	21

Leerstehende Wohnungen und Wohnungsmarktlage.

Die Zahl der leerstehenden Wohnungen betrug in Bern am 1. Dezember 1938 als Stichtag 1188 (einschließlich 14 Einfamilienhäuser und 7 Wohnungen mit Geschäftslokalen); dies sind wie zur gleichen Zeit des Vorjahres 3,3 % des Gesamtbestandes (vgl. die zeitliche Übersicht auf S. 112 dieses Jahrbuches).

Von den leergestandenen 1188 Wohnungen waren nach der Wohnungsgröße:

	absolut		in % aller Wohnungen	
	1938	1937	1938	1937
Kleinwohnungen	963	913	3,6	3,5
Mittelwohnungen	197	204	2,8	2,9
Großwohnungen	28	31	1,5	1,6
Zusammen	1188	1148	3,3	3,3

Die folgende Übersicht bringt die leerstehenden Wohnungen, gegliedert nach dem Baualter (vor 1917 oder seit 1917 erstellt):

Baualter	Leerstehende Wohnungen			
	absolut		%	
	1938	1937	1938	1937
vor 1917 erstellt	550	557	46	49
seit 1917 erstellt	638	591	54	51
Zusammen	1188	1148	100	100

Seit einer Reihe von Jahren stehen prozentual unter den nach 1917 erstellten Wohnungen erheblich mehr leer als unter den vor 1917 erstellten.

Baualter	Leerstehende Wohnungen in % des Gesamtbestandes			
	1935	1936	1937	1938
vor 1917 erstellt	2,8	2,7	2,6	2,6
seit 1917 erstellt	4,7	4,3	4,3	4,4
Zusammen	3,6	3,4	3,3	3,3

Der Gemeinderat hat der Entwicklung auf unserem Bau- und Wohnungsmarkte, wie sie sich in den obigen Zahlen widerspiegelt, nicht tatenlos zugesehen. Bereits im Jahre 1933 wandte er sich in einem ausführlichen, mit Zahlen belegten Schreiben an die stadtbernerischen Banken und Kreditinstitute, sowie an den Baumeisterverband, worin er auf die Gefahren einer überbordenden Bautätigkeit aufmerksam machte und eine vorsichtige Gewährung von Baukrediten anregte. Die Mahnung hat ihren Zweck nicht verfehlt, indem der Wohnungsbau eingeschränkt und in den Jahren 1935—1937 bloß 1616 oder durchschnittlich 538 Wohnungen pro Jahr erstellt wurden, gegenüber 3690 oder durchschnittlich 1230 in den drei Jahren 1932—1934. (Vgl. die zeitliche Übersicht, S. 112 dieses Jahrbuches.) Im Berichtsjahre hat dann aber, wie gesehen, entgegen den behördlichen Mahnungen, die Wohnungsproduktion wiederum stärker eingesetzt, indem 685 neue Wohnungen auf den schon ohnedies übersättigten Wohnungsmarkt gelangten. Die Folge war, daß der Leerwohnungsbestand am 1. Dezember 1938 statt einen Rückgang eine Zunahme von 1148 auf 1188 leere Wohnungen verzeichnete.

Der übermäßig große Leerwohnungsbestand veranlaßte den Gemeinderat, sich im Dezember 1938 erneut mit der Lage auf dem Bau- und Wohnungsmarkte eingehend zu beschäftigen, um Mittel und Wege zu suchen, die geeignet sind, einen Bau- und Häuserkrach zu verhindern. Die Beratungen im Gemeinderate zeitigten die

„Richtlinien zur Einschränkung des spekulativen Wohnungsbaues“,

die einer am 19. Dezember 1938 vom Gemeinderate einberufenen Konferenz der interessierten Vereine und Verbände unterbreitet und die im großen ganzen einstimmig gutgeheißen und im Anschluß an die Konferenz in der Tagespresse veröffentlicht worden sind. Schon der Titel verrät, daß die Richtlinien hauptsächlich eine Einschränkung des spekulativen Wohnungsbaues, d. h. eine Anpassung der Wohnbautätigkeit an den tatsächlichen Bedarf vorsehen.

Bezüglich weiterer Einzelheiten über die gegenwärtige Lage auf dem Berner Bau- und Wohnungsmarkte sei auf die vom Statistischen Amte herausgegebene Schrift: „Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1938/39“ verwiesen.

Baukostenindex und Mietpreise.

Der Berner Baukostenindex hat sich nach der im Dezember 1938 in Verbindung mit dem Bauinspektorate durchgeführten Baukostenstatistik um 7 Punkte oder um 4,0 % erhöht, von 169 im Jahre 1937 auf 176 im Jahre 1938.

Die Löhne im Baugewerbe betrugen im Vergleich zum Vorjahre (Durchschnittslöhne):

Beruf	Gelernte Arbeiter		Ungelernte Arbeiter	
	Dez. 1937 Fr.	Dez. 1937 Fr.	Dez. 1938 Fr.	Dez. 1937 Fr.
Maurer	1. 69	1. 69	1. 35	1. 35
Gipser	2. 11	2. 08	1. 50	1. 47
Maler	1. 79	1. 77	1. 50	1. 47
Schreiner	1. 75	1. 76	.	.
Zimmerleute ...	1. 71	1. 71	1. 35	1. 35

Über die Entwicklung der Geldzinse bieten die folgenden Zahlen Anhaltspunkte. Der Zins für Hypotheken und Baukredite betrug bei den 5 größten stadtbernerischen Banken:

Jahr	Zinsfuß für	
	1. Hypotheken %	Baukredite %
1924	5 — 5 $\frac{3}{4}$	6 — 7
1929	5 — 5 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$ — 6 $\frac{1}{2}$
1933	4 $\frac{1}{4}$ — 4 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{4}$ — 5 $\frac{3}{4}$
1934	4 — 4 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{4}$ — 5 $\frac{3}{4}$
1935	4 — 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$ — 5
1936	4 — 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$ — 5 $\frac{1}{4}$
1937	4 — 4 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{3}{4}$ — 5
1938	3 $\frac{3}{4}$ — 4	4 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{3}{4}$
Absolute Abnahme des Zinsfußes		
1924—1938	1 $\frac{1}{4}$ — 1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{4}$
1937—1938	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$
Rückgang der tatsächlichen Aufwendung für Verzinsung in %		
1924—1938	25,0—30,4	25,0—32,1
1937—1938	5,9— 6,2	5,0— 5,3

Die Preise einiger wichtiger Baumaterialien haben im Verlaufe des Berichtsjahres eine Erhöhung erfahren, wie aus folgenden Zahlen ersichtlich ist.

Artikel	Preise in Fr.			Preisveränderung in %	
	Dez. 1936	Dez. 1937	Dez. 1938	Dez. 1937 bis Dez. 1938	
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten, 1 m ³	60	64	67	+	4,7
Tannen-Bretter, roh, kon. abliniert, 1 m ³	58	62	64	+	3,2
Tannen-Bodenriemen, 1 m ²	4,40	4,90	5,30	+	8,2
Portland-Zement, inkl. Papier-Säcke, 10 000 kg	385	435	490	+	12,6
Hydraulischer Kalk, inkl. Papier-Säcke, 10 000 kg	360	390	405	+	3,8
Baugips, exkl. Säcke, 10 000 kg .	390	410	410	—	
Normalsteine, 25/12/6, 1000 Stück	60	60	63	+	5,0
Biberschwanzziegel, naturrot, 1000 Stück	90	90	95	+	5,6

Der Berner Mietindex, in dem die Preislage von 1914 gleich 100 gesetzt ist, stellte sich nach der Erhebung vom Mai 1939 auf 190, gegenüber 191 im Mai 1938. Das allgemeine Preisniveau ist vom Mai 1938 zum Mai 1939 um 0,4 %, gegen 0,5 % vom Mai 1937 zum Mai 1938, gesunken.

Die folgenden Zahlen veranschaulichen die Entwicklung der Baukosten und des Mietindex seit dem Höchststande des Baukostenindex (1919/20).

Jahr	Baukostenindex (1914=100)	Mietindex (1914=100)	
		Sämtl. Wohnungen	Altwohnungen
1919	276	119	*
1932	170	198	187
1933	168	197	185
1934	165	197	183
1935	163	196	180
1936	162	193	177
1937	169	192	175
1938	176	191	174
1939	*	190	173

Wenn der Mietpreisindex erheblich über dem Index ohne Miete steht, so bildet dies für den Kenner der Verhältnisse durchaus keine Überraschung. Beim Index für Nahrung, Heizung und Beleuchtung, und weniger ausgesprochen auch beim Bekleidungsindex, handelt es sich fast ausnahmslos um Artikel, die seit der Vorkriegszeit keine qualitativen Veränderungen aufweisen. Anders bei den Wohnungsmieten: sogar die Mietzinssteigerung der Altwohnungen beruht zum Teil auf Typveränderungen, wie Einbau der Etagen- oder Zentralheizung, oder eines Badezimmers usw., nicht zu reden von der bekannten, ganz erheblich komfortableren Ausstattung der Neuwohnungen.

Früher setzte sich die Durchschnittswohnung aus soundsovielen Zimmern und einem Abtritte zusammen; dazu gehörte eine Küche, ausgestattet mit einem Holz- oder Kohlenherd. Als Heizeinrichtung der Zimmer dienten einfache Kachelöfen, die Zimmerfußböden bestanden aus Tannen- oder Pitchpinholz, Küchen- und Abtrittbeläge aus einfachen Zementplättli. Die Wände in Küche und Abtritt waren meist nur verputzt und nicht geplättelt.

Ganz anders sehen die heutigen Wohnungen — auch die Altwohnungen — aus. Abgesehen von Bädern mit eingebauter Badewanne, elektrischem oder Gasboiler oder Gasautomat mit Warmwasserversorgung, sind die Wohnungen mit Zentral- oder Etagenheizung ausgestattet. Die Schrank- und Zimmertüren sind oft in neueren Bauten als glatte Türen (Sperrholztüren) ausgebildet. Auch die Beleuchtungskörper sind gegenüber früher bedeutend luxuriöser. Ferner weisen die Küchen oft eingebaute Schränke auf, die Schüttsteine sind in Fayence erstellt und mit Mischbatterien für Kalt- und Warmwasser versehen.

Die Zimmerböden sind in Eichen- oder Buchenparkett ausgeführt. Was die Malerarbeiten betrifft, werden die heutigen Bauten oft in bunten Tönen ausgeführt, was ebenfalls Zuschläge zu der normalen Arbeit verursacht.

In bessern Miethäusern — selbst in solchen mit Zwei- und Dreizimmerwohnungen — ist heute häufig der Lift eingebaut, wobei in solchen Häusern der Hauswart auch nicht fehlt.

Die vorstehend skizzierten Wandlungen im Wohnungsbau und der Wohnungsausstattung mußten sich selbstverständlich auf die Miet-

preise auswirken, und man wird billigerweise nicht erwarten können, daß bei ihnen eine Senkung im Ausmaße der übrigen Lebenskosten eintreten werde. Entfallen doch von den 35 561 Wohnungen in unserer Stadt heute über 15 000 oder nahezu die Hälfte auf seit 1917 erstellte, also auf Neuwohnungen und von den vor 1917 erstellten Wohnungen wurde ein erheblicher Teil in den letzten Jahren mit dem neuesten Komfort versehen.

Das Problem der Mietzinse ist ein schwieriges Problem. Es ist durchaus möglich, daß in einzelnen Fällen die Mietzinse überdurchschnittlich verteuert sind. Ob in diesen Fällen aber ungerechtfertigte Mietzinssteigerungen vorliegen, könnte nur von Fall zu Fall durch eine Untersuchung der Hausbesitzlasten entschieden werden.

Grundstücksmarkt.

In den Zahlen des Grundstücksmarktes des Berichtsjahres zeigt sich die gedrückte Lage auf dem Wohnungsmarkte wieder besonders deutlich. Freihandkäufe wurden nur 357 (420) getätigt; davon betrafen 259 (309) Käufe bebaute und 98 (111) unbebaute Grundstücke. Die Kaufpreissumme beläuft sich auf rund 29,6 (39,0) Millionen Franken für bebaute und rund 3,3 (2,6) für unbebaute Grundstücke. (Vgl. die zeitliche Übersicht auf S. 112 dieses Jahrbuches.)

Die Zahl der Zwangsverwertungen beträgt 38 (64) für bebaute und 2 (3) für unbebaute Grundstücke.

Die Einwohnergemeinde war im Jahre 1938 wie folgt am Liegen-
schaftsmarkt beteiligt:

Erwerbungen (bebaute Grundstücke):

1. Mattenenge Nr. 7 und 9, Grundsteuerschätzung 84 200 Fr., Kaufpreis 84 000 Fr., in % der Grundsteuerschätzung 99,8.
2. Stalden Nr. 25 und 27, Nydeckhof Nr. 47 und 49, Grundsteuerschätzung 55 200 Fr., Kaufpreis 65 000 Fr., in % der Grundsteuerschätzung 117,5.
3. Keßlergasse Nr. 39, Grundsteuerschätzung 31 300 Fr., Kaufpreis 43 000 Fr., in % der Grundsteuerschätzung 137,4.
4. Gerechtigkeitsgasse Nr. 81, Grundsteuerschätzung 448 000 Fr., Kaufpreis 300 000 Fr., in % der Grundsteuerschätzung 67,0 (Zwangsverwertung).

5. Dalmaziweg Nr. 87, Grundsteuerschätzung 74 200 Fr., Kaufpreis 51 000 Fr., in % der Grundsteuerschätzung 68,7 (Zwangsverwertung).
6. Buchdruckereiweg Nr. 10, Grundsteuerschätzung 65 000 Fr., Kaufpreis 47 100 Fr., in % der Grundsteuerschätzung 72,5 (Zwangsverwertung).

Unbebaute Grundstücke:

1. An der Statthalterstraße, Flächeninhalt 5804 m², Kaufpreis 35 000 Franken, pro m² 6. 05 Fr.
2. Am Veilchenweg, Flächeninhalt 576 m², Kaufpreis 4900 Fr., pro m² 8. 50 Fr.

Überdies erwarb sie in der Gemeinde Köniz (am Gurten) eine Liegenschaft mit 131 985 m² Flächeninhalt, Kaufpreis 95 000 Fr., pro m² 0. 70 Fr.

Verkäufe:

- 1 Liegenschaft an der Weidgasse, Flächeninhalt 1183 m², Kaufpreis 8872 Fr., pro m² 7. 50 Fr.

Außerdem erwarb und veräußerte die Einwohnergemeinde wie alljährlich durch Kauf, Expropriationen, Tausch, unentgeltliche Abtretung, Verkauf eine Reihe von kleineren Parzellenteilen zu Straßenzwecken.

3. PREISE UND INDEXZIFFERN.

Zur Beurteilung der Preislage und der Kosten der Lebenshaltung, d. h. der Kaufkraft des Geldes, stehen in der Stadt Bern die Preisstatistik und der auf der eidg. Verständigungsgrundlage berechnete Index zur Verfügung.

Die Entwicklung der Preise der im NahrungsindeX berücksichtigten Artikel ist in der Übersicht 28 dieses Jahrbuches ausgewiesen. Ein Vergleich der Preise im Dezember 1938 mit denen im nämlichen Monat des Vorjahres zeigt, daß bei 14 Artikeln Abschläge und bei 7 Artikeln Aufschläge zu verzeichnen sind; bei 10 Artikeln ist die Preislage unverändert geblieben. Der Durchschnittspreis der nachfolgenden Lebensmittel, die den Ausgabenetat eines Haushaltes stark belasten, betrug im Monat:

Artikel	Einheit	Durchschnittspreis in Rp.		
		Sept. 1936 (Abwertg.)	Dez. 1937	Dez. 1938
Milch	1 l	31	32	33
Butter, Zentrifugen Ia	1 kg	500	530	530
Käse, Emmentaler Ia	1 kg	265	295	295
Eier, ausländische Kisteneier	1 St.	11	13	13
Eier, inländische Trinkeier	1 St.	15	18	18
Rindfleisch, Bratenfleisch (Stotzen)	1 kg	300	305	300
Kalbfleisch Ia, Stotzen, Nierbraten .	1 kg	380	400	375
Schweinefleisch, frisch (Stotzen) ...	1 kg	320	330	320
Magerspeck, geräuchert	1 kg	370	390	385
Schweinefett, einheimisch, roh	1 kg	185	200	185
Halbweiß-Brot (runde Form)	1 kg	35	48	44
Reis, ital., glaciert	1 kg	50	50	60
Teigwaren, Mittelqualität	1 kg	65	85	70
Zucker, Kristall	1 kg	44	48	49
Kartoffeln, Herbstpreis	100 kg	1200	1100	1250

Ein Blick in die Übersicht 28 dieses Jahrbuches läßt erkennen, daß die Holzpreise im Dezember 1938 gegenüber Dezember 1937 eine unveränderte Preislage aufweisen, wogegen sich die Preise für Gas-

koks 40—60 mm um 40 Rp. je 100 kg und belg. Würfelkohlen 30—50 Millimeter um 20 Rp. gesenkt haben. Die Preise für elektrischen Strom und Kochgas sind das ganze Jahr 1938 unverändert geblieben.

Die Gemüse- und Obstpreise sind im Nahrungsindex nicht berücksichtigt. Sie standen gegenüber dem Vorjahre etwas höher, wie den folgenden Zahlen (vgl. die zeitliche Übersicht, S. 114 dieses Jahrbuches) zu entnehmen ist.

Artikel	Einheit	Durchschnittspreis in Rp. (Jahresdurchschnitt)	
		1938	1937
Spinat	1 kg	60	62
Kopfsalat	1 Kopf	23	22
Feldrüebli	1 kg	35	30
Weißkabis	1 kg	30	26
Zwiebeln	1 kg	38	30
Tafeläpfel Ia (Herbstpreis)	100 kg	3300	2250
Kochäpfel, saure	1 kg	31	32

Der Kirschenpreis betrug im Saisondurchschnitt 1938 110 Rp. das Kilogramm, gegenüber 78 Rp. im Jahre 1937.

Deutlicher ist die Auswirkung von Preisveränderungen erkennbar, wenn die einzelnen Artikel zu Warengruppen zusammengefaßt werden. Setzt man die Preise von 1914 bzw. September 1936 gleich 100, so betragen die Gruppenindices:

Gruppe	Nahrungsmittel (Jahresdurchschnitt)			
	1938 (1914=100)	1937	1938 (Sept. 1936=100)	1937
Milch und Molkereiprodukte	134	132	105	104
Eier	136	119	111	98
Fleisch	148	148	101	101
Fette und Öle	103	108	102	106
Brot und Getreideprodukte	120	122	122	124
Zucker, Honig, Schokolade	118	114	114	110
Hülsenfrüchte	102	105	100	103
Kartoffeln	112	129	97	112
Kaffee	131	134	109	111
Nahrungsindex	131	131	107	107

Gruppe	Brennstoffe (Jahresdurchschnitt)			
	1938 (1914=100)	1937	1938 (Sept. 1936=100)	1937
Holz	165	165	100	100
Kohlen	171	170	119	118
Gas	133	133	100	100
Elektrischer Strom	74	74	100	100
Seife	89	91	115	117
Brennstoffindex	124	124	104	104

Gruppe	Bekleidung (Jahresdurchschnitt)			
	1938 (1914=100)	1937	1938 (Sept. 1936=100)	1937
Kleider	142	142	110	110
Leibwäsche	132	128	111	108
Schuhe	123	118	111	108
Schuhreparaturen	149	150	100	101
Bekleidungsindex	138	137	109	109

Durch Zusammenfassung der einzelnen Gruppenindices ergibt sich der Gesamtindex der Kosten der Lebenshaltung. Er beläuft sich (Übersicht 31 dieses Jahrbuches) auf 144, gegen ebenfalls 144 im Jahresdurchschnitt 1937. Die Hauptdaten lauten:

Gruppe	1920 (Höchststand)	1936 Sept.	1937 Jahresdurchschnitte	1938
Nahrung	237	122	131	131
Heizung, Beleuchtung	271	119	124	124
Kleider	274	126	137	138
Zusammen	247	123	131	132
Miete	132	193	192	191
Gesamtindex	223	137	144	144

Der Gesamtindex zeigt 1938 im Jahresdurchschnitt eine Verteuerung von 44 % gegenüber 1914. Seit September 1936 (Abwertung des Frankens) ergibt sich eine durchschnittliche Verteuerung der Lebenshaltung um 4,7 %. (Vgl. auch die zeitliche Übersicht, S. 116 dieses Jahrbuches.)

4. ARBEITSMARKT.

Beim städtischen Arbeitsamte meldeten sich im Jahre 1938 16 954 Stellensuchende, wovon 2334 Frauen. Die Gesamtzahl der Stellensuchenden ist um 1592 kleiner als im Vorjahre. Die Zahl der dem Arbeitsamte gemeldeten offenen Stellen beträgt 7411, gegen 6969 im Vorjahre, also 442 mehr.

Am Ende des Jahres belief sich die Zahl der Arbeitslosen auf 3192, gegen 3328 zur gleichen Zeit des Vorjahres und 3903 (bisheriger Höchststand) Ende 1935. Den jahreszeitlichen Verlauf der Arbeitslosigkeit in Bern veranschaulicht die folgende Zusammenstellung:

	Arbeitslose am 1936	Ende des 1937	Vierteljahres 1938
Ende März	2904	2755	1885
„ Juni	2750	1831	1800
„ September	2844	1535	1713
„ Dezember	3801	3328	3192

Gemeinderat und Stadtrat sind seit Jahren mit aller Entschlossenheit bemüht, durch produktive Maßnahmen die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Diese Maßnahmen wurden auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Das von der Direktion der Sozialen Fürsorge im November 1937 aufgestellte „Verzeichnis über die im Jahre 1938 zur Durchführung gelangenden, öffentlichen und privaten Arbeiten (Wohnbauten)“ verzeichnet folgende Posten:

	Bausumme Fr.	Zahl der Arbeiter über- haupt	im Jan. 1938 beschäftigt
1. Öffentliche Arbeiten:			
Gemeinde	4 776 800	802	456
Kanton	1 033 700	95	20
Bund	2 442 600	414	225
Sonstige	4 680 000	112	52
Zusammen	12 933 100	1423	753
2. Private Arbeiten	4 332 000	568	513
3. Öffentliche und private Ar- beiten	17 265 100	1991	1266

Im Verlaufe des Monats Oktober 1938 wurde durch die Direktion der Sozialen Fürsorge das Arbeitsbeschaffungsverzeichnis für 1939 aufgestellt mit einer Gesamtbausumme von 17 217 100 Fr.

Es läßt sich leicht ausdenken, wie es in Hunderten von Arbeiter-, Handwerker- und Unternehmerfamilien unserer Stadt aussähe, wenn nicht die Gemeinde, im Verein mit Bund und Kanton, diese Millionenbeträge für Hoch- und Tiefbauarbeiten aufgewendet hätte und weiterhin aufwenden würde.

In den wichtigeren Berufen war nach den Ausweisen der Arbeitslosenversicherungskassen die Arbeitslosigkeit weniger groß als im Vorjahre.

Berufsgruppe	Gänzlich Arbeitslose auf 100 Mitglieder Ende Dez.	
	1938	1937
Bekleidungs- und Lederarbeiter	8,6	5,4
Bau- und Holzarbeiter	54,7	55,0
Textilarbeiter	4,1	2,3
Graphische Arbeiter	5,5	6,2
Metall- und Uhrenarbeiter	19,0	26,5
Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter ..	7,9	9,5
Kaufmännische Angestellte	3,3	2,8
Verschiedene Berufe	23,8	40,8
Männer	28,7	27,0
Frauen	2,4	2,0
Private Kassen	21,9	18,6
Städtische Kasse	38,1	41,3
Zusammen	24,1	25,4

An Unterstützungen wurden von den Arbeitslosenversicherungskassen rund 2,4 Millionen, gegen ebenfalls 2,4 Millionen Franken im Jahre 1937 ausbezahlt. Beachtlich ist, daß den Kassen 70—80 % von Bund, Kanton und Gemeinde in Form von Subventionen zurückerstattet wurden.

Die Zahl der sogenannten Kollektivstreitigkeiten ist gegenüber dem Vorjahre von 9 auf 14 um 5 angestiegen. Einigungen kamen in 11 (7) Fällen zustande.

Dem Gewerbebericht sind 597 (506) Klagen zugegangen, von denen 320 (285) außergerichtlich und 190 (141) durch Vergleich erledigt wurden. Durch Urteil wurden 89 (81) Klagen entschieden, und zwar 19 (24) zugunsten des Arbeitgebers und 70 (57) zugunsten des Arbeitnehmers.

5. INDUSTRIE, HANDEL UND VERKEHR.

Am 16. September 1937 (Stichtag der eidgenössischen Fabrikzählung) waren in der Stadt Bern 271 Betriebe dem Fabrikgesetz unterstellt. Bis Ende des Jahres 1938 kamen 4 Betriebe dazu, während 8 ausschieden, so daß auf Ende des Jahres 267 Betriebe unter den Bestimmungen des Fabrikgesetzes standen. Die Zahl der Arbeiter belief sich 1938 auf 9 261 (9184), wovon 6444 (6225) Männer und 2817 (2959) Frauen. Die Zahl der Beschäftigten in den verschiedenen Industriegruppen ist aus der nachstehenden Zusammenstellung ersichtlich.

Industriegruppe	Zahl der Arbeiter		Zunahme	
	1938	1937	absolut	%
Textilindustrie	788	827	— 39	— 4,7
Bekleidung, Ausrüstung	1470	1539	— 69	— 4,5
Nahrungs- und Genußmittel	693	744	— 51	— 6,8
Chemische Industrie	240	259	— 19	— 7,3
Kraft-, Gas-, Wasserlieferung	163	169	— 6	— 3,6
Papier, Leder, Kautschuk ...	311	302	+ 9	+ 3,0
Graphische Industrie	1699	1691	+ 8	+ 0,5
Holzbearbeitung	355	363	— 8	— 2,7
Metallindustrie	433	419	+ 14	+ 3,3
Maschinen, Apparate usw. ..	2990	2721	+ 269	+ 9,9
Erden und Steine	119	150	— 31	— 20,7
Zusammen	9261	9184	+ 77	+ 0,8

Die Überzeitbewilligungen haben zugenommen, von 68 im Vorjahre auf 133 im Berichtsjahre. Wichtig ist die Zahl der bewilligten Arbeitsstunden.

Jahr	Bewilligte Arbeitsstunden für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit
1936	13 040
1937	27 784
1938	68 108

Die Zahl der bewilligten Arbeitsstunden ist in der Textilindustrie von 13 089 auf 6002 zurückgegangen, wogegen sie sich in der Metallindustrie von 11 688 im Jahre 1937 auf 54 482 im Berichtsjahre erhöht hat. (Vgl. auch die zeitliche Übersicht, S. 117 dieses Jahrbuches.)

Das Berner Handelsregister zeigt 1938 mit 3102 (3083) Firmen und 82 (79) Filialen annähernd den gleichen Stand wie im Vorjahre.

Die Zahl der Aktiengesellschaften hat im Jahre 1938 um 1 abgenommen; das Aktienkapital verzeichnet einen Rückgang um 6 Millionen von 302 auf 296 Millionen Franken.

Betreibungen wurden 1938 insgesamt 38 501 gegen 47 519 im Vorjahre eingeleitet, wovon 14 143 (19 139) Steuerbetreibungen. Die Zahl der eröffneten Konkurse beträgt 53 (74), jene der Nachlaßverträge 19 (47).

Das Abzahlungsgeschäft, soweit es mit Eigentumsvorbehalt verbunden ist, nahm in den letzten zehn Jahren folgenden Verlauf:

Jahr	Verkäufe	Forderungsbetrag 1000 Fr.	Anzahlung 1000 Fr.
1929	1805	3304,2	687,5
1930	1939	3234,4	523,4
1931	1886	3055,4	657,2
1932	2246	3042,8	595,0
1933	2458	2970,0	582,0
1934	2546	2816,1	612,6
1935	2556	2421,6	478,1
1936	2440	2028,0	381,5
1937	2176	1778,6	302,9
1938	2464	2083,0	384,1

Die Zahl der Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt hat somit im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahre um 288 und der Forderungsbetrag um 304 400 Fr. zugenommen.

Die Forderungssumme und die Höhe der Anzahlung für die verschiedenen Gruppen von Kaufgegenständen sind in folgender Zusammenstellung wiedergegeben.

Kaufgegenstand	Forderungsbetrag 1000 Fr.		Anzahlung in % des Forderungsbetrages	
	1938	1937	1938	1937
Hausrat	666,8	672,3	14,4	16,9
Musikinstrumente	261,3	200,2	8,2	13,7
Nähmaschinen	81,2	70,8	12,4	11,7
Büromaschinen, Kassen	50,8	50,6	12,0	10,8
Gewerbliche Maschinen	118,9	86,5	15,2	23,9
Anderes Geschäftsinventar ..	247,1	270,9	15,0	13,3
Velos, Motorräder	56,1	46,9	22,7	23,2
Personenautos	531,6	330,0	31,4	20,1
Andere Automobile	66,0	44,5	22,7	30,1
Verschiedenes	3,2	5,9	4,7	11,0
Zusammen	2083,0	1778,6	18,4	17,0

Die Sparhefte bei den 8 in die Statistik einbezogenen Banken haben um 4847, von 255 592 auf 250 745 abgenommen; die Sparguthaben verzeichnen dagegen eine Zunahme von rund 353 auf 355 Millionen Franken.

Die Entwicklung des Billetsteuerertrages und die Zahl der Besucher von billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen seit 1931 (Höchstbetrag) wird durch die folgenden Zahlen veranschaulicht:

Jahr	Besucherzahl		Ertrag der Gemeindesteuer Fr.
	überhaupt	Kino	
1931	2 222 659	1 381 035	461 064
1932	2 088 381	1 251 098	413 328
1933	2 143 126	1 360 400	424 273
1934	2 131 675	1 364 930	432 415
1935	1 829 485	1 179 014	361 517
1936	1 885 044	1 135 480	363 211
1937	1 712 451	1 065 196	329 986
1938	1 737 905	1 125 809	310 951

Der Personen- wie der Güterverkehr der stadtbernischen Eisenbahnstationen weist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme auf; es wurden 1 311 183 (1 307 461) gewöhnliche Billette ausgegeben und 22 827 (22 583) Streckenabonnementskarten. Vom Hauptbahnhof und den übrigen Stationen und Haltestellen aus wurden 90 520

(92 212) Tonnen Güter versandt, und 273 458 (270 806) Tonnen in Empfang genommen. Der gesamte Güterumschlag (Versand und Empfang) belief sich auf 363 978 (363 018) Tonnen. Der gesamte Personen- und Güterverkehr der Stationen und Haltestellen im Gemeindegebiet hat sich seit dem Hochkonjunkturjahr 1929 wie folgt entwickelt:

Jahr	Gewöhnliche Billette	Strecken- abonnements- karten	Güter- versand Tonnen	Güter- empfang Tonnen
1929	1 391 813	17 768	124 890	306 511
1930	1 437 145	19 055	114 447	306 667
1931	1 440 708	19 844	117 168	333 053
1932	1 430 592	20 487	106 628	335 729
1933	1 468 951	22 762	111 297	334 240
1934	1 483 749	22 365	102 194	298 200
1935	1 429 145	22 005	97 387	275 095
1936	1 307 438	21 521	87 335	259 543
1937	1 307 461	22 583	92 212	270 806
1938	1 311 183	22 827	90 520	273 458

Straßenbahn und Stadtomnibus beförderten im Jahre 1938 weniger Personen als 1937, bei der Straßenbahn waren es 18 526 580 (18 Millionen 710 606), beim Stadtomnibus 6 607 114 (6 623 310). Entsprechend gingen die Betriebseinnahmen bei den Straßenbahnen von 3 476 356 Fr. im Jahre 1937 auf 3 449 196 Fr. im Jahre 1938 zurück, beim Omnibus von 1 451 605 Fr. auf 1 444 044 Franken.

Der Flugplatz Bern verzeichnet im Linienverkehr 8 054 (5415) Passagiere, 62 553 (46 617) kg Post, 6331 (3235) kg Fracht und 50 504 (46 169) kg Gepäck.

Die statistischen Nachweise über den Post-, Telegraphen- und Telefonverkehr bewegen sich im üblichen Rahmen; Erwähnung verdient die Zahl der Telefongespräche, die mit rund 23 365 000 (21 417 000) um 1 948 000 oder 9,1 % höher war als 1937.

Über die Zahl der Radiokonzessionäre im Gebiete der Stadt Bern, inbegriffen das Gebiet der Telefonunterzentralen Köniz, Kehrsatz, Zollikofen, Papiermühle und Ostermündigen, in den Jahren 1935 bis 1938 gibt die nachstehende Übersicht Aufschluß.

	1935	1936	1937	1938
Gewöhnl. Radiokonzessionäre ..	17 599	18 003	18 263	19 134
Telephonrundspruch	3 039	4 172	4 940	5 630
Priv. Drahtrundspruch (Radibus)	2 930	3 017	3 233	3 363
Zusammen	23 568	25 192	26 436	28 127

Die Berner Fremdenverkehrsstatistik schließt im Jahre 1938 mit 156 915 (158 365) Hotelgästen und 354 652 (350 650) Übernachtungen ab. Die Gästezahl ist um 0,9 % kleiner, die wirtschaftlich wichtigere Zahl der Übernachtungen um 1,1 % größer als 1937. Aus dem Ausland kamen 53 842 (56 756), aus der Schweiz 103 073 (101 609) Gäste. Die einzelnen Hotelkategorien verzeichnen folgende Bettenbesetzung:

Hotelkategorie	Bettenbesetzung in %	
	1938	1937
Hotels I. Ranges	38,3	36,6
„ II. „	51,7	52,3
„ III. „	38,8	39,3
Hotels zusammen	45,3	45,3
Fremdenpensionen	58,6	56,5
Zusammen	47,2	47,0

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist im Berichtsjahre mit 751 (782) etwas kleiner als im Vorjahre. Getötet wurden im Straßenverkehr 11 (13) Personen, verletzt 483 (477), wovon 131 (127) Fußgänger.

6. FÜRSORGE.

Die auf S. 66 dieses Jahrbuches gebotenen Zahlen über die Arbeitslosigkeit berichten von viel Elend und Entbehrungen. Glücklicherweise sucht in Bern eine wohlausgebaute soziale Fürsorge die Härten der Arbeitslosigkeit zu mildern. In ihrer heutigen Ausgestaltung erstreckt sich die fürsorgerische Tätigkeit der Einwohnergemeinde Bern sowohl auf alle arbeitsfähigen, aber arbeitslosen als auch auf die alten und arbeitsunfähigen Personen, sowie auf sämtliche fürsorgebedürftigen Kinder.

Die Gesamtzahl der im Berichtsjahre durch die Abteilung Armenwesen (einschließlich Hilfsbüro) betreuten Fälle (Familien, allein stehende Personen, Jugendliche und Kinder) betrug 7107 (Übersicht 65), mit zusammen 16 295 Personen. In der anschließenden Zahlenaufstellung ist die Entwicklung der Zahl der Fürsorgefälle und der unterstützten Personen seit 1933 (Einführung der Statistik) ausgewiesen.

Jahr	Fürsorgefälle	Unterstützte Personen	
		Anzahl	auf 1000 Einwohner
1933	5301	13 508	115
1934	5932	14 376	120
1935	6406	15 432	128
1936	6946	16 218	134
1937	7062	16 277	135
1938	7107	16 295	135

Auf die geschlossene Fürsorge entfallen 3551 (3697) der unterstützten Personen, die sich nach dem Aufenthaltsort wie folgt verteilen:

Aufenthaltsort	Unterstützte Personen	
	1938	1937
Krankenanstalten	1396	1454
Greisenasyle	193	205
Armenanstalten	473	516
Erziehungs- und Strafanstalten	458	436
Familienpflege	1031	1086
Zusammen	3551	3697

In 475 (476) Fällen, oder 6,7 (6,7) % der Gesamtzahl, waren die Unterstützten erst seit einem oder zwei Jahren in Bern wohnhaft.

Von den 16 295 (16 277) unterstützten Personen entfallen 12 947 (13 055) auf die örtliche Armenpflege, 1502 (1556) betreffen Konkordats- und 1846 (1666) waren Vermittlungsfälle.

Die Rohausgaben der städtischen Armenpflege beliefen sich (ohne Kosten der allgemeinen Verwaltung) im Jahre 1938 auf rund 4,66 (4,70) Millionen Franken. Die Reinausgaben, ohne Verwaltungskosten, abzüglich Staatsbeitrag und andere Einnahmen, sind für die letzten 12 Jahre in nachstehender Aufstellung ausgewiesen.

Jahr	Reinausgaben der städt. Armenpflege	
	absolut, 1000 Fr.	1927—31 = 100
1927	1391	97,4
1928	1491	104,4
1929	1323	92,7
1930	1428	100,0
1931	1506	105,5
1932	1663	116,5
1933	1678	117,5
1934	1764	123,5
1935	1886	132,1
1936	1902	133,2
1937	1799	126,0
1938	1731	121,2

Von den Rohausgaben im Betrage von 4,66 (4,70) Millionen Franken sind 803 901 (727 404) Fr. Ausgaben für Anstalten, Heime und Kinderkrippen, sowie 524 260 (568 746) Fr. Beiträge an soziale Institutionen. An Unterstützungen wurden 3 332 484 (3 407 808) Fr. ausgerichtet, von denen 1 103 970 (1 203 493) an Familien, 1 045 480 (1 001 370) an Alleinstehende und Kinder gingen und 48 645 (49 921) als Unterstützungen für Berufslehre Verwendung fanden. Die Rohausgaben in der geschlossenen Fürsorge bezifferten sich auf 1 134 389 (1 153 024) Fr.

Ende des Jahres 1938 bezogen 1099 (1021) Personen eine Altersbeihilfe. Die Summe der ausgerichteten Altersbeihilfen belief sich auf 476 965 (444 042) Fr.

Über die seit der Einführung der Altersbeihilfe zur Auszahlung gelangten Altersrenten gibt die nachstehende Zusammenstellung Aufschluß.

Jahr	Einzel- personen	Ehe- paare	Zusammen- lebende Einzelpers.	Fälle insgesamt	Personen insgesamt
1932	520	51	2	573	626
1933	614	54	3	671	728
1934	716	70	3	789	862
1935	754	73	4	831	908
1936	804	70	4	878	952
1937	855	80	3	938	1021
1938	909	93	2	1004	1099

Die finanzielle Belastung der Gemeinde durch die Altersbeihilfe zeigen die folgenden Zahlen:

Jahr	Ausgerichtete Altersrenten Fr.	1932 = 100
1932	240 597	100,0
1933	306 688	127,5
1934	366 310	152,2
1935	397 580	165,2
1936	420 252	174,7
1937	444 042	184,6
1938	476 965	198,2

Im Berichtsjahre wurde über 179 (220) Erwachsene und 279 (261) Kinder, zusammen in 458 (481) Fällen eine Vormundschaft, Beistandschaft oder Beiratschaft errichtet. Beendet wurden 439 (460) Bevormundungen, wovon 134 (182) oder 30,5 (39,6) % wegen Mündigkeit, und 69 (54) oder 15,7 (11,7) % wegen Wohnsitzänderung (Übertragung).

Der amtlichen Pflegekinderaufsicht unterstanden am Jahresbeginn 510 (524) Kinder, zu denen im Verlaufe des Jahres 91 (87) neu hinzukamen, während 119 (101) aus der Aufsicht entlassen wurden. Der Endbestand betrug somit 482 (510).

2832 (2807) Jugendliche (1417 Knaben und 1415 Mädchen) ließen sich im Berichtsjahre auf der Berufsberatungsstelle beraten.

891 (996) Lehrstellen waren angemeldet, 329 für männliche und 562 für weibliche Berufe. Davon wurden 657 (736) besetzt.

7. GEMEINDEBETRIEBE.

Gegenüber dem Vorjahre hat die Gasabgabe an Private mit 19 236 000 (19 144 000) m³ leicht zugenommen. Die größte monatliche Gasabgabe betrug 1 793 000 m³ (April), die kleinste 1 390 000 m³ (Juli).

Der Wasserverbrauch ist mit 16 497 000 (16 817 000) m³ etwas kleiner als im Vorjahre. Den größten Tagesverbrauch verzeichnet der 27. Juni mit 66 415 m³, den kleinsten der 5. Juni mit 32 150 m³.

Die gesamte Energieerzeugung des Elektrizitätswerkes stellte sich 1938 auf 91 790 000 (91 202 000) kWh, nahm also gegenüber dem Vorjahre um rund 588 000 kWh oder 0,6 % zu.

Im städtischen Schlachthofe wurden 55 693 (48 404) Tiere im Gesamtgewicht von 62 183 (50 533) q geschlachtet. Die Fleischeinfuhr belief sich auf 18 060 (19 997) q, so daß die gesamte im Schlachthof kontrollierte Fleischmenge 80 243 (70 530) q beträgt. (Vgl. zu diesem Abschnitte die zeitliche Übersicht, S. 118 dieses Jahrbuches).

8. GEMEINDEHAUSHALT.

Im Berichtsjahr (Ende Dezember) wurden in der Stadtverwaltung insgesamt 3051 (3132) Personen einschließlich Lehrkräfte beschäftigt, und zwar 2795 dauernd und hauptamtlich und 256 als Aushilfen und Nebenamtliche. Die 2795 dauernd und hauptamtlich Beschäftigten setzen sich aus nachfolgenden wichtigen Funktionärgruppen zusammen:

	1938	1937	Von je 100 entfallen	
			1938	1937
Beamte einschl. Gemeinderäte	704	708	25,2	25,0
Arbeiter	1100	1107	39,4	39,2
Abwarte	37	40	1,3	1,4
Anstaltspersonal	114	117	4,1	4,1
Polizeikorps (einschl. Brandwache und Sanitätspolizei)	214	220	7,6	7,8
Lehrer	626	635	22,4	22,5
Zusammen	2795	2827	100,0	100,0
davon industrielle Betriebe	979	981	35,0	34,7

Ein Blick in die Übersicht 89 zeigt, daß die Gemeinde im Jahre 1938 an die Funktionäre Gehälter im Gesamtbetrage von 19 196 127 Fr. (19 116 400) ausrichtete.

Die Gemeinderechnung der Stadt Bern schließt für das Jahr 1938 bei 55 058 149 Fr. (54 481 228) Einnahmen und 55 007 116 Fr. (54 572 377) Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von 51 533 Franken ab, während sich im Vorjahre ein Ausgabenüberschuß von 91 149 Fr. ergeben hatte.

Seit 1930 zeigen die Roheinnahmen und Rohausgaben der Gemeinde die folgende Entwicklung:

Jahr	Roheinnahmen Fr.	Rohausgaben Fr.	Vorschlag Fr.
1930	51 665 544	51 496 447	169 097
1931	54 032 628	53 983 518	49 110
1932	53 533 263	53 484 553	48 710
1933	54 306 878	54 278 000	28 878
1934	54 993 494	54 961 890	31 604
1935	53 509 417	53 490 520	18 897
1936	53 422 518	53 780 010	—357 492
1937	54 481 228	54 572 377	— 91 149
1938	55 058 149	55 007 116	51 533

Die Vermögensrechnung der Gemeinde weist bei 121 099 875 Fr. (125 778 150 Fr.) Aktiven und 115 857 343 Fr. (120 535 618 Fr.) Passiven ein unverändertes Kapitalvermögen von 5 242 532 Fr. aus; einschließlich Administrativvermögen, Schulgut und Armengut beläuft sich das Gemeindevermögen auf 42 855 106 Fr. (42 024 320). Das Stiftungsvermögen betrug Ende 1938 29 992 699 Fr. (29 116 306).

Die Zahl der Einkommenssteuerpflichtigen beziffert sich auf 47 880 (47 295) in der I. Klasse und 7618 (7611) in der II. Klasse. Das steuerpflichtige Einkommen I. Klasse ist mit 150 028 000 Fr. (144 291 700) höher als im Vorjahre, das steuerpflichtige Einkommen II. Klasse mit 15 826 100 Fr. (15 898 100) nahezu gleich hoch wie im Vergleichsjahr.

In den einzelnen Berufsgruppen ergeben sich folgende Veränderungen im durchschnittlichen Einkommen der Steuerpflichtigen.

Berufsgruppe	Steuerpflichtiges Einkommen auf 1 I. Klasse			Pflichtigen II. Klasse		
	1933	1937	1938	1933	1937	1938
Selbständig Erwerbende	7240	5520	5600	1850	1690	1630
Landw. und Gartenbau ..	2620	2090	2280	540	420	660
Industrie und Handwerk	8080	4920	5100	1090	1070	910
Handel und Verkehr ...	6160	5210	5290	1340	1680	1860
Gastgewerbe	5990	4660	4390	1340	1110	1160
Freie Berufe	8850	8910	8700	3760	2790	2610
Unselbständig Erwerb.	2600	2460	2470	1320	1130	1140
Öffentliche Funktionäre .	4730	4300	4300	1000	890	930

Berufsgruppe	Steuerpflichtiges Einkommen auf 1 Pflichtigen					
	I. Klasse			II. Klasse		
	1933	1937	1938	1933	1937	1938
Private Beamte und Angestellte	3710	3120	3120	2120	1710	1720
Arbeiter in priv. Betrieben	1100	1090	1100	450	480	450
Hotel- u. Wirtschaftspers.	1380	1240	1240	590	710	650
Rentner	3420	2660	3320	3450	3100	3070
Pensionierte	2530	2400	2400	1950	1650	1700

Über die Staats- und Gemeindesteueransätze geben nachstehende Angaben Aufschluß:

Steuer	Vermögen		Einkommen	
	Grund ‰	Kapital ‰	I. Klasse ‰	II. Klasse ‰
Staatssteuer	3,2	3,2	4,80	8,00
Gemeindesteuer	3,3	3,3	4,95	8,25

Gegenüber dem Vorjahre sind die Steueransätze unverändert.

9. WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN.

Außer den turnusgemäßen Großrats- und Regierungsratswahlen brachte das Jahr 1938 eine außerordentliche Gemeinderatswahl: für den zum Regierungsrate gewählten bisherigen Gemeinderat R. Grimm wurde als neuer Gemeinderat Herr F. Schmidlin gewählt.

Die Bürger der Gemeinde hatten über je 6 Gemeindevorlagen, kantonale und eidgenössische Vorlagen abzustimmen. Abgelehnt wurden die eidgenössischen Vorlagen über die Abänderung des fakultativen Referendums und das Volksbegehren betreffend die private Rüstungsindustrie.

Die kleinste Stimmbeteiligung wies die städtische Abstimmung vom 10./11. Dezember mit 15,3 % auf, die größte mit 65,1 % ergab sich anlässlich der Großrats- und Regierungsratswahlen vom 7./8. Mai.

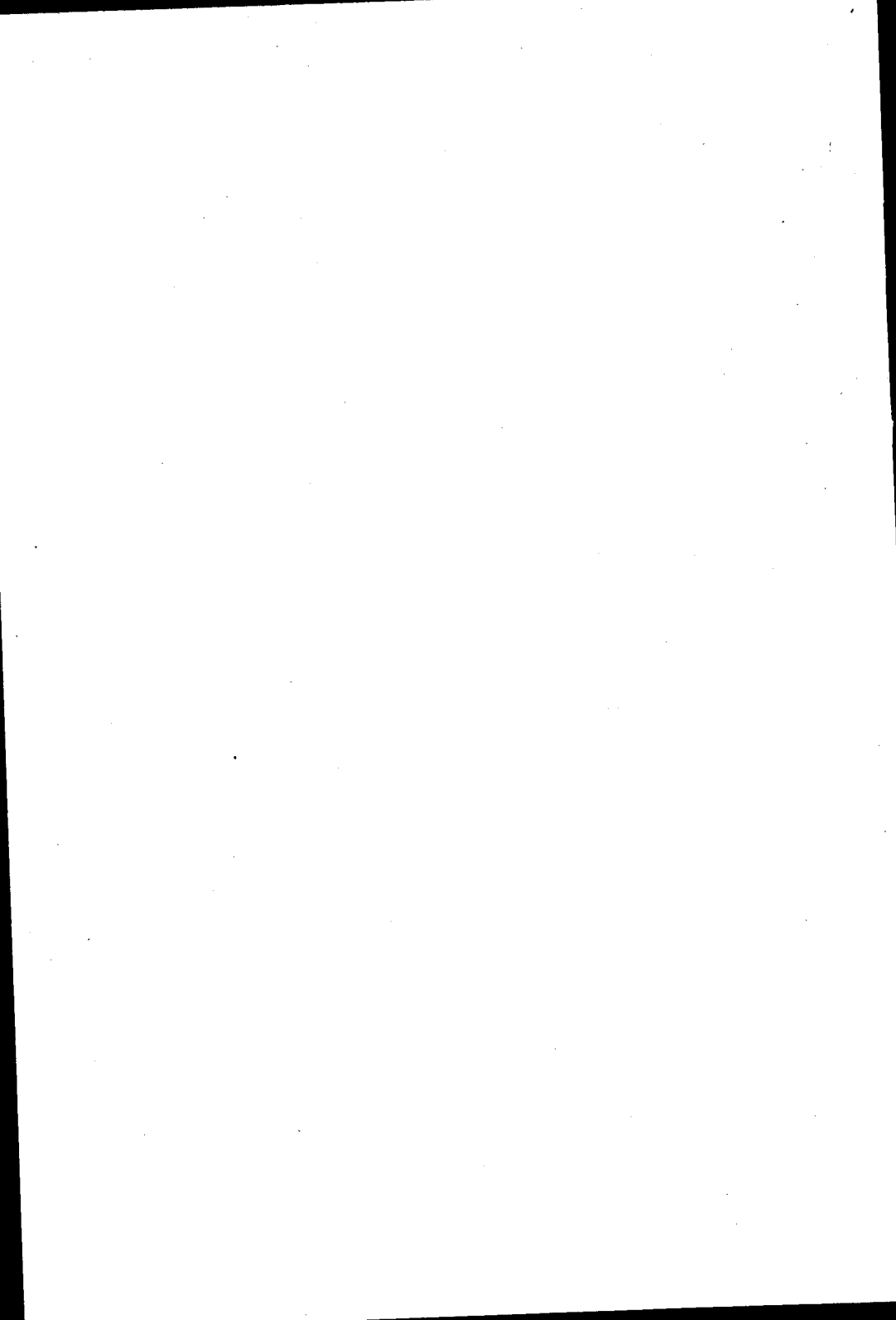
10. WITTERUNG.

Die Monate Februar, März und April des Berichtsjahres waren verhältnismäßig arm an Niederschlägen, belief sich doch die gesamte Niederschlagsmenge dieser drei Monate auf bloß 56 mm gegen 192 im Durchschnitt der Jahre 1864 bis 1923. Im März und April blieb die Bewölkung an nicht weniger als 30 Tagen unter 20 % (sogenannte heitere Tage), während im langjährigen Durchschnitt in den beiden genannten Monaten nur 8 heitere Tage vorkamen. Umgekehrt blieb die Zahl der trüben Tage mit 7 weit hinter dem langjährigen Durchschnitt von 25 zurück.

Die Monate Juni, Juli und August verzeichnen eine Niederschlagsmenge von zusammen 557 mm, gegen 321 im Durchschnitt 1864—1923.

Die Witterung der Monate Januar, Mai und September bis Dezember 1938 darf im großen und ganzen als normal bezeichnet werden.

JAHRESÜBERSICHTEN



1. BEVÖLKERUNG UND GESUNDHEITSWESEN.

Entwicklung der Wohnbevölkerung.

1	Vierteljahr — Geschlecht — Heimat	Anfangs- be- stand	Geburten- über- schuß	Wanderungs- gewinn ¹⁾	Gesamt- zu- nahme	Endbestand		Mittlere Wohn- bevölke- rung
						über- haupt	Davon Ausländer	
							absolut	%
1. Vierteljahr.		120 933	11	— 160	— 149	120 784	5169	4,3
2. „		120 784	62	149	211	120 995	5021	4,1
3. „		120 995	67	143	210	121 205	4932	4,1
4. „		121 205	18	753	771	121 976	4946	4,0
Männlich		55 062	109	243	352	55 414	2012	3,6
Weiblich		65 871	49	642	691	66 562	2934	4,4
Schweizer ...		115 727	179	1049	1303 ²⁾	117 030	.	.
Ausländer ...		5 206	—21	— 164	— 260 ²⁾	4 946	4946	.
Jahr 1938		120 933	158	885	1043	121 976	4946	4,0
„ 1937		121 247	96	— 410	— 314	120 933	5206	4,3

¹⁾ Wegzugszuschlag 4 %.

²⁾ Einschließlich Veränderung infolge Eheschließung und Einbürgerung.

Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle.

2	Vierteljahr — Heimat	Absolute Zahlen					Auf je 1000 Einwohner pro Jahr				Im 1. Le- bensjahr Gestorb. auf je 100 Le- bende- geborene
		Ehe- schlie- ßun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Lebend- ge- borene	Gestorbene*)		Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- ge- borene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuß	
					über- haupt	im 1. Le- bens- jahr					
1. Vierteljahr.		136	59	326	315	16	4,5	10,8	10,4	0,4	4,9
2. „ .		345	41	365	303	24	11,4	12,1	10,0	2,1	6,6
3. „ .		230	24	339	272	9	7,6	11,2	9,0	2,2	2,6
4. „ .		305	36	314	296	10	10,0	10,3	9,7	0,6	3,2
Schweizer ...		1901	288	1311	1132	58	.	11,3	9,8	1,5	4,4
Ausländer ...		131	32	33	54	1	.	6,5	10,7	4,2	3,0
Jahr 1938		1016	160	1344 ¹⁾	1186	59	8,4	11,1	9,8	1,3	4,4
„ 1937		1045	133	1290	1194	59	8,6	10,7	9,9	0,8	4,6

¹⁾ Davon 849 (778) in Anstalten geboren.

²⁾ Ohne Totgeborene.

Todesursachen.

3	Todesursache Geschlecht — Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todesfälle überhaupt	
		Un- ter 1	1 bis 14	15 bis 59	60 und mehr	Männ- lich	Weib- lich	1938	1937
	Todesursache.								
	1. Angeborene Lebensschwäche	12	.	.	.	4	8	12	27
	2. Altersschwäche	.	.	.	15	7	8	15	17
	3. Scharlach	—	1	—	—	1	—	1	—
	4. Masern	—	—	—	—	—	—	—	4
	5. Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
	6. Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	2
	7. Diphtherie	1	—	3	—	2	2	4	1
	8. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
	9. Grippe (Influenza)	3	2	2	8	6	9	15	11
	10. Kindbettfieber	.	.	3	—	.	3	3	1
	11. Lungentuberkulose	—	—	67	27	45	49	94	78
	12. Übrige Tuberkulose	1	1	7	5	6	8	14	28
	13. Krebs	—	—	60	135	92	103	195	152
	14. Übrige Geschwülste	—	2	12	15	10	19	29	27
	15. Krankheiten des Nervensystems ..	2	5	18	24	27	22	49	37
	16. Herzkrankheiten	—	1	36	88	52	73	125	124
	17. Arterienverkalkung	—	—	24	161	83	102	185	188
	18. Magendarmstörungen der Säuglinge	4	.	.	.	3	1	4	—
	19. Übr. Krankh. d. Verdauungs-Organ	—	4	23	21	28	20	48	81
	20. Lungenentzündung	13	5	11	34	33	30	63	77
	21. Übr. Krankh. der Atmungs-Organ	—	—	3	32	20	15	35	30
	22. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Organ	—	—	21	37	30	28	58	60
	23. Selbstmord	—	—	27	10	27	10	37	32
	24. Unfall	1	2	28	18	32	17	49	58
	25. Übrige (auch unbestimmte)	22	5	61	63	81	70	151	159
	Geschlecht.								
	Männlich	34	19	211	325	589	.	589	567
	Weiblich	25	9	195	368	.	597	597	627
	Sterbeort.								
	In Spitälern und Anstalten	45	18	244	301	279	329	608	594
	Auf öffentlichem Terrain	1	1	28	14	32	12	44	43
	In Privatwohnungen	13	9	134	378	278	256	534	557
	Jahr 1938	59	28	406	693	589	597	1186	.
	„ 1937	59	44	449	642	567	627	.	1194

Heimatzugehörigkeit der Gewanderten.¹⁾

4 Heimat	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg- zug	Mehrzuzug		Zuzug	Weg- zug	Mehrzuzug	
			1938	1937			1938	1937
Stadtberner	23	26	— 3	— 7	230	233	— 3	— 38
Übrige Berner	505	338	167	— 10	5 864	5 082	782	— 38
Außerkantonale ...	305	258	47	— 13	4 179	3 555	624	285
Ausländer	80	77	3	— 17	842	967	— 125	— 210
Zusammen 1938	913	699	214	.	11 115	9 837	1 278	.
„ 1937	766	813	.	— 47	10 225	10 226	.	— 1

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten.¹⁾

5 Herkunftsort bzw. Wanderungsziel	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg- zug	Mehrzuzug		Zuzug	Weg- zug	Mehrzuzug	
			1938	1937			1938	1937
Vororte	197	161	36	3	1 144	977	167	97
Übriger Kant. Bern	262	160	102	8	3 899	3 058	841	365
Übrige Schweiz ...	342	288	54	— 40	5 108	4 644	464	— 67
Ausland	112	86	26	— 17	964	1 075	— 111	— 307
Unbekannt	—	4	— 4	— 1	—	83	— 83	— 89
Zusammen	913	699	214	— 47	11 115	9 837	1 278	— 1

Das Alter der Gewanderten.¹⁾

6 Erwerbstätigkeit	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von Jahren			
		unter 20	20—39	40—59	60 u. mehr
		Zuzug			
Erwerbstätige	7 269	1 187	5 351	655	76
Nichterwerbstätige	3 846	1 829	1 391	356	270
Zusammen	11 115	3 016	6 742	1 011	346
		Wegzug			
Erwerbstätige	6 411	822	4 848	612	129
Nichterwerbstätige	3 426	1 398	1 512	306	210
Zusammen	9 837	2 220	6 360	918	339
		Mehrzuzug			
Erwerbstätige	858	365	503	43	— 53
Nichterwerbstätige	420	431	— 121	50	60
Zusammen	1 278	796	382	93	7

¹⁾ Ohne Wegzugszuschlag.

Beruf und soziale Stellung der Gewanderten (ohne Wegzugszuschlag).

7	Berufsgruppe	Zuzug		Wegzug		Mehrzuzug			
		über- haupt	davon Aus- länder	über- haupt	davon Aus- länder	über- haupt	davon Aus- länder	über- haupt	davon Aus- länder
						1938	1937	1938	1937
Erwerbstätige.		a) Männer.							
Landwirtsch. u. Gärtnereiarbeiter	164	3	139	5	25	—	2	12	2
Lebens- und Genußmittelarbeiter	317	9	272	7	45	2	—	2	—
Bekleidungs- und Textilarbeiter	127	16	131	19	4	—	3	—	6
Bau- und Holzarbeiter	169	16	150	28	19	—	12	11	3
Metall- und Uhrenarbeiter	258	7	236	10	22	—	3	137	—
Arbeiter im graphischen Gewerbe	64	3	51	5	10	—	2	27	7
Übrige gewerbliche Privatarbeiter	25	—	26	3	1	—	3	18	4
Hilfsarbeiter ohne nähere Angabe	60	4	91	9	31	—	5	54	6
Technische Privatangestellte	122	4	152	5	30	—	1	49	8
Bank- u. Versicherungsangestellte	70	—	44	2	26	—	2	14	1
Handelsangestellte	393	26	408	21	15	5	—	11	5
Hotel- und Wirtschaftspersonal	381	29	336	28	45	1	—	23	1
Privates Verkehrspersonal	150	6	116	1	34	5	—	17	4
Übrige Privatangestellte	42	2	59	3	17	—	1	1	2
Öffentliche Beamte u. Arbeiter ¹⁾	405	—	215	—	190	—	—	132	1
Musiker, Künstler usw.	74	42	65	44	9	—	2	3	3
Freie und gelehrte Berufe ²⁾	115	20	132	30	17	—	10	2	3
Selbständige im Handel	96	4	55	6	41	—	2	11	4
Selbständige im Gewerbe	83	2	39	1	44	1	—	36	—
Zusammen	3 115	193	2 720	227	395	— 34	— 67	— 51	
Nichterwerbstätige.									
Lehrlinge	168	7	195	4	27	3	—	9	8
Studierende, Schüler	484	82	576	91	92	—	9	29	30
Familienangehörige und Übrige ..	552	67	428	48	124	19	—	1	6
Zusammen	1 204	156	1 199	143	5	13	—	21	32
Männer überhaupt	4 319	349	3 919	370	400	21	—	88	83
Erwerbstätige.		b) Frauen.							
Arbeiterinnen im Bekleidungsgew.	199	26	203	29	4	—	3	14	2
Übrige gewerbliche Arbeiterinnen	45	2	47	4	2	—	2	15	4
Verkäuferinnen, Bureauangestellte	335	14	294	18	41	—	4	31	9
Hotel- und Wirtschaftspersonal .	1 070	44	837	37	233	7	—	131	3
Hausangestellte	1 950	96	1 873	160	77	—	64	99	—
Krankenpflegepersonal	297	12	250	17	47	—	5	8	1
Übrige Privatangestellte	46	17	67	15	21	2	—	27	—
Öffentliche Funktionärinnen ¹⁾ ..	85	1	26	—	59	1	—	5	—
Musik, Theater usw.	25	14	28	17	3	—	3	3	—
Freie und gelehrte Berufe	60	6	48	10	12	—	4	11	2
Selbständ. in Handel u. Gewerbe	42	1	18	2	24	—	1	38	—
Zusammen	4 151	233	3 691	309	463	— 76	— 40	— 102	
Nichterwerbstätige.									
Lehrtöchter	550	11	488	10	62	1	—	126	3
Studierende, Schülerinnen	345	57	387	87	42	—	30	31	6
Familienangehörige und Übrige ..	1 747	192	1 352	191	395	1	—	48	22
Zusammen	2 642	260	2 227	288	415	— 28	— 47	— 19	
Frauen überhaupt	6 796	493	5 918	597	878	— 104	87	— 127	

¹⁾ Einschließlich Lehrer und Professoren. ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen im Gewerbe bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind.

Herkunftsort und Erwerbstätigkeit der zugezogenen Ausländer.

8	Berufsgruppe	Zugezogene Ausländer				Berufsgruppe	Zugezogene Ausländer												
		überhaupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland			überhaupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland										
				1938	1937				1938	1937									
A. Männer.										B. Frauen.									
Bauarbeiter	16	9	7	3	Arbeiterinnen	28	12	16	5										
Übrige Arbeiter ...	42	33	9	11	Handelsangestellte .	14	14	—	—										
Handelsangestellte .	26	20	6	2	Hotelpersonal	44	43	1	1										
Übrige Angestellte .	41	25	16	20	Hausangestellte ...	96	78	18	15										
Musiker, Künstler .	42	13	29	29	Übrige Angestellte .	29	15	14	17										
Freie Berufe	20	9	11	12	Musik, Theater	14	2	12	18										
Selbständige	6	6	—	4	Freie Berufe	7	4	3	3										
Erwerbstätige	193	115	78	81	Selbständige	1	1	—	—										
Studierende usw. ...	89	26	63	59	Erwerbstätige	233	169	64	59										
Übr. Nichterwerbst.	67	14	53 ¹⁾	39	Studierende usw. ...	68	20	48	65										
Zusammen 1938	349	155	194	.	Übr. Nichterwerbst.	192	69	123	102										
„ 1937	328	149	.	179	Zusammen 1938	493	258	235	.										
					„ 1937	503	277	.	226										

¹⁾ Davon 22 Emigranten.

Einbürgerungen.

9	Bisherige Heimat	Männlich	Weiblich	Überhaupt	
				1938	1937
Kanton Bern	14	8	22	41	
Übr. Schweiz	6	7	13	34	
Ausland	11	13	24	33	
(dav.wied.eing.)	—	(4)	(4)	(4)	
Zusam. 1938	31	28	59	.	
„ 1937	61	47	.	108	

Überseeische Auswanderung.¹⁾

10 Familien- zugehörigkeit — Geschlecht		1.	2.	3.	4.	Über- haupt
		Vierteljahr				
Famil.	{ Zahl....	3	3	4	2	12
	{ Personen	8	10	10	5	33
Einzelpersonen ..		7	5	10	11	33
Männlich		10	9	13	10	42
Weiblich		5	6	7	6	24
Zusammen 1938		15	15	20	16	66
„ 1937		41	18	13	10	82

¹⁾Nach Angaben des Eidg. Auswanderungsamtes.

Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten, ansteckenden Krankheiten (ohne Tuberkulose). ¹⁾

11	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung
1. Vierteljahr ..	2	31	3	14	—	15	—	301	7
2. „ ..	6	30	1	16	—	2	—	5	1
3. „ ..	1	18	2	14	1	2	10	—	7
4. „ ..	7	63	—	14	—	3	6	—	4
Jahr 1938	16	142	6	58	1	22	16	306	19 ²⁾
„ 1937	15	105	346	55	9	37	42	393	83

¹⁾ Mitteilungen des Stadtarztamtes. ²⁾ Davon 2 (18) Verdachtsfälle.

Patientenzahl der Spitäler ¹⁾.

12	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Irrenanstalten	Öffentl. Spitäler	Privat-spitäler	Zusammen	Irrenanstalten	Öffentl. Spitäler	Privat-spitäler	Zusammen
Eintritte:								
1. Vierteljahr ..	201	3 380	2 062	5 643	63	1 077	1 024	2 164
2. „ ..	196	3 047	1 899	5 142	56	1 004	988	2 048
3. „ ..	200	3 255	1 935	5 390	51	1 089	946	2 086
4. „ ..	166	2 961	1 861	4 988	63	1 034	905	2 002
Jahr 1938	763	12 643	7 757	21 163	233	4 204	3 863	8 300
„ 1937	745	12 600	7 545	20 890	228	4 136	3 701	8 065
Endbestand:								
Jahr 1938	1 120	920	248	2 288	282	310	137	729
„ 1937	1 120	901	259	2 280	253	308	154	715
Pflegetage:								
Jahr 1938	413 022	402 505	145 282	960 809	*	*	*	*
„ 1937	406 395	397 192	135 548	939 135	*	*	*	*

¹⁾ Mitteilungen der Spitaldirektionen.

2. BAU- UND WOHNUNGSMARKT.

Neubauten mit Wohnungen.

13	Stadtlage	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1937
	Ersteller	Gebäude	Wohnungen	1	2	3	4	5	6 und mehr	
Stadtlage:										
Innere Stadt	2	5	—	—	1	4	—	—	1	
Länggasse-Felsenau	8	31	—	19	5	6	1	—	29	
Weissenbühl-M'ttenhof-Hollig.	31	285	45	139	95	4	—	2	81	
Kirchenfeld-Schoßhalde	26	128	6	59	46	12	2	3	74	
Breitenrain-Lorraine	30	175	—	46	123	6	—	—	217	
Bümpliz	28	45	—	7	15	15	6	2	11	
Ersteller:										
Gemeinde	1	1	—	—	—	1	—	—	2	
Bund, Kanton usw.	1	3	—	—	1	1	1	—	—	
Genossensch. { Gemeinnützige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
{ Mieter	7	7	—	—	—	7	—	—	3	
Private	116	658	51	270	284	38	8	7	408	
Art des Bauauftrages:										
Verkaufsbauten	83	599	49	258	261	26	1	3	357	
Bestellbauten	42	70	2	12	23	21	8	4	56	
Finanzierung:										
Eigenbau der Gemeinde	1	1	—	—	—	1	—	—	2	
Mit öffentl. Finanzbeihilfe ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ohne öffentl. Finanzbeihilfe..	124	668	51	270	285	46	9	7	411	
Jahr 1938	125	669	51	270	285	47	9	7	413	
„ 1937	85	413	31	206	130	29	8	9	.	

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand.

14	Gebäudeart	Gebäude	Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1937	
				1	2	3	4	5	6 und mehr		
				Zimmern							
Zuwachs:											
Einfamilienhäuser	34	34	—	—	6	17	7	4	29		
Mehrfamilienhäuser	71	541	44	225	258	12	1	1	311		
Wohn- und Geschäftshäuser	15	86	7	45	18	15	—	1	70		
And. Gebäude m. Wohnungen	5	8	—	—	3	3	1	1	3		
An-, Auf- und Umbauten	.	16	8	2	6	—	—	—	1		
Zusammen	125	685	59	272	291	47	9	7	414		
Abgang: (Abbruch, Brand usw.)	17	39	3	18	8	3	1	6	59		
Reinzuwachs 1938	108	646	56	254	283	44	8	1	.		
„ 1937	69	355	7	179	126	28	7	8	355		
Ges.-Wohnungsbest. 31. XII. 38	.	35562	1 792	10762	14027	4 955	2 115	1 911	.		

Ausstattung der neuerstellten Wohnungen.

15 Ausstattung	Wohnungen mit ... Zimmern						über- haupt	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Ein- fami- lien- häu- sern	An- Auf- und Um- bau- ten
Kochherd:									
Gas	13	82	125	8	2	—	230	3	16
Elektrisch	46	190	166	39	7	6	454	30	—
Holz oder Kohlen	—	—	—	—	—	1	1	1	—
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler	2	28	42	7	—	—	79	4	—
Elektr. Boiler	13	160	178	28	9	3	391	28	3
Zentrale	36	80	48	10	—	3	177	1	—
Badzimmer:									
ohne Abort	—	22	36	9	1	5	73	5	—
mit Abort	58	250	253	38	8	2	609	29	13
Lift:	28	46	37	5	—	1	117	—	—
Heizung:									
Ofen	—	—	2	—	—	—	2	2	—
Etagen	—	5	11	1	—	—	17	—	—
Zentral	52	257	278	46	9	7	649	32	16
Fern	7	10	—	—	—	—	17	—	—
Elektrisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungen zusammen	59	272	291	47	9	7	685	34	16

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik (Mai 1938)

16 Bauzeit	Durchschnittliche Jahresmietpreise in Franken					
	2 Zimmer		3 Zimmer		4 Zimmer	
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit
	Mansarde		Mansarde		Mansarde	
Vor 1917	828	964	1129	1365	1443	1823
1917—1925	877	1022	1207	1483	1632	1910
1926—1936	1174	1322	1486	1746	1880	2234
1937	1236	1516	1381	1668	1604	2265

Leerstehende Wohnungen (1. Dezember 1938)

17 Stadtteil	Alle Woh- nungen	Leerstehende Wohnungen					
		Absolute Zahlen			Auf 100 Wohnungen überhaupt		
		Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Zu- sammen	Alt- woh- nungen	Neu- woh- nungen	Zu- sammen
Innere Stadt	3 659	147	14	161	4,3	5,8	4,4
Länggasse-Felsenau	6 497	70	110	180	1,8	4,1	2,8
Mattenhof-Weissenbühl..	9 499	128	159	287	2,5	3,6	3,0
Kirchenfeld-Schoßhalde.	5 025	46	120	166	1,8	4,7	3,3
Breitenrain-Lorraine ...	8 652	148	173	321	2,9	4,8	3,7
Bümpliz-Oberbottigen ..	2 229	11	62	73	0,9	6,3	3,3
Stadt Bern, 1. 12. 1938.	35 561	550	638	1188 ¹⁾	2,6	4,4	3,3
„ „ 1. 12. 1937.	34 916	557	591	1148	2,6	4,3	3,3

¹⁾ Davon 14 Einfamilienhäuser und 7 Wohnungen mit Geschäftslokalen.

Angemeldete und abgemeldete Wohnungen.

Mitteilungen des Städt. Wohnungsamtes.

18 Art der Mietwohnung	Übertrag vom Dezember 1937	Neu- anmel- dungen	Abmel- dungen und Vermitt- lungen	Stand Ende Dezember 1938	
				über- haupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen :					
mit 1 Zimmer	74	492	465	101	61
mit 2 Zimmern	485	1 758	1 847	396	257
mit 3 Zimmern	629	1 806	1 866	569	400
mit 4 Zimmern	218	540	527	231	140
mit 5 Zimmern	76	130	148	58	31
mit 6 und mehr Zimmern	32	62	65	29	17
Zusammen 1938	1 514	4 788	4 918	1 384	906
„ 1937	1 371	4 958	4 815	1 514	958
2. Wohnungen mit Geschäftslokal :					
Jahr 1938	5	25	23	7	6
„ 1937	6	20	21	5	2
3. Einfamilienhäuser :					
Jahr 1938	11	62	55	18	11
„ 1937	16	52	57	11	10

Grundbesitzwechsel: Alle Handänderungen.

19	Art der Handänderungen	Hand- ände- rungen	Fläche Ar	Grund- steuer- schätz- ung	Kauf- preis	Brand- ver- siche- rung
					1000 Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:						
Freihandkauf	259	2 868	28 118	29 626	21 129	
Zwangsverwertung	38	402	4 681	4 000	3 327	
Erbgang	4	27	404	.	309	
Abtretung	61	367	7 248	.	5 001	
Tausch	3	15	241	.	220	
Expropriationen	—	—	—	—	—	
Sonstige	—	—	—	—	—	
Zusammen 1938	365	3 679	40 692	33 626	29 986	
„ 1937	426	5 316	42 332	39 051	31 507	
2. Unbebaute Liegenschaften:						
Freihandkauf	98	2 975	540	3 279	.	
Zwangsverwertung	2	57	7	33	.	
Erbgang	—	—	—	—	—	
Abtretung	21	208	33	.	.	
Tausch	6	14	6	.	.	
Expropriationen	83	80	*	*	.	
Sonstige	4	40	*	*	.	
Zusammen 1938	214	3 374	586	3 312	.	
„ 1937	233	1 648	491	2 577	.	
3. Alle Handänderungen:						
Jahr 1938	579	7 053	41 278	36 938	29 986	
„ 1937	659	6 964	42 823	41 628	31 507	

Freihandkäufe nach Stadtteilen.

20	Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Ar	Grund- steuer- schat- zung 1000 Fr.	Kaufpreis	
					1000 Fr.	in % der Grund- steuer schat- zung
1. Bebaute Liegenschaften:						
Altstadt	19	38	2 777	3 225	116,1	
Länggasse-Felsenau	41	552	4 487	4 419	98,5	
Mattenhof-Weissenbühl	66	396	7 426	8 111	109,2	
Kirchenfeld-Schoßhalde	52	308	4 590	4 684	102,0	
Breitenrain-Lorraine	57	271	7 814	8 055	103,1	
Bümpliz	24	1303	1 024	1 132	110,5	
Zusammen 1938	259	2868	28 118	29 626	105,4	
„ 1937	309	3246	30 040	31 562	105,1	
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Altstadt	—	—	—	—	—	
Länggasse-Felsenau	3	10	1	9	9.00	
Mattenhof-Weissenbühl	13	120	183	796	66.30	
Kirchenfeld-Schoßhalde	30	292	88	990	33.90	
Breitenrain-Lorraine	15	1076	132	544	5.05	
Bümpliz	21	372	45	463	12.45	
Zusammen 1938	82	1870	449	2 802	15.—	
„ 1937	97	799	303	2 432	30.45	durch- schnitt- lich pro m² in Fr.

Zwangsverwertungen nach Stadtteilen.

21	Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Ar	Grund- steuer- schat- zung 1000 Fr.	Kaufpreis	
					1000 Fr.	in % der Grund- steuer- schat- zung
1. Bebaute Liegenschaften:						
Altstadt	4	14	1191	1035	86,9	
Länggasse-Felsenau	9	45	717	631	88,0	
Mattenhof-Weißenbühl	8	41	1214	1051	86,6	
Kirchenfeld-Schoßhalde	8	39	905	717	79,2	
Breitenrain-Lorraine	6	21	473	435	92,0	
Bümpliz	3	242	181	131	72,4	
Zusammen 1938	38	402	4681	4000	85,5	
„ 1937	64	381	7353	6433	87,5	
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Altstadt	1	51	1	28	5.50	
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—	—	
Mattenhof-Weißenbühl	—	—	—	—	—	
Kirchenfeld-Schoßhalde	—	—	—	—	—	
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—	
Bümpliz	1	6	6	5	8.35	
Zusammen 1938	2	57	7	33	5.80	
„ 1937	3	65	25	33	5.10	

Freihandkäufe nach Grundstücksart.

22	Grundstücksart	Hand- ände- rungen	Fläche Ar	Grund- steuer- schat- zung	Kauf- preis	Brand- ver- siche- rung	Kauf- preis in % der Grund- steuer- schat- zung
1. Bebaute Liegenschaften ¹⁾							
Einfamilienhäuser	42	245	1 995	1 988	1 438	99,6	
Mehrfamilienhäuser	138	658	16 616	16 898	12 877	101,7	
Wohn- und Geschäftshäuser ..	51	567	7 176	7 957	5 336	110,9	
Landwirtsch. Heimwesen	1	1128	97	103	48	106,2	
Andere ²⁾	27	270	2 234	2 680	1 430	120,0	
Zusammen 1938	259	2868	28 118	29 626	21 129	105,4	
„ 1937	309	3246	30 040	31 562	22 464	105,1	
2. Unbebaute Liegenschaften:							
Bauplätze	82	1870	449	2 802	.	624,1	
Andere	16	1105	91	477	.	524,2	
Zusammen 1938	98	2975	540	3 279	.	607,2	
„ 1937	111	1242	361	2 544	.	799,0	

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden versch. Zweckbestimmung.

Zwangsverwertungen nach Grundstücksart.

23	Grundstücksart	Hand- ände- rungen	Fläche Ar	Grund- steuer- schat- zung	Kauf- preis	Brand- ver- siche- rung	Kauf- preis in ¹ / ₁₀₀ der Grund- steuer- schat- zung
1. Bebaute Liegenschaften ¹⁾ :							
	Einfamilienhäuser	3	11	98	76	72	77,6
	Mehrfamilienhäuser	23	98	2553	2180	1908	85,4
	Wohn- und Geschäftshäuser ..	8	31	1231	1184	743	96,2
	Landwirtsch. Heimwesen	—	—	—	—	—	—
	Andere ²⁾	4	262	799	560	604	70,1
	Zusammen 1938	38	402	4681	4000	3327	85,5
	„ 1937	64	381	7353	6433	5327	87,5
2. Unbebaute Liegenschaften:							
	Bauplätze	2	57	7	33	.	471,4
	Andere	—	—	—	—	—	—
	Zusammen 1938	2	57	7	33	.	471,4
	„ 1937	3	65	25	33	.	132,0

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden versch. Zweckbestimmung.

Die Handänderungen nach dem Beruf des Veräußerers und des Käufers.

24	Beruf — Firma	Freihandkäufe				Zwangsverwertungen	
		Veräußerer		Käufer		Veräußerer	
		bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute
		Grundstücke	Grundstücke	Grundstücke	Grundstücke		
A. Natürliche Personen:							
I. in Bern wohnhaft							
a) Selbständig Erwerbende							
Architekten, Ingenieure, Baumeister		21	23	8	10	11	1
Bauhandwerker		10	4	7	10	—	—
Übrige Gewerbetreibende		18	2	21	2	5	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber		18	2	17	1	2	—
Vertreter, Agenten		4	—	4	1	2	—
Fürsprecher, Notare		1	—	—	3	1	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker		1	—	3	—	—	—
Übrige freie Berufe		—	—	2	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende							
Direktoren, Geschäftsführer		—	—	3	1	—	—
Angestellte		2	2	12	—	—	—
Arbeiter		9	2	12	7	1	—
Öffentliche Funktionäre		21	1	33	11	1	—
c) Pensionierte und Rentner		7	1	4	—	1	—
d) Frauen		34	4	40	1	7	—
e) Personengemeinschaften		1	1	7	1	1	—
f) Erbgemeinschaften		20	—	—	—	1	—
II. nicht in Bern wohnhaft		37	11	51	10	3	1
Natürliche Personen zusammen		204	53	224	58	36	2
B. Juristische Personen:							
I. mit Sitz in Bern							
a) Privatrechtliche Gesellschaften							
Banken- und Kreditinstitute		6	1	1	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen		21	8	6	10	1	—
Immob.-Verwertungsgesellschaften ..		9	7	12	2	—	—
Übrige		4	—	7	3	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen:							
Bund		—	2	—	1	—	—
Kanton		—	—	—	—	—	—
Gemeinde		—	1	4	—	—	—
Burggemeinde		—	4	—	—	—	—
Kirchgemeinde		—	—	—	1	—	—
Übrige		—	1	—	—	—	—
II. mit Sitz auswärts		15	5	5	7	1	—
Juristische Personen zusammen ..		55	29	35	24	2	—
Natürliche und juristische Personen zusammen		259	82	259	82	38	2

Umgesetzte Gebäude.

25 Art der Gebäude	Alle Gebäude	davon durch			
		Frei- hand- kauf	Zwangs- ver- wertung	Erb- gang	sonstige Hand- änderung
Einfamilienhäuser	58	42	3	1	12
Mehrfamilienhäuser	196	138	23	3	32
Wohn- und Geschäftshäuser .	78	53	8	—	17
Sonstige Gebäude	44	34	4	—	6
Zusammen 1938	376	267	38	4	67
„ 1937	444	319	66	14	45

Baumaterialienpreise.

(Preise für größere Bezüge an Händler oder Baumeister, franko Station Bern, einschließlich Händler Rabatt.)

26 Artikel	Ver- kaufs- einheit	Durchschnittspreis in Fr.				
		1914	Dez. 1936	Dez. 1937	Juni 1938	Dez. 1938
Tannen-Bauholz, n. Listen geschn. .	1 m³	45.—	60.—	64.—	67.—	67.—
Tannen-Bretter, roh, kon. abliniert .	„	47.50	58.—	62.—	64.—	64.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m²	2.90	4.40	4.90	5.20	5.30
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke	10000 kg	405.—	385.—	435.—	490.—	490.—
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke	„	205.—	360.—	390.—	405.—	405.—
Baugips, exkl. Säcke	„	210.—	390.—	410.—	410.—	410.—
Normalsteine 25/12/6	1000 St.	40.—	60.—	60.—	63.—	63.—
Biberschwanzziegel	„	52.—	90.—	90.—	95.—	95.—
Zinkweiß, dick, in Öl	100 kg	105.—	80.—	100.—	90.—	80.—
Leinöl	„	97.—	70.—	78.—	68.—	63.—
Terpentinöl, rein	„	110.—	93.—	67.—	62.—	62.—

Die Kosten des Wohnhausbaues.

Mitgeteilt vom städtischen Bauinspektorat.

27	Arbeitsgattung	1914	1920	1925	4. Viertel- jahr 1937	4. Viertel- jahr 1938
	Baukosten, absolut in Franken.					
	1. Erdarbeiten	219	531	480	452	474
	2. Maurer-, Steinh.- u. Kanalisat.	8 348	23 338	14 500	13 530	14 470
	3. Zimmerarbeiten	2 510	7 783	4 300	4 004	4 004
	4. Dachdeckerarbeiten	445	1 396	800	750	750
	5. Spenglerarbeiten	375	1 283	800	880	921
	6. Gipserarbeiten	861	2 979	2 300	2 932	2 932
	7. Schlosserarbeiten (inkl. Kochh.)	860	2 151	1 760	1 590	1 590
	8. Schreinerarbeit. (inkl. Beschläge)	3 075	7 921	5 950	6 065	6 489
	9. Malerarbeiten	916	3 104	2 044	2 080	2 080
	10. Glaserarbeiten	188	732	568	504	504
	11. Tapeziererarbeiten	309	1 052	685	566	616
	12. Hafnerarbeiten	572	1 495	1 185	1 175	1 175
	13. Install.-Arb. (inkl. san. Anlagen)	3 535	8 475	4 000	3 010	3 170
	14. Elektrische Installationen	793	1 853	1 120	1 160	1 210
	15. Umgebungsarbeiten	715	2 507	1 500	1 408	1 492
	16. Einkauf i. d. städt. Kanalisation	280	670	600	600	600
	17. Anschluß a. d. Wasser- u. Gasleit.	228	780	700	700	700
	18. Anschluß an die elektr. Leitung	155	375	250	250	250
	19. Unvorhergesehenes u. Bauzinse	2 300	5 000	3 500	3 300	3 300
	20. Pläne und Bauleitung	1 462	4 105	3 000	2 660	2 821
	Gesamtkosten	28 146	77 530	50 042	47 616	49 548
	Verhältniszahlen: Baukostenindex	100	276	178	169	176

(Ohne Grund und Boden für ein eingebautes, dreistöckiges Wohnhaus mit drei Wohnungen zu zwei Zimmern, mit Ofenheizung, Küche, Bad mit Abort und einfachem Innenausbau; auf ebenem Baugelände mit normaler Fundierung.)

3. PREISE UND INDEXZIFFERN.

Kleinhandelspreise für Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe
und Seife (Index-Artikel, ohne Rückvergütung).

28	Artikel	Ver- kaufs- einheit	Durchschnittspreis in Rp. (Bruttopreis)					Preis- verän- derung in Rp. Dez. 1937 bis Dez. 1938
			Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	
			1937	1938	1938	1938	1938	
1. Nahrungsmittel.								
Milch, Vollmilch	1 l	32	32	32	33	33	+ 1	
Butter, Zentrifug. Ia (i. Anschn., 100 g)	1 kg	530	530	530	530	530	—	
Käse, Emmenthaler Ia	1 „	295	295	295	295	295	—	
Eier, Kisteneier (ausländische)	1 St.	13	11	11	13	13	—	
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Bug)	1 kg	290	290	295	295	285	— 5	
Rindfleisch, Bratenfleisch (Stotzen) ..	1 „	305	310	310	305	300	— 5	
Kalbfleisch Ia (Stotzen, Nierbraten) ..	1 „	400	360	375	375	375	— 25	
Kalbfleisch IIa (Stotzen, Nierbraten) ..	1 „	340	320	330	340	330	— 10	
Schweinefleisch, mager (Stotzen)	1 „	330	335	315	320	320	— 10	
Magerspeck, geräuchert (dünne Seite) ..	1 „	390	380	375	375	385	— 5	
Schweinefett, einheim., roh (Schmer) ..	1 „	200	195	190	185	185	— 15	
Schweinefett, einheim., ausgelassen ..	1 „	215	210	200	195	195	— 20	
Kokosnußfett (in Tafeln)	1 „	180	180	175	175	175	— 5	
Kochfett, Fabrikmarke	1 „	160	160	160	160	160	—	
Öl, Arachidöl	1 l	140	140	140	140	145	+ 5	
Brot { a) Vollbrot (runde Form)	1 kg	38	38	38	38	38	—	
{ b) Halbweißbrot (runde Form)	1 „	48	47	46	46	44	— 4	
Mehl, Weißmehl	1 „	55	55	55	55	50	— 5	
Mais, Maisgrieß	1 „	40	40	40	40	40	—	
Reis, italienisch, glaciert	1 „	50	50	55	60	60	+ 10	
Hafer, Grütze (offen)	1 „	60	60	60	60	60	—	
Gerste, Rollgerste, mittelkörnig (offen)	1 „	55	55	55	55	55	—	
Teigwaren, Mittelqualität (offen)	1 „	85	80	75	75	70	— 15	
Bienenhonig, einheim. (ohne Glas)	1 „	495	550	525	460	445	— 50	
Zucker, Kristallzucker, weiß	1 „	48	48	47	47	49	+ 1	
Schokolade, ménage	1 „	290	290	290	290	290	—	
Erbsen, gelbe, ganze Ia	1 „	65	65	65	65	65	—	
Bohnen, gewöhnliche, weiße, Ia	1 „	45	45	45	45	50	+ 5	
Kartoffeln, Herbstpreis	100 kg	1100	1100	1100	1100	1250	+ 150	
Kartoffeln, Tagespreis	1 kg	14	15	26	15	16	+ 2	
Kaffee, Mittelqual. (geröstet)	1 „	370	360	350	350	350	— 20	
2. Brenn- u. Leuchtstoffe u. Seife:								
Tannenholz, 4 Schnitt-Scheiter	1 Ster	3050	3050	3050	3050	3050	—	
Buchenholz, 4 Schnitt-Scheiter	1 „	3950	3950	3950	3950	3950	—	
Gaskoks, 40-60 mm	100 kg	930	930	890	890	890	— 40	
Belg. Würfelkohlen, 30-50 mm	100 „	1100	1100	1060	1060	1080	— 20	
Briketts „Union“	100 „	800	800	780	780	800	—	
Kochgas	1 m³	24	24	24	24	24	—	
Elektrischer Strom, einfacher Tarif ...	1 kWh	37	37	37	37	37	—	
Seife, Kernseife Ia	1 kg	85	80	80	80	80	— 5	

Kleinhandelspreise für Gemüse und Obst.

29	Artikel	Verkaufseinheit	Preis in Rp. (Jahresdurchschnitt)					
			1933	1934	1935	1936	1937	1938
	Spinat	1 kg	69	65	67	67	62	60
	Kopfsalat	1 Kopf	28	23	24	23	22	23
	Feldrübli	1 kg	30	33	31	31	30	35
	Zwiebeln	1 „	38	33	34	34	30	38
	Weißkabis	1 „	32	28	29	30	26	30
	Tafeläpfel Ia, saure	1 „	63	60	46	58	61	58
	Tafeläpfel, Ia (Haupterntep.)	100 „	4900	2000	3000	5000	2250	3300
	Kochäpfel, saure	1 „	34	28	24	33	32	31
	Himbeeren	1 „	175	160	160	162	120	155
	Heidelbeeren	1 „	123	92	114	99	100	102
	Kirschen	1 „	88	61	92	88	78	110
	Zwetschgen	1 „	50	35	38	42	52	68

Nahrungsindex (Juni 1914 = 100).

30	Verbrauchsgruppen	1.	2.	3.	4.	Jahresdurchschnitt			
		Vierteljahr 1938				1938	1937	1936	1920
	Milchprodukte	133	133	134	136	134	132	127	197
	Eier	137	115	141	152	136	119	116	392
	Fleisch	150	149	148	147	148	148	141	282
	Fette und Speiseöle	106	103	101	102	103	108	98	260
	Brot und andere Getreideprodukte	122	120	120	117	120	122	98	226
	Zucker, Honig, Schokolade	119	118	116	118	118	114	103	324
	Hülsenfrüchte	102	102	102	103	102	105	102	277
	Kartoffeln	102	118	119	110	112	129	129	163
	Kaffee	133	131	130	130	131	134	120	192
	Nahrungsindex	131	130	131	131	131	131	121	237

Gesamtindex (Juni 1914 = 100).

31	Monat — Ausgabengruppe	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
I. Stadt Bern.								
Gesamtindex.								
1.	Vierteljahr	148	139	137	135	136	142	145
	Januar	149	139	138	135	137	140	145
	Februar	148	139	137	135	136	144	145
	März	147	138	137	134	136	144	144
2.	Vierteljahr	144	137	136	134	137	144	144
	April	145	137	136	134	137	144	144
	Mai	143	137	136	134	136	144	143
	Juni	143	137	137	135	137	145	144
3.	Vierteljahr	142	137	136	135	137	145	144
	Juli	143	137	136	135	137	145	144
	August	142	137	136	135	137	145	144
	September	142	138	136	136	137	144	144
4.	Vierteljahr	141	138	136	137	138	145	144
	Oktober	142	138	136	136	138	145	144
	November	141	138	136	137	138	145	144
	Dezember	141	138	136	137	139	145	144
Gruppenindices (Jahresdurchschnitt)								
	Nahrung	126	118	117	116	121	131	131
	Heizung, Beleucht., Reinigung	131	129	127	123	120	124	124
	Zusammen	126	119	118	117	121	130	130
	Bekleidung	144	133	130	128	126	137	138
	Zusammen	129	122	120	119	122	131	132
	Miete	198	198	197	196	194	192	191
	Gesamtindex	144	138	136	135	137	144	144
II. Andere Indexzahlen. (Gesamtindex)								
	Schweiz (Landesdurchschnitt)	138	131	129	128	130	137	137
	Stadt Zürich	141	133	131	130	132	137	138
	Stadt Basel	139	134	132	130	133	139	139
	Stadt St. Gallen	130	124	122	121	123	130	131

Produzenten- und Konsumentenpreise für einige wichtige Nahrungsmittel.

32	Artikel	Ver- kaufs- einheit	Durchschnittspreis in Rp.					Preis- ver- ände- rung in Rp. Dez. 1937 bis Dez. 1938
			Dez. 1937	März 1938	Juni 1938	Sept. 1938	Dez. 1938	
1. Schlachtvieh- ¹⁾ und Fleischpreise.								
Ochsen	1 kg	275	275	275	265	260	— 15	
Rinder	1 „	275	280	280	270	255	— 20	
Kühe Ia	1 „	245	240	235	230	220	— 25	
Kühe IIa	1 „	200	200	190	190	180	— 20	
Ochs.- u. Rindfl.: Bratenfl., Stotzen..	1 „	305	310	310	305	300	— 5	
Ochs.- u. Rindfl.: Siedefl., Riem., Bug	1 „	290	290	295	295	285	— 5	
Kuhfleisch, Bratenfleisch, Stotzen...	1 „	260	270	270	260	250	— 10	
Kuhfleisch, Siedefleisch, Riemen, Bug	1 „	240	250	250	245	240	—	
Kälber Ia	1 „	340	285	305	300	305	— 35	
Kalbfleisch, Ia Stotzen, Nierbraten .	1 „	400	360	375	375	375	— 25	
Kalbfleisch, IIa Stotzen, Nierbraten .	1 „	340	320	330	340	330	— 10	
Schweine	1 „	205	200	190	195	200	— 5	
Schweinefleisch, mager	1 „	330	335	315	320	320	— 10	
Speck, mager	1 „	390	380	375	375	385	— 5	
2. Milch- und Käsepreise.								
Milch: Produz., beste Platzpr., ab Stall ²⁾	1 l	24	24	24	23	23	— 1	
Milch: Milchhändler, ab Stall	1 „	25,6	25,6	25,6	26,6	26,6	+ 1	
Milch: Konsument, ins Haus	1 „	32	32	32	33	33	+ 1	
Käse: Emmen- (Detailist	1 kg	240	240	240	240	240	—	
taler, Ia { Konsument	1 „	295	295	295	295	295	—	
3. Getreide- ³⁾ , Mehl- und Brotpreise.								
Manitobaweizen II	100 kg	2985	2985	2520	1975	1940	—1045	
Vollmehl (franko Haus vom Müller).	1 kg	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5	—	
Halbweißmehl (fr. Haus vom Müller) .	1 „	39,5	37,5	36	36	31	— 8,5	
Simmelmehl (fr. Haus vom Müller) ..	1 „	42	40,5	39	39	34	— 8	
Weißmehl, Konsument	1 „	55	55	55	55	50	— 5	
Vollbrot (runde Form)	1 „	38	38	38	38	38	—	
Halbweißbrot (runde Form)	1 „	48	47	46	46	44	— 4	

¹⁾ Schlachtgewicht; Mittelpreis aus den Notierungen des schweiz. Metzgermeisterverbandes (Platz Bern), des Schweiz. Bauernverbandes (Bern ohne Jura) und des städt. Schlachthofs. ²⁾ Für die von auswärts zugeführte Milch reduziert sich der Preis für den Produzenten um den Betrag der Sammelkosten (zirka 3 Rp.) und des Transports (zirka 1 Rp.). ³⁾ Angaben der eidg. Getreideverwaltung: Monatsdurchschnitt der billigsten Tagesofferten plus Frachten bis Bern, plus Spesen (Umschlag und Übernahme im Seehafen, Sackspesen, Transportversicherung, Zoll, statistische Gebühr, Zinsen und Verwaltungskosten).

4. ARBEITSMARKT.

Stellenvermittlung des Städt. Arbeitsamtes.

33	Berufsgruppen	Stellensuchende			Offene Stellen	Be-setzte Stellen	Stellensuchende auf 100 offene Stellen	
		An-fangs-bestand	Neu-anmel-dungen	über-haupt			1938	1937
A. Männerberufe.								
Bauarbeiter	822	3 568	4 390	883	881	497	523	
Metallarbeiter	372	1 301	1 673	461	447	363	609	
Holz- und Glasarbeiter	166	608	774	187	170	414	617	
Handel, Verwaltg. u. Verkehr	245	583	828	232	222	357	521	
Übrige Gelernte	276	1 048	1 324	405	279	327	384	
Gelernte überhaupt	1 881	7 108	8 989	2 168	1 999	415	521	
Ungelernte	1 354	4 277	5 631	2 806	2 717	201	225	
Zusammen	3 235	11 385	14 620	4 974	4 716	294	356	
B. Frauenberufe.								
Gewerbliche Arbeiterinnen ..	4	305	309	209	135	148	185	
Hotel- u. Wirtschaftspersonal	1	186	187	110	55	170	119	
Bureau- und Ladenpersonal .	61	201	262	130	100	202	179	
Haushalt	1	564	565	847	326	67	58	
Übrige Gelernte	—	7	7	2	1	350	483	
Gelernte überhaupt	67	1 263	1 330	1 298	617	102	99	
Ungelernte	26	978	1 004	1 139	681	88	91	
Zusammen	93	2 241	2 334	2 437	1 298	96	96	
C. Zusammen.								
Gelernte	1 948	8 371	10 319	3 466	2 616	298	351	
Ungelernte	1 380	5 255	6 635	3 945	3 398	168	186	
Jahr 1938	3 328	13 626	16 954	7 411	6 014	229	.	
Jahr 1937	3 801	14 745	18 546	6 969	5 579	.	266	

Die Zahl der Arbeitslosen. ¹⁾

34	Ende des Monats	Männer				Frauen	Arbeits-lose über-haupt
		Bau-arbeiter	Andere Ge-lernte	Un-gelernte	über-haupt		
Dezember 1937	822	1 059	1 354	3 235	93	3 328	
März 1938	178	697	937	1 812	73	1 885	
Juni 1938	182	543	992	1 717	83	1 800	
September 1938	405	519	695	1 619	94	1 713	
Dezember 1938	971	910	1 223	3 104	88	3 192	

¹⁾ Ende des Monats beim Arbeitsamt gemeldete Stellensuchende.

Arbeitslosenversicherung.

Städtische und 16 private Arbeitslosenkassen¹⁾).

Mitgliederbestand und Arbeitslose.

35	Berufsgruppe Geschlecht Kasse	Mitgliederzahl auf Monatsende		Gänzlich Arbeitslose auf je 100 Kassenmitglieder am Monatsende				
		Dez. 1937	Dez. 1938	Dez. 1937	März 1938	Juni 1938	Sept. 1938	Dez. 1938
	Bekleidungs- u. Lederarbeiter	416	404	8,6	4,1	3,9	2,4	5,4
	Bau- und Holzarbeiter	4 927	4 923	54,7	20,3	14,0	17,2	55,0
	Textilarbeiter	320	442	4,1	2,8	1,5	2,0	2,3
	Graphische Arbeiter	1 717	1 749	5,5	4,4	5,5	6,9	6,2
	Metall- und Uhrenarbeiter .	3 827	4 006	19,0	13,4	12,3	12,8	26,5
	Hand-, Transp.- u. L'mittelarb.	2 923	3 365	7,9	5,1	4,4	5,0	9,5
	Kaufmännische Angestellte	1 870	2 219	3,3	2,1	3,6	3,0	2,8
	Verschiedene Berufe	880	414	23,8	16,7	8,2	10,3	40,8
	Männer	14 936	15 325	27,0	12,7	10,0	11,6	28,7
	Frauen	1 944	2 197	2,0	1,4	2,7	1,4	2,4
	Private Kassen	12 815	13 682	18,6	8,2	8,2	9,05	21,9
	Städtische Kasse	4 065	3 840	41,3	21,6	12,1	13,2	38,1
	Zusammen	16 880	17 522	24,1	11,3	9,1	10,3	25,4

¹⁾ Den Arbeitslosenkassen gehören auch Mitglieder an, die außerhalb des Gemeindegebiets wohnen

Ausbezahlte Unterstützungen.

36	Ausbezahlte Unterstützungen in Fr. ¹⁾					
	Kasse	1. Viertelj.	2. Viertelj.	3. Viertelj.	4. Viertelj.	Jahr
		1 9 3 8				Jahr 1 9 3 7
	Private Kassen .	685 052	288 234	190 951	328 746	1 492 983
	Städtische Kasse	478 596	199 439	124 230	156 909	959 174
	Zusammen	1 163 648	487 673	315 181	485 655	2 452 157
						2 454 849

¹⁾ Davon werden den Kassen 70—80% von Bund, Kanton und Gemeinde in Form von Subventionen zurückerstattet.

Löhne einiger wichtiger Arbeitergruppen (Platz Bern).

37	Beruf	Lohnart	Gelernte Arbeiter			Un- und angelernte Arbeiter (über 18 Jahre)		
			Dez. 1937	Juni 1938	Dez. 1938	Dez. 1937	Juni 1938	Dez. 1938
1. Baugewerbe.								
Maurer	} pro Stunde ausbezahlter Durch- schnitts- lohn	1. 69	1. 69	1. 69	1. 35	1. 35	1. 35	
Gipser		2. 08	2. 11	2. 11	1. 47	1. 50	1. 50	
Maler		1. 77	1. 79	1. 79	1. 47	1. 50	1. 50	
Schreiner		1. 76	1. 75	1. 75	*	*	*	
Zimmerleute		1. 71	1. 71	1. 71	1. 35	1. 35	1. 35	
2. Metallgewerbe.								
	pro Stunde (durchschnittlich)							
Maschinenschlosser.	im Stundenl.	1. 50	1. 50	1. 50	.	.	.	
„	„ Akkord	1. 70	1. 70	1. 70	.	.	.	
Werkst.-Hilfsarb. .	„ Stundenl.	.	.	.	1. 25	1. 25	1. 25	
„	„ Akkord	.	.	.	1. 30	1. 30	1. 30	
3. Graph. Gewerbe.								
Gehilf. nach d. 2. J.	} Tarif-Wo- chenlöhne für Ledige, einschließl. Orts-Zuschl.	86. —	86. —	86. —	.	.	.	
Maschinensetzer ..		96. —	96. —	96. —	.	.	.	
Buchb., im 1. Jahr		60. —	60. —	60. —	34. —	34. —	34. —	
„ „ 3. „		74. —	74. —	74. —	50. —	50. —	50. —	

Kantonales Einigungsamt.

Kollektivstreitigkeiten in der Stadt Bern.

38 Jahr	Zur Kenntnis gelangte Streitig- keiten	Eröffnete Einigungsverfahren			
		überhaupt	von Amtes wegen	auf Antrag	
				der Arbeit- geber	der Arbeit- nehmer
1938	14	11	—	1	10
1937	9	9	2	—	7

Behandelte Kollektivstreitigkeiten.

39	Behandelte Streitigkeit.		Einigungen			Nicht zustandegek. Abschlüsse			Hauptsächlicher Streitgegenstand			
	Jahr	überhaupt	davon im Bau- ge- wer- be	überhaupt	durch	überhaupt	inf. Ableh- nung durch		Ab- schluss von Tarif- ver- trägen	Löhne	Ein- stel- lung oder Ent- las- sung von Arbei- tern	son- stiges
					un- mit- telb. Ver- stän- dig.		Ar- beit- geber	Ar- beit- neh- mer				
	1938	11	5	11	9	2	—	—	6	5	—	—
	1937	9	5	7	2	5	2	1	5	3	1	—

Gewerbegerichte.

40	Eingereichte Klagen		Erledigte Klagen						
			durch Urteil			ohne Urteil			
	Jahr	durch Arbeit- geber	durch Arbeit- nehmer	über- haupt	zugunsten des		über- haupt	Außer- gericht- lich	Ver- gleich
Arbeit- gebers					Arbeit- nehmers				
1938	18	597	89	19	70	524	320	190	14
1937	16	506	81	24	57	436	285	141	10

5. INDUSTRIE, HANDEL UND VERKEHR.

Dem Fabrikgesetz unterstellte Betriebe und Arbeiter.

41 Industriegruppe	Fabrikbe- triebe 1938	Zahl der Arbeiter 1938			Zahl der Arbeiter 1937 ¹⁾
		männlich	weiblich	überhaupt	
Textilindustrie	7	268	520	788	827
Bekleidung, Ausrüstung	59	390	1 080	1 470	1 539
Nahrungs- und Genußmittel ...	19	354	339	693	744
Chemische Industrie	4	117	123	240	259
Kraft-, Gas-, Wasserlieferung ..	5	163	—	163	169
Papier, Leder, Kautschuk	11	155	156	311	302
Graphische Industrie	56	1 319	380	1 699	1 691
Holzbearbeitung	26	342	13	355	363
Metallindustrie	25	404	29	433	419
Maschinen, Apparate usw.	47	2 817	173	2 990	2 721
Erden und Steine	8	115	4	119	150
Zusammen 1938	267	6 444	2 817	9 261	.
„ 1937	271	6 225	2 959	.	9 184

¹⁾ Eidg. Fabrikstatistik vom 16. September 1937.

Überzeit-, vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit.

42 Industriegruppe	Zahl der erteilten Bewillig- ungen	Fa- briken, die Bewilli- gungen er- hielten	Bewilligte Arbeitsstunden				Be- willigte Arbeits- stunden 1937
			Überzeit	vorübergehende		Zu- sammen	
				Nacht- arbeit	Sonn- tags- arbeit		
Textil- und Bekleidung ..	23	11	6 002	—	—	6 002	13 089
Nahrungs- u. Genußmittel	2	2	32	2 340	—	2 372	—
Graphische Industrie	24	12	5 091	75	86	5 252	2 797
Metall- und Maschinen ..	84	10	49 175	5 307	—	54 482	11 688
Übrige	—	—	—	—	—	—	210
Jahr 1938	133	35	60 300	7 722	86	68 108	.
„ 1937	68	30	19 886	7 830	68	.	27 784

Bewilligungen für abgeänderte Normalarbeitswoche, Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit und zweischichtigen Tagesbetrieb.

43 Art der Bewilligungen	Fabriken, die Bewilli- gungen erhielten		Erteilte Be- willigungen		Dauer der Bewilli- gungen in Tagen		In Betracht fallende Arbeiterzahl	
	1938	1937	1938	1937	1938	1937	1938	1937
Abgeänderte Normalarbeitswoche ..	2	2	2	2	157	193	120	120
Verschiebung d. Grenz. d. Tagesarbeit	3	5	7	7	954	843	67	87
Zweischichtiger Tagesbetrieb	13	10	46	41	4207	3180	351 ¹⁾	420 ¹⁾

¹⁾ Für jede Schicht.

Handelsregister Eingetragene Firmen nach Zweck und Rechtsform Ende 1938.

44 Zweck der Firma	Einzel- firmen	Kollektiv- u. Kommandit- gesellsch- schaften	Aktien- gesellsch- schaften	Gesell- schaft m. beschr. Haftung	Genossen- schaften	Vereine, Stiftun- gen usw.	Alle Berner Firmen	Aus- wärtige Firmen (Filia- len)
Urproduktion	9	1	—	—	3	—	13	—
Industrie u. Handwerk	638	188	161	2	22	2	1 013	22
Nahrungs- u. Genußmittel	176	14	20	—	9	—	219	2
Bekleidung u. Reinigung	92	18	17	—	—	—	127	—
Baugewerbe	226	96	37	2	5	—	366	16
Textilindustrie	2	3	5	—	—	—	10	—
Chemische Industrie ...	10	7	17	—	—	—	34	1
Metall und Maschinen .	63	24	37	—	2	—	126	2
Kraft-, Gas-, Wasserwerke	—	—	1	—	—	2	3	—
Graphisches Gewerbe ..	27	22	22	—	3	—	74	1
Übrige	42	4	5	—	3	—	54	—
Handel	1 021	170	358	14	230	26	1 819	55
Warenhandel	791	138	134	11	44	—	1 118	43
Immobilien	—	3	156	3	83	—	245	—
Hilfsdienste des Handels	37	14	38	—	84	19	192	8
Banken, Versicherungen, Holdinggesellschaften	9	8	22	—	15	4	58	3
Gastgewerbe	184	7	8	—	4	3	206	1
Verkehr	37	11	27	1	4	—	80	4
Pensions-, Kranken- kassen usw.	—	—	—	—	11	42	53	—
Andere Zwecke	8	3	18	1	13	81	124	1
Zusammen	1 713	373	564	18	283	151	3 102	82

Eintragungen und Löschungen.

45	Rechtsform	Stand am 31. Dez. 1937	Eintra- gungen	Lösch- ungen	Zunahme 1938	Stand am 31. Dez. 1938
			1938			
Einzelfirmen	1717	106	110	— 4	1713	
Kollektiv- u. Kommanditgesellschaften	369	25	21	4	373	
Aktiengesellschaften	565	33	34	— 1	564	
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	5	13	—	13	18	
Genossenschaften	283	9	9	—	283	
Vereine, Stiftungen usw.	144	9	2	7	151	
Berner Firmen zusammen	3083	195	176	19	3102	
Auswärtige Firmen (Filialen)	79	13	10	3	82	

Veränderungen und Endbestand des Aktienkapitals 1938.

46	Zweck der Firma	Veränderung infolge				Zunahme des Aktien- kapitals	Bestand Ende 1938
		Ein- tragung	Lösch- ung	Aktienkapital-			
				Er- höhung	Herab- setzung		
		1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
	Urproduktion	—	114	—	—	— 114	—
	Industrieu. Handwerk	665	5 437	234	460	— 4 998	94 914
	Nahrungs- u. Genußmittel	—	32	45	—	13	8 467
	Bekleidung und Reinigung	—	20	20	—	—	1 451
	Baugewerbe	265	25	10	100	150	5 892
	Textilindustrie	—	—	—	—	—	3 250
	Chemische Industrie	50	50	—	—	—	5 401
	Metall und Maschinen ...	250	—	59	360	— 51	8 787
	Kraft-, Gas-, Wasserwerke	—	5 250	—	—	— 5 250	56 000
	Graphisches Gewerbe	50	30	70	—	90	4 236
	Übrige	50	30	30	—	50	1 430
	Handel	4 670	308	7 750	12 665	— 553	114 917
	Warenhandel	250	84	110	—	276	25 700
	Immobilien	1 818	166	240	—	1 892	12 558
	Hilfsdienste des Handels .	2	33	—	—	31	2 098
	Banken, Versicherungen, Holdinggesellschaften .	2 600	20	7 400	12 665	— 2 685	70 653
	Gastgewerbe	—	5	—	—	5	3 908
	Verkehr	50	86	50	130	— 116	84 140
	Andere Zwecke	50	233	200	100	— 83	2 598
	Zusammen 1938	5 435	6 178	8 234	13 355	— 5 864	296 569
	„ 1937	783	2 223	1 361	2 648	— 2 727	302 433

Betreibungen und Konkurse.

47	Vierteljahr	Betreibungen					Nachlaßverträge			Eröff- nete Kon- kurse
		über- haupt	davon Steuer- betrei- bungen	Pfän- dungen	Ver- lust- scheine	Pfand- verwer- tungen	über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	
	1. Vierteljahr .	10 840	4 166	2 678	1 626	542	6	5	1	18
	2. „	11 552	5 710	1 803	2 085	342	4	4	—	11
	3. „	9 211	3 141	4 126	2 653	384	4	4	—	11
	4. „	6 898	1 126	3 888	2 527	432	5	4	1	13
	Jahr 1938	38 501	14 143	12 495	8 891	1 700	19	17	2	53
	„ 1937	47 519	19 139	8 732	11 369	2 797	47	36	11	74

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt.

48	Warengattung	Verkäufe mit einem Forderungsbetrag von					Ver- käufe im ganzen	Forde- rungs- betrag 1000 Fr.	An- zahlung 1000 Fr.
		bis Fr. 500	Fr. 501 -1000	Fr. 1001 -2000	Fr. 2001 -5000	über Fr. 5000			
	Hausrat f. Privatg.	588	153	121	61	5	928	666,8	96,3
	Musikinstrumente .	601	59	16	7	—	683	261,3	21,5
	Nähmaschinen ...	134	48	—	—	—	182	81,2	10,1
	Büromasch., Kassen	72	19	2	6	—	99	50,8	6,1
	Gewerbl. Masch. ..	16	10	9	10	6	51	118,9	18,1
	And. Geschäftsinv.	125	36	14	9	7	191	247,1	37,1
	Velos, Motorräder.	131	6	4	5	—	146	56,1	12,7
	Personenautos ...	13	24	25	71	24	157	531,6	167,0
	And. Automobile ..	—	—	2	3	3	8	66,0	15,0
	Verschiedenes ...	19	—	—	—	—	19	3,2	0,2
	Jahr 1938	1 699	355	193	172	45	2 464	2 083,0	384,1
	„ 1937	1 476	290	208	161	41	2 176	1 778,6	302,9

Sparguthaben bei den Sparkassen.
(9 Bankinstitute) ¹⁾

49	Jahresende	Sparhefte	Sparguthaben	
			Summe in 1000 Fr.	auf 1 Sparheft Fr.
1928		207 291	285 924	1 379
1929		212 740	299 676	1 409
1930		220 419	333 895	1 514
1931		228 775	354 504	1 550
1932		235 280	369 856	1 572
1933		239 904	361 138	1 505
1934		243 986	358 307	1 468
1935		246 780	345 485	1 400
1936		252 769	347 908	1 376
1937		255 592	352 779	1 380
1938		250 745	354 826	1 415

¹⁾ Ab 1938: 8.

Städtische Billettsteuer.

50	Veranstaltungen	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1937
		1938					
1. Besucherzahl (ohne Inhaber von Abonnements ¹⁾).							
Kinematographen	306 260	244 068	238 685	336 796	1 125 809	1 065 196	
Stadttheater	51 394	23 614	4 934	43 602	123 544	108 103	
Variété Corso	20 230	17 127	11 750	24 863	73 970	68 438	
Kursaal Schänzli	2 098	1 366	3 798	5 773	13 035	15 250	
Kunsthalle	1 527	4 425	1 084	2 106	9 142	6 690	
Dauernde Veranstaltg.	381 509	290 600	260 251	413 140	1 345 500	1 263 677	
Andere Veranstaltung.	101 960	119 745	36 278	134 422	392 405	448 774	
Zusammen	483 469	410 345	296 529	547 562	1 737 905	1 712 451	
2. Gemeindesteuerbetrag in Fr.							
Kinematographen	47 454	38 821	36 169	51 892	174 336	163 944	
Stadttheater	13 202	14 809	2 721	17 680	48 412	50 610	
Variété Corso	3 866	3 313	2 140	5 119	14 438	12 764	
Kursaal Schänzli	573	184	550	1 080	2 387	2 647	
Kunsthalle	151	441	108	210	910	688	
Dauernde Veranstaltg.	65 246	57 568	41 688	75 981	240 483	230 653	
Andere Veranstaltung.	19 529	22 218	5 947	22 774	70 468	99 333	
Zusammen	84 775	79 786	47 635	98 755	310 951	329 986	

¹⁾ Stadttheater.

Eisenbahnen.

51	Station — Bahn	Ausgegebene gew. Billette einfach und retour	Strecken- abonne- ments- Karten	Gepäck- u. Expres- gut- versand	Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen)	
					Versand	Empfang
	1. Bern-Hauptbahnhof.	St.	St.	T.	T.	T.
	Schweiz. Bundesbahnen (S B B)	840 264	8 292	3 146	47 909	189 499
	Bern-Neuenburgbahn (B. N.) ..	90 379	1 623	194	2 525	3 679
	Gümbetalbahn (G. T.)	40 609	409	63	2 025	7 623
	Schwarzenburgbahn (B. S. B.) .	29 304	312	76	735	1 452
	Soloth.-Zollik.-Bern-Bahn (S. Z. B.)	155 782	2 807	236	55	639
	Bern-Hauptbahnhof { Jahr 1938	1 156 338	13 443	3 715	53 249	202 892
	zusammen { „ 1937	1 156 993	13 004	3 772	53 941	202 708
	2. Andere Stationen.					
	Bümpliz-Süd S B B	37 644	2 647	25	1 137	4 894
	Bümpliz-Nord B. N.	39 057	3 743	21	709	7 649
	Weissenbühl G. T.	23 938	116	43	17 011	46 272
	Fischerhätteli G. T. u. B. S. B.	17 485	157	17	15 582	6 615
	Felsenau S. Z. B.	36 721	2 721	7	2 832	5 136
	Andere Stationen { Jahr 1938	154 845	9 384	113	37 271	70 566
	„ 1937	151 468	9 579	110	38 271	68 098
	3. Zusammen.					
	Schweiz. Bundesbahnen	877 908	10 939	3 171	49 046	194 393
	Andere Bahnen	433 275	11 888	657	41 474	79 065
	Jahr 1938	1 311 183	22 827	3 828	90 520	273 458
	„ 1937	1 307 461	22 583	3 882	92 212	270 806

Städtische Straßenbahn und Stadtomnibus.

52	Vierteljahr	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Betriebseinnahmen in Fr.		
				im ganzen	Personen- verkehr	andere
	Städt. Straßenbahn. (Betriebslänge 17,4 km)					
	1. Vierteljahr	817 927	5 032 061	909 572	887 985	21 587
	2. „	802 647	4 473 460	845 811	823 905	21 906
	3. „	802 592	4 179 537	799 470	775 672	23 798
	4. „	852 050	4 841 522	894 343	888 402	5 941
	Jahr 1938	3 276 216	18 526 580	3 449 196	3 375 964	73 232
	„ 1937	3 290 938	18 710 606	3 476 356	3 404 367	71 989
	Stadtomnibus. (Betriebslänge 34,9 km)					
	1. Vierteljahr	470 208	1 639 291	356 443	356 443	—
	2. „	485 990	1 627 126	357 434	357 234	200
	3. „	492 528	1 578 203	347 587	347 587	—
	4. „	485 083	1 762 494	382 580	382 380	200
	Jahr 1938	1 933 809	6 607 114	1 444 044	1 443 644	400
	„ 1937	1 929 019	6 623 310	1 451 605	1 450 477	1 128

Flugplatz Bern: Linienverkehr.

53		Kurse	Passagiere	Post kg	Fracht kg	Gepäck kg
Flugstrecke						
Bern—Zürich		858	4 322	25 962	3 440	24 995
Bern—Lausanne		945	2 620	28 325	1 739	17 699
Bern-Basel		270	969	7 545	1 134	7 689
Bern—La Chaux-de-Fonds		187	143	721	18	121
Zusammen 1938		2 260	8 054	62 553	6 331	50 504
„ 1937		2 214	5 415	46 617	3 235	46 169
Übrige Flüge im Jahr	Probe-, Rund- und Alpenflüge	Schulflüge		Überflüge	Passagiere	
1938	732	5 924		1 828	1 834	
1937	607	4 660		1 719	1 679	

Post.

Mitteilungen der Kreispostkontrolle.

54	Postverkehr	1.	2.	3.	4.	Jahr	1937
		Viertel-	Viertel-	Viertel-	Viertel-		
		jahr	jahr	jahr	jahr		
1938							
Wertzeichen-Verk. u. Barfrank. 1000 Fr.	1 517	1 620	1 572	1 891	6 600	6 486	
Briefpost-Versand, 1000 St.	*	*	*	*	44 361	42 242	
Paketpost-Versand, St.	424 317	455 681	455 605	600 587	1 936 190	1 895 820	
Checkeinzahlungen } Anzahl	646 283	635 571	626 993	729 283	2 638 130	2 531 363	
u. Postanweisungen }							
Betrag in 1000 Fr.	52 791	52 130	51 982	68 277	225 180	221 232	
Aufgegebene Nachnahmen, Anzahl	389 102	398 007	334 847	397 663	1 519 619	1 602 027	
Abonnierte Zeitungen, 1000 St.	11 062	11 024	11 083	11 350	44 519	44 026	

Telegraph und Telefon.

Mitteilungen der Obertelegraphendirektion und der Telephondirektion Bern.

55		1.	2.	3.	4.	Jahr	1937
		Viertel-	Viertel-	Viertel-	Viertel-		
		jahr	jahr	jahr	jahr		
1938							
Telegramme. (Abgehend und ankommend.)							
Inland	13 931	15 369	15 215	16 085	60 600	58 852	
Ausland	21 000	21 360	25 382	24 621	92 363	92 595	
Amtlich	2 645	3 142	4 176	3 382	13 345	11 495	
Zusammen	37 576	39 871	44 773	44 088	166 308	162 942	
Telephongespräche. (In 1000)							
Ortsgespräche	4 090	4 197	4 228	4 497	17 012	15 360	
Inland-Ferngespräche	1 487	1 581	1 620	1 584	6 272	5 981	
Auslandgespräche.....	18	19	23	21	81	76	
Zusammen	5 595	5 797	5 871	6 102	23 365	21 417	

Fremdenverkehr.

Gäste nach Monaten und Hotelkategorien.

56	Monate	Gäste		Hotels				Fremden- pensionen
		überhaupt	aus dem Auslande	I.	II.	III.	insgesamt	
				Ranges				
Januar	9 455	2 492	1 849	5 470	1 986	9 305	150	
Februar	9 824	2 643	1 956	5 829	1 899	9 684	140	
März	11 321	2 989	2 346	6 657	2 159	11 162	159	
April	12 375	3 591	2 230	7 401	2 537	12 168	207	
Mai	12 618	3 688	2 576	7 440	2 372	12 388	230	
Juni	13 710	4 600	2 477	8 347	2 627	13 451	259	
Juli	15 665	8 075	3 040	9 264	2 984	15 288	377	
August	21 709	12 258	4 461	12 865	3 826	21 152	557	
September	16 390	6 087	3 256	9 794	2 970	16 020	370	
Oktober	12 605	2 937	2 040	7 567	2 805	12 412	193	
November	11 603	2 271	2 088	6 904	2 427	11 419	184	
Dezember	9 640	2 211	1 962	5 579	1 914	9 455	185	
Jahr 1938	156 915	53 842	30 281	93 117	30 506	153 904	3 011	
„ 1937	158 365	56 756	31 326	93 180	30 842	155 348	3 017	

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien.

57	Übernachtungen						Übernachtungen auf 1 Gast			
	Monate	überhaupt	Hotels				Fremdenpensionen	überhaupt	Hotels	Fremdenpensionen
			I.	II.	III.	insgesamt				
Januar ...	23 381	4 456	10 663	3 685	18 804	4 577	2,4	1,9	16,6	
Februar ...	24 306	4 408	11 666	3 773	19 847	4 459	2,3	2,0	15,6	
März	26 782	5 431	12 949	3 819	22 199	4 583	2,3	1,9	15,9	
April	26 255	4 810	13 048	4 084	21 942	4 313	2,0	1,8	13,0	
Mai	28 966	5 921	13 382	4 269	23 572	5 394	2,2	1,8	14,6	
Juni	29 802	5 440	14 643	4 464	24 547	5 255	2,1	1,8	12,4	
Juli	31 763	5 787	15 630	4 662	26 079	5 684	2,0	1,7	10,7	
August ...	42 438	9 063	21 146	5 769	35 978	6 460	1,9	1,7	9,0	
September.	36 556	7 311	18 564	5 327	31 202	5 354	2,1	1,9	10,0	
Oktober ..	30 569	5 100	14 688	4 803	24 591	5 978	2,3	1,9	16,0	
November.	28 835	4 870	13 472	4 466	22 808	6 027	2,4	1,9	16,9	
Dezember.	24 999	4 498	11 183	3 637	19 318	5 681	2,5	2,0	15,8	
Jahr 1938	354 652	67 095	171 034	52 758	290 887	63 765	2,2	1,9	20,3	
„ 1937	350 650	64 080	171 153	50 666	285 899	64 751	2,2	1,8	20,6	

Zahl der Hotels: I. Ranges 3 III. Ranges 16
 II. Ranges 20 Fremdenpensionen 16

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien.

58	Monate	Zahl der		Von 100 Betten waren besetzt					
		Ho- tels	Frem- den- betten	Hotels				Frem- den- pen- sionen	über- haupt
				I.	II.	III.	ins- gesamt		
Januar	54	2 033	29,9	39,0	31,9	35,0	49,5	37,1	
Februar	54	2 033	32,8	47,2	36,1	40,8	53,4	42,7	
März	54	2 033	36,5	47,4	33,0	41,3	49,6	42,5	
April	53	2 023	33,4	49,3	36,5	42,2	49,9	43,3	
Mai	54	2 073	39,8	46,3	36,9	42,6	60,4	45,1	
Juni	55	2 086	37,8	52,4	39,9	45,8	58,2	47,6	
Juli	55	2 086	38,9	54,1	40,3	47,1	60,9	49,1	
August	55	2 086	60,9	73,2	49,9	65,0	69,2	65,6	
September	55	2 086	50,8	66,4	47,6	58,3	59,3	58,4	
Oktober	55	2 086	34,3	50,8	41,5	44,4	64,1	47,3	
November	54	2 036	33,8	50,9	39,9	43,8	66,7	47,2	
Dezember	54	2 036	30,2	40,9	31,4	35,9	60,9	39,6	
Jahr 1938	55	2 058	38,3	51,7	38,8	45,3	58,6	47,2	
„ 1937	54	2 043	36,6	52,3	39,3	45,3	56,5	47,0	

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach der Herkunft der Gäste.

59	Monat Hotels	Gäste		Über- nachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
		Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland
Januar		6 963	2 492	15 656	7 725	2,2	2,9
Februar		7 181	2 643	16 569	7 737	2,2	2,7
März		8 332	2 989	18 326	8 456	2,1	2,7
April		8 784	3 591	17 801	8 454	2,0	2,2
Mai		8 930	3 688	18 499	10 467	2,0	2,7
Juni		9 110	4 600	19 096	10 706	2,0	2,2
Juli		7 590	8 075	15 502	16 261	2,0	2,0
August		9 451	12 258	18 655	23 783	1,9	1,9
September		10 303	6 087	20 673	15 883	1,9	2,5
Oktober		9 668	2 937	19 164	11 405	1,9	3,5
November		9 332	2 271	20 090	8 745	2,1	3,5
Dezember		7 429	2 211	16 697	8 302	2,2	3,4
Hotels I. Ranges		13 572	16 709	24 123	42 972	1,8	2,6
Hotels II. „		61 622	31 495	109 679	61 355	1,8	1,9
Hotels III. „		26 562	3 944	43 376	9 382	1,6	2,4
Hotels zusammen		101 756	52 148	177 178	113 709	1,7	2,2
Fremdenpensionen		1 317	1 694	39 550	24 215	28,0	14,0
Jahr 1938		103 073	53 842	216 728	137 924	2,1	2,6
„ 1937		101 609	56 756	217 676	132 974	2,1	2,3

Verkehrsunfälle.

60	Unfallart — Beteiligte Unfallort	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr 1937
		1938					
Art der Unfälle.							
Zusammenstöße	68	131	150	116	465	483	
Anprall an feststehende Objekte .	11	6	15	12	44	58	
Anprall an stationierte Fahrzeuge	3	8	13	8	32	39	
Umstürzen von Fahrzeugen	2	2	2	5	11	10	
An- oder Überfahren von Tieren .	1	3	3	—	7	12	
An- od. Überfahren v. Fußgängern	20	33	58	31	142	133	
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	8	15	13	11	47	41	
Uebrige	—	—	2	1	3	6	
Unfälle zusammen	113	198	256	184	751	782	
Davon mit Personenschaden	66	111	159	98	434	439	
Davon mit ausschließl. Sachschaden	47	87	97	86	317	343	
Beteiligte.							
Straßenbahnen	7	10	11	12	40	52	
Automobile	96	168	192	168	624	682	
Motorräder	6	19	27	16	68	68	
Fahrräder	68	127	172	101	468	448	
Andere Fahrzeuge	4	5	13	6	28	31	
Fahrzeuge zusammen	181	329	415	303	1 228	1 281	
Fußgänger	22	30	51	31	134	131	
Unfallort:							
Plätze	23	36	48	37	144	136	
Straßenkreuzungen	38	78	106	70	292	298	
Brücken	5	3	5	5	18	21	
Übrige Straßenstrecken	47	81	97	72	297	327	
Unfälle zusammen	113	198	256	184	751	782	

Verunfallte Personen.

61	Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr
		1938					1937
Getötet		4	—	5	2	11	13
davon Fußgänger		1	—	2	—	3	4
Verletzt		72	121	184	106	483	477
davon Fußgänger		21	30	49	31	131	127
Verunfallte zusammen		76	121	189	108	494	490
Davon Kinder unter 15 Jahren .		11	15	20	14	60	56

Unfallursachen.

62	Ursache	Zu- sam- men- stöße	Über- fahren von Fuß- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
					1938	1937
	Unfallursache:					
	A. Absolute Zahlen					
	1. beim Fahrzeugführer	821	139	137	1097	1172
	davon:					
	a. Unvorsichtigkeit, unbe- herrschtes, zu schnelles Fah- ren	364	106	83	553	680
	b. Unzulässiges oder unvorsich- tiges Vorfahren, Kreuzen und Einbiegen	163	10	4	177	140
	c. Nicht Vortrittlassen	145	—	1	146	152
	d. Betrunkenheit	19	5	23	47	34
	2. beim Fußgänger	—	62	—	62	59
	3. andere und unbestimmte Ur- sachen	6	4	36	46	60
	Ursachen zusammen	827	205	173	1205	1291
	B. Verhältniszahlen					
	1. beim Fahrzeugführer	99,3	67,8	79,2	91,0	90,8
	davon:					
	a. Unvorsichtigkeit, unbe- herrschtes, zu schnelles Fah- ren	44,0	51,7	48,0	45,9	52,7
	b. Unzulässiges oder unvorsich- tiges Vorfahren, Kreuzen und Einbiegen	19,7	4,9	2,3	14,7	10,8
	c. Nicht Vortrittlassen	17,5	—	0,6	12,1	11,8
	d. Betrunkenheit	2,3	2,4	13,3	3,9	2,6
	2. beim Fußgänger	—	30,2	—	5,2	4,6
	3. andere und unbestimmte Ur- sachen	0,7	2,0	20,8	3,8	4,6
	Ursachen zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die unfallreichsten Straßen.

63	Straße	Unfälle überhaupt		Getötete Personen		Verletzte Personen	
		1938	1937	1938	1937	1938	1937
	Aarbergergasse	13	8	—	—	4	8
	Bahnhofplatz	20	20	—	—	12	6
	Bollwerk	42	34	1	—	22	25
	Breitenrainstraße	18	29	—	—	17	22
	Bubenberglplatz	53	53	1	1	28	23
	Bundesgasse	19	22	—	—	11	13
	Effingerstraße	12	19	—	—	8	15
	Freiburgstraße	16	23	—	2	9	18
	Helvetiaplatz	13	7	—	—	11	3
	Hirschengraben	10	16	—	—	5	9
	Kirchenfeldbrücke	12	8	1	—	12	9
	Kornhausplatz	10	19	—	—	4	8
	Laupenstraße	29	16	—	—	18	7
	Monbijoustraße	22	22	—	—	14	15
	Muristraße	16	25	—	—	14	18
	Murtenstraße	17	43	—	2	14	22
	Neubrückstraße	35	22	—	1	28	17
	Papiermühlestraße	10	14	—	—	6	10
	Schwarzenburgstraße	11	12	—	—	11	12
	Seftigenstraße	11	12	—	—	7	5
	Speichergasse	12	7	—	—	7	5
	Thunstraße	16	20	—	—	12	10
	Tiefenaustraße	22	25	2	3	9	13
	Waisenhausplatz	22	6	—	—	9	3
	Zeughausgasse	13	5	—	—	10	2
	Zusammen	474	487	5	9	302	298
	Gesamtzahl der Unfälle	751	782	11	13	483	477

Verkehrsberechtigte Motorfahrzeuge¹⁾

64	Art der Fahrzeuge	Bestand am 30. September			
		1935	1936	1937	1938
	Personenwagen	3049	3073	3165	3268
	Autobusse	78	75	68	70
	Lastwagen (1000 u. mehr kg Nutzl.)	455	455	476	473
	Lieferungswagen (bis 999 kg Nutzl.)	193	196	221	240
	Spezialwagen	32	33	32	35
	Gewerbliche Traktoren	19	19	17	17
	Motorwagen zusammen	3826	3851	3979	4103
	Motorräder ohne Seitenwagen ...	736	658	630	595
	Motorräder mit Seitenwagen	165	146	152	148
	Motorräder zusammen	901	804	782	743
	Motorfahrzeuge insgesamt	4727	4655	4761	4846

¹⁾ Nach Angaben des Eidgenössischen Statistischen Amtes.

6. FÜRSORGE.

Fürsorgefälle und unterstützte Personen.
Nach Mitteilungen der Direktion der Sozialen Fürsorge.

65 Personenkreis	Fürsorgefälle					Unterstützte Personen		
	überhaupt	ohne Kinder	mit ... Kindern			überhaupt	Erwachsene	Kinder bis 16 Jahre
			1—2	3—4	5 und mehr			
Eltern mit Kindern	2047	.	1288	560	199	9 032	4667	4365
Vater mit Kindern	70	.	55	8	7	215	102	113
Mutter mit Kindern	251	.	197	44	10	743	358	385
Eheleute ohne Kinder ...	885	885	.	.	.	1 770	1770	.
Alleinstehende Männer ..	1547	1547	.	.	.	1 547	1547	.
Alleinstehende Frauen ...	1458	1458	.	.	.	1 458	1458	.
Uneheliche und Stiefkinder mit Vater oder Mutter .	137	.	132	4	1	271	149	122
Waisenkinder	17	.	17	—	—	20	3	17
Versorgte Kinder ¹⁾	427	.	400	23	4	951	435	516
Stipendien f. Berufslehre .	268	268	—	—	—	288	288	.
Zusammen 1938	7107	4158	2089	639	221	16 295	10777	5518
„ 1937	7062	4110	2100	634	218	16 277	10657	5620

¹⁾ Uneheliche Kinder, Stiefkinder und Kinder geschiedener Eheleute.

Art der Versorgung der Personen in geschlossener Fürsorge.

66 Unterstützte	Personen in					Alle Personen in geschlossener Fürsorge	
	Krankenanstalten	Greisenasyle	Armenanstalten	Erziehungs-, Strafanstalten	Familienpflege	1938	1937
Eheleute ohne Kinder	142	28	32	6	10	218	208
Alleinstehende Männer	298	53	265	56	32	704	743
Alleinstehende Frauen	543	112	163	29	63	910	948
Einzelne Familienangehörige:							
Männer	70	—	7	22	—	99	82
Frauen	107	—	3	3	1	114	139
Kinder bis 16 Jahre	171	—	3	182	338	694	745
Uneheliche Kinder	51	—	—	53	202	306	343
Übrige Kinder ¹⁾	13	—	—	107	343	463	435
Lehrlinge	1	—	—	—	42	43	54
Zusammen 1938	1396	193	473	458	1 031	3551	.
„ 1937	1454	205	516	436	1 086	.	3697

¹⁾ Waisenkinder, Stiefkinder und Kinder geschiedener Eheleute.

Wohnsitzdauer und Altersverhältnisse der Unterstützten.

67	Wohnsitzdauer — Altersgruppe	Örtliche	Kon- kor- dats-	Ver- mitt- lungs-	Vor- über- gehend	Dau- ernd	Alle Unterstützten	
		Armenpflege			Unterstützte		1938	1937
		Zahl der Fälle						
Wohnsitz in Bern seit:								
1 Jahr	130	—	107	234	3	237	217	
2 Jahren	158	—	80	219	19	238	259	
3 „	91	1	35	115	12	127	172	
4 „	158	3	23	179	5	184	232	
5 „	174	25	38	222	15	237	284	
6 und mehr Jahren	5 017	584	483	3 826	2 258	6 084	5 898	
Zusammen 1938	5 728	613	766	4 795	2 312	7 107	.	
„ 1937	5 717	655	690	4 749	2 313	.	7 062	
		Zahl der Personen						
Altersgruppe:								
bis 7 Jahre	1 922	220	300	1 963	479	2 442	2 547	
8—16 Jahre	2 419	294	363	1 743	1 333	3 076	3 073	
17—20 „	810	86	129	749	276	1 025	1 014	
21—30 „	1 636	136	198	1 807	163	1 970	2 059	
31—40 „	2 103	267	302	2 110	562	2 672	2 642	
41—50 „	1 535	217	239	1 395	596	1 991	1 936	
51—60 „	1 119	160	131	935	475	1 410	1 429	
61 und mehr Jahre	1 403	122	184	614	1 095	1 709	1 577	
Zusammen 1938	12 947	1 502	1 846	11 316	4 979	16 295	.	
„ 1937	13 055	1 556	1 666	11 298	4 979	.	16 277	

Unterstützungsdauer und örtliche Zuständigkeit.

68	Unterstützungsdauer Örtliche Zuständigkeit	Örtliche	Kon- kor- dats-	Ver- mitt- lungs-	Vor- über- gehend	Dau- ernd	Alle Unter- stützungsfälle	
		Armenpflege			Unterstützte		1938	1937
	Unterstützt seit:							
	1 Jahr	1213	149	284	1436	210	1646	1764
	2 Jahren	890	91	107	830	258	1088	1204
	3 „	668	100	59	641	186	827	816
	4 „	531	57	55	456	187	643	606
	5 „	441	60	41	370	172	542	377
	6 und mehr Jahren	1985	156	220	1062	1299	2361	2295
	Zuständig in:							
	Stadt Bern	5630	—	—	3736	1894	5630	5613
	Übriger Kanton Bern ...	—	—	324	175	149	324	306
	Konkordatskantone:							
	Aargau	—	186	43	162	67	229	270
	Appenzell I.-Rh.	—	5	3	5	3	8	6
	Basel-Stadt	—	28	11	28	11	39	29
	Basel-Land	—	30	8	32	6	38	33
	Graubünden	—	18	7	19	6	25	20
	Luzern	—	62	29	65	26	91	91
	Schaffhausen	—	31	3	28	6	34	30
	Schwyz	—	12	6	15	3	18	16
	Solothurn	—	82	19	78	23	101	106
	Tessin	—	39	5	36	8	44	46
	Uri	—	1	1	2	—	2	5
	Zürich	—	119	40	115	44	159	161
	Zus. Konkordatskantone .	—	613	175	585	203	788	813
	Übrige Kantone	29	—	256	239	46	285	229
	Ausland	69	—	11	60	20	80	101
	Zusammen 1938	5728	613	766	4795	2312	7107	.
	„ 1937	5717	655	690	4749	2313	.	7062

Gesamtausgaben und Einnahmen der städtischen Armenpflege.
(Ohne Verwaltungskosten.)

69	Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben	Einnahmen	Reinausgaben
		Fr.	Fr.	Fr.
	Unterstützungen:			
	in offener Fürsorge	2 198 095	} 2 397 388	935 096
	in geschlossener Fürsorge	1 134 389		
	Anstalten, Heime, Kinderkrippen ...	759 989		
	Beiträge an soziale Institutionen usw.	568 172	8 770	559 402
	Zusammen 1938	4 660 645	2 929 438	1 731 207
	„ 1937	4 703 958	2 904 832	1 799 126

Ausgerichtete Unterstützungen nach Fürsorgeart und Zuständigkeit.

70	Zuständigkeit	Alle Unter- stützungen	Offene Fürsorge:			Geschlos- sene Für- sorge: Ver- sorgung in Familien und Anstalten
			Unterstützungen			
			an Familien	an Allein- stehende und Kinder	für Berufslehre	
		Fr	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Örtliche Armenpflege	2 759 604	777 546	881 940	40 820	1 059 298
	Konkordats-Armenpflege .	384 699	227 839	112 360	4 705	39 795
	Vermittlungsfälle	188 181	98 585	51 180	3 120	35 296
	Vorübergeh. Unterstützte.	1 783 191	850 336	455 148	48 645	429 062
	Dauernd Unterstützte ...	1 549 293	253 634	590 332	—	705 327
	Zusammen 1938	3 332 484	1 103 970	1 045 480	48 645	1 134 389
	„ 1937	3 407 808	1 203 493	1 001 370	49 921	1 153 024

Unterstützungen: Art der Ausgaben und Einnahmen.

71	Ausgaben	Betrag	Einnahmen	Betrag
	Offene Fürsorge:	Fr.	Rückerstattungen und Rückvergütungen	Fr.
	Barunterstützungen	607 453	Beiträge d. Angehörigen ...	401 360
	Mietzinse	805 264	Ertrag des Gemeinde-	81 467
	Lebensmittel	317 116	Armengutes	11 429
	Brennmaterial	31 521	Beiträge der Bürgergüter .	23 212
	Kleider	90 467	Beiträge des Staates	1 401 629
	Arztkosten, Medikamente usw.	67 957	Bundesbeitrag für das Alter	48 770
	Spitalpflege, Kuren	229 672	Bußenanteile	—
	Berufserlernung	48 645	Rückvergütungen der Kon-	
		2 198 095	kordatskantone	241 340
	Geschlossene Fürsorge:		Vermittelnde Armenpflege .	188 181
	Anstaltspflegeelder	824 575	Handwerkerstipendien	—
	Pflegeelder f. priv. Verpflegte	309 814	Zusammen 1938	2 397 388
		1 134 389	„ 1937	2 395 340
	Zusammen 1938	3 332 484		
	„ 1937	3 407 808		

Ausgaben und Einnahmen der Anstalten, Heime und Kinderkrippen.

72	Anstalt	Rohausgaben	Einnahmen	Reinausgaben
		Fr.	Fr.	Fr.
	Armenanstalt Kühlewil	499 996	413 122	86 874
	Städtisches Jugendheim	36 087	26 551	9 536
	Kinderkrippen	96 349	23 535	72 814
	Ferienheime	83 279	18 194	65 085
	Erholungsheim Neuhaus	44 278	41 878	2 400
	Zusammen 1938	759 989	523 280	236 709
	„ 1937	727 404	496 499	230 905

Städtische Altersbeihilfe.

Geschlecht und Zivilstand der Bezüger.

73	Zivilstand	Einzel- personen		Ehepaare		Zusammen- lebende Einzel- personen		Alle Bezüger	
		Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Ende 1938	Ende 1937
	Ledig	28	149	—	—	—	4	181	172
	Verheiratet	77	24	93	93	—	—	287	259
	Verwitwet	98	470	—	—	—	—	568	531
	Geschieden	7	56	—	—	—	—	63	59
	Zusammen, Ende 1938	210	699	93	93	—	4	1099	.
	„ „ 1937	194	661	80	80	—	6	.	1021

Geburtsjahr und Heimat der Bezüger.

74	Geburtsjahr — Heimat	Männer	Frauen	Alle Bezüger	
				Ende 1938	Ende 1937
	Geburtsjahr: 1850 und früher	4	11	15	20
	1851—1855	6	28	34	43
	1856—1860	46	111	157	164
	1861—1865	87	211	298	317
	1866—1872	160	435	595	477
	Heimat: Stadt Bern	6	11	17	17
	Übriger Kanton Bern	231	607	838	758
	Übrige Schweiz	48	146	194	191
	Ausland	18	32	50	55
	Zusammen	303	796	1099	1021

Wohn-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse
(Zahl der Fälle).

75 Wohnverhältnisse — Einkommen — Vermögen	Einzelpersonen		Ehe- paare	Zusam- men- lebende Einzelpersonen	Alle Bezüger (Zahl der Fälle)	
	Männer	Frauen			Ende 1938	Ende 1937
Eigener Haushalt	139	420	90	2	651	603
Bei Verwandten	52	234	3	—	289	264
Bei Drittpersonen	7	9	—	—	16	17
In Altersheimen	12	36	—	—	48	54
Einkommen (einschl. Pensionen):						
Kein Einkommen	68	393	20	—	481	453
Bis 100 Fr.	7	28	2	1	38	32
101— 200 „	12	41	4	—	57	50
201— 500 „	37	80	14	—	131	106
501—1000 „	56	126	26	—	208	207
1001—1500 „	28	30	23	1	82	79
1501—2000 „	2	1	4	—	7	11
Vermögen:						
Kein Vermögen	126	385	51	—	562	533
Bis 1 000 Fr.	30	103	11	—	144	123
1 001— 2 000 „	23	72	1	—	96	88
2 001— 4 000 „	14	64	16	2	96	90
4 001— 6 000 „	8	38	3	—	49	51
6 001— 8 000 „	4	17	3	—	24	22
8 001—10 000 „	1	11	4	—	16	14
10 001 und mehr Fr.	4	9	4	—	17	17
Zusammen	210	699	93	2	1 004	938

Betrag der Altersrenten.

76	Bezüger	Altersrenten im Betrage von Fr.							Alle Altersrenten
		60 bis 200	201 bis 300	301 bis 400	401 bis 479	480	481 bis 659	660	
	Einzelpersonen:								
	Männer: ledig	—	1	—	2	25	—	—	28
	verheiratet	1	4	10	4	58	—	—	77
	verwitwet	4	3	3	4	84	—	—	98
	geschieden	—	—	—	—	7	—	—	7
	Frauen: ledig	3	13	14	6	113	—	—	149
	verheiratet	—	2	2	1	19	—	—	24
	verwitwet	8	15	26	6	415	—	—	470
	geschieden	1	1	1	—	53	—	—	56
	Ehepaare	1	4	7	1	3	9	68	93
	Zusammenlebende Einzelpers. ..	—	—	—	—	—	—	2	2
	Zusammen, Ende 1938	18	43	63	24	777	9	70	1004
	„ „ 1937	19	38	54	19	736	12	60	938

Gesamtsumme der ausbezahlten Altersrenten:

1938: 476 965 Fr.

1937: 444 042 Fr.

Erfolgte Bevormundungen.

77 Vierteljahr — Geschlecht	Kinder					Erwachsene				
	über- haupt	Vor- mund- schaft	Bei- stand- schaft	dav. außerehel.		über- haupt	Vor- mund- schaft	Bei- stand- schaft	Beirat- schaft	Vermö- gens- verwal- tung
				zu er- warten- de	übrige					
1. Viertelj.	55	30	25	9	26	47	30	14	1	2
2. „	64	39	25	6	22	41	29	8	—	4
3. „	54	42	12	2	26	42	24	15	2	1
4. „	106	64	42	18	43	49	34	13	1	1
Männlich .	(135)	99	(36)	.	70	104	74	26	2	2
Weiblich .	(109)	76	(33)	.	47	75	43	24	2	6
Jahr 1938	279	175	104	35	117	179	117	50	4	8
„ 1937	261	163	98	47	112	220	148	65	4	3

78 Fürsorgegrund	Männ- lich	Weib- lich	Zusammen			
			Absolute Zahlen		Verhältniszahlen	
			1938	1937	1938	1937
a) der Kinder:						
Tod der Eltern	11	7	18	14	6,5	5,4
Entzug der elterl. Gewalt	42	41	83	66	29,8	25,3
Überwachung der Erziehung	10	13	23	12	8,2	4,6
Vertretungsbeistandschaft	1	1	2	10	0,7	3,8
Vermögensgefährdung	2	—	2	—	0,7	—
Außerehelichkeit	(69)	(47)	151	159	54,1	60,9
Zusammen	(135)	(109)	279	261	100,0	100,0
b) der Erwachsenen:						
1. a) Geisteskrankheit	5	8	13	21	7,3	9,5
b) Geistesschwäche	11	8	19	14	10,6	6,4
2. a) Altersschwäche	1	1	2	7	1,1	3,2
b) andere Gebrechen	3	1	4	2	2,2	0,9
c) Unerfahrenheit	15	26	41	25	22,9	11,4
3. a) Trunksucht, lasterh. Lebensw. .	19	11	30	43	16,8	19,5
b) Liederlichkeit	8	7	15	18	8,4	8,2
c) Mißwirtschaft, Verschwendung .	6	1	7	12	3,9	5,5
4. Vermögensgefährdung	5	3	8	6	4,5	2,7
5. Freiheitsstrafe	21	—	21	24	11,7	10,9
6. Vertretungsbeistandschaft	9	5	14	42	7,8	19,1
7. Schutzbedürftigkeit	1	4	5	6	2,8	2,7
8. Freiwillige Vermögenshinterlage .	—	—	—	—	—	—
Zusammen	104	75	179	220	100,0	100,0

Beendigte Bevormundungen.

79	Vierteljahr — Geschlecht	Über- haupt	Vormund- schaft	Beistand- schaft	Beirat- schaft	Ver- mögens- verwaltung
1.	Vierteljahr	101	65	33	3	—
2.	„	81	44	35	2	—
3.	„	155	118	37	—	—
4.	„	102	63	37	2	—
	Männlich	(232)	149	(80)	3	—
	Weiblich	(205)	141	(60)	4	—
	Jahr 1938	439 ¹⁾	290	142 ¹⁾	7	—
	„ 1937	460	316	138	6	—

¹⁾ Einschl. 2 (4) zu erwartende Kinder.

80	Endigungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Zusammen			
				Absolute Zahlen		Verhältniszahlen	
				1938	1937	1938	1937
	Mündigkeit	67	67	134	182	30,5	39,6
	Ende der Strafzeit...	21	—	21	11	4,8	2,4
	Tod	27	23	50	46	11,4	10,0
	Aufhebung	34	29	63	68	14,4	14,8
	Umw. i. Vormundsch.	39	27	66	66	15,0	14,3
	„ i. Beistandsch.	—	—	—	1	—	0,2
	Adopt. u. Legitimat.	(5)	(10)	17	25	3,9	5,5
	Wiederh. d. eltl. Gew.	10	8	18	7	4,1	1,5
	Verschollenerklärung.	1	—	1	—	0,2	—
	Übertragung	28	41	69	54	15,7	11,7
	Zusammen	(232)	(205)	439	460	100,0	100,0

Amtliche Pflegekinderaufsicht.

81	Vierteljahr — Ehelichkeit	An- fangs- be- stand	Anmeldungen			Abmeldungen			End- be- stand
			Über- haupt	Kna- ben	Mäd- chen	Über- haupt	Kna- ben	Mäd- chen	
1.	Vierteljahr	510	25	10	15	30	16	14	505
2.	„	505	28	12	16	27	10	17	506
3.	„	506	24	9	15	19	13	6	511
4.	„	511	14	8	6	43	9	34	482
	Eheliche Kinder ...	441	85	36	49	102	40	62	424
	Außerehel. Kinder ..	69	6	3	3	17	8	9	58
	Jahr 1938	510	91	39	52	119	48	71	482
	„ 1937	524	87	39	48	101	46	55	510

Städtische Berufsberatung.

Schulbildung und Berufswünsche der Ratsuchenden.

82 Schulbildung Berufswunsch	Knaben	Mädchen	Alle Ratsuchenden	
			1938	1937
Schulbildung				
Primarschule	905	907	1812	1754
Sekundarschule	452	493	945	978
Höhere Mittelschule	60	15	75	75
Berufswunsch nach der Beratung				
Gewerbe und Industrie	893	230	1123	1162
Handel, Verkehr, Verwaltung	233	255	488	510
Landwirtschaft, Gärtnerei	30	1	31	42
Haushalt	—	289	289	299
Freie Berufe	95	7	102	94
Kein bestimmter Berufswunsch ..	166	633	799	700
Zusammen	1417	1415	2832	2807

Vermittlung von Lehrstellen.

83 Offene Lehrstellen Stellensuchende Besetzte Lehrstellen	Gewerbe und Industrie	Handel, Verkehr, Verwal- tung	Land- wirtschaft, Gärtnerei	Haushalt	Freie Berufe	Alle Berufe
Offene Lehrstellen						
Knaben	267	34	10	—	18	329
Mädchen	184	121	1	250	6	562
Zusammen 1938	451	155	11	250	24	891
„ 1937	501	144	10	299	42	996
Stellensuchende						
Knaben	698	201	16	—	27	942
Mädchen	230	255	1	288	4	778
Zusammen 1938	928	456	17	288	31	1720
„ 1937	750	341	24	306	44	1465
Besetzte Lehrstellen						
Knaben	138	24	8	—	13	183
Mädchen	158	104	1	207	4	474
Zusammen 1938	296	128	9	207	17	657
„ 1937	318	137	8	249	24	736

7. GEMEINDEBETRIEBE.

Mitteilungen der Direktionen.

Gaswerk und Wasserversorgung.

84	Vierteljahr	Gaswerk		Wasserversorgung		
		Gasabgabe an Private 1000 m³	Verkäufliche Koksmenge t	Verbrauch 1000 m³	Größter	Kleinster
					Tagesverbrauch m³	
	1. Vierteljahr	4 859	7 174	3 889	56 360	32 175
	2. „	5 042	6 961	4 219	66 415	32 150
	3. „	4 454	6 331	4 314	58 935	33 325
	4. „	4 881	6 789	4 075	57 410	32 530
	Jahr 1938	19 236	27 255	16 497	66 415	32 150
	„ 1937	19 144	27 119	16 817	64 415	32 420

Elektrizitätswerk: Energieumsatz.

85	Vierteljahr	Gesamter Energie- umsatz 1000 kWh	Davon			
			Hydraulische Anlagen in Bern 1000 kWh	Kalorische Anlagen in Bern 1000 kWh	Anteil Kraftwerke Oberhasli 1000 kWh	Fremd- energie- bezug 1000 kWh
	1. Vierteljahr	23 096	13 120	3	9 973	—
	2. „	21 929	15 175	2	6 692	60
	3. „	20 890	13 107	2	7 781	—
	4. „	25 875	12 695	—	13 180	—
	Jahr 1938	91 790 ¹⁾	54 097	7	37 626	60
	„ 1937	91 202 ²⁾	52 300	8	38 894	—

¹⁾ Davon ohne Lieferungsverpflichtung : 6 238 000
²⁾ „ „ „ : 9 913 000

Straßenbahn und Stadtomnibus: Siehe Übersicht 52.

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr.

86	Stückzahl		Fleischgewicht in q						
	1938	1937	1.	2.	3.	4.	Jahr	Jahr	
			Viertelj.	Viertelj.	Viertelj.	Viertelj.			
			1938					1937	
1. Schlachtungen ...	55 693	48 404	13 741	13 681	13 404	21 357	62 183	50 533	
Stiere	713	1 260	404	485	914	915	2 718	4 766	
Ochsen	123	577	210	61	69	60	400	1 804	
Kühe	5 339	1 974	3 064	2 234	2 171	8 493	15 962	6 102	
Rinder	2 802	1 572	1 452	1 401	1 593	2 381	6 827	4 327	
Kälber	13 589	12 660	2 241	2 255	2 070	1 787	8 353	7 586	
Schafe	2 950	2 800	147	150	151	250	698	642	
Ziegen	73	51	1	2	1	4	8	8	
Schweine	29 784	27 018	6 023	6 928	6 234	7 114	26 299	23 926	
Pferde	320	492	199	165	201	353	918	1 372	
2. Einfuhr	.	.	3 984	4 446	4 517	5 113	18 060	19 997	
Stierfleisch	.	.	25	64	108	111	308	314	
Ochsenfleisch	.	.	72	97	87	88	344	303	
Kuhfleisch.....	.	.	548	508	509	544	2 109	2 613	
Rindfleisch	.	.	270	291	293	306	1 160	1 087	
Kalbfleisch	.	.	608	632	588	530	2 358	2 205	
Schaffleisch	.	.	44	52	48	87	231	204	
Ziegenfleisch	.	.	24	88	2	1	115	100	
Schweinefleisch	.	.	719	906	972	1 130	3 727	5 175	
Pferdefleisch	.	.	191	271	263	199	924	868	
Fleisch- u. Wurstw. .	.	.	1 483	1 537	1 647	2 117	6 784	7 128	
Gesamtgewicht	.	.	17 725	18 127	17 921	26 470	80 243	70 530	

8. GEMEINDEHAUSHALT.

Gemeindefunktionäre: Gesamtüberblick ¹⁾

87 Berufliche Stellung	Zahl der Funktionäre			
	Ende 1938			Ende 1937 insgesamt
	Männer	Frauen	insgesamt	
A. Dauernd und hauptamtlich Beschäftigte				
Gemeinderäte	7	—	7	7
Beamte	575	122	697	701
Arbeiter	1100	—	1100	1107
Abwarte	29	8	37	40
Anstaltspersonal	29	85	114	117
Polizeikorps	184	2	186	194
Ständige Brandwache	16	—	16	15
Sanitätspolizei	11	1	12	11
Lehrer	378	248	626	635
Zusammen	2329	466	2795	2827
B. Aushilfen u. Nebenamtliche ..				
Beamte	40	9	49	54
Arbeiter und Abwarte	54	1	55	91
Lehrer	132	20	152	160
Zusammen	226	30	256	305
C. Gesamtbestand, Ende 1938 ..	2555	496	3051	.
„ „ 1937 ..	2595	537	.	3132

¹⁾ Die Zahlen der Übersichten 87 und 88 beziehen sich auf den 31. Dezember als Stichtag. Wie alle Stichtagszahlen sind auch die vorliegenden durch Zufälligkeiten beeinflusst; kleinere Unterschiede in den Personalbeständen können beispielsweise dadurch entstanden sein, daß Stellen für kürzere Zeit nicht besetzt sind, usw.

In der Übersicht 89 sind die Besoldungs- und Lohnsummen für sämtliche im Verlaufe des Jahres 1938 bzw. 1937 beschäftigten Funktionäre ausgewiesen, nicht etwa nur die Gehaltssummen der in den Übersichten 87 und 88 aufgeführten, Ende des Jahres Beschäftigten. Die Zahlen der Übersicht 89 können daher mit jenen der Übersichten 87 und 88 nicht ohne weiteres in Beziehung gesetzt werden.

Gemeindefunktionäre: Dauernd und hauptamtlich Beschäftigte nach
Verwaltungsabteilungen.

88	Verwaltungsabteilung	Zahl der dauernd und hauptamtlich Beschäftigten			
		Ende 1938			Ende 1937 insgesamt
		Männer	Frauen	insgesamt	
	Präsidialabteilung ¹⁾	21	5	26	27
	Baudirektion I	261	1	262	268
	„ Beamte	45	1	46	47
	„ Arbeiter	216	—	216	221
	Baudirektion II	87	4	91	93
	„ Beamte	28	4	32	30
	„ Arbeiter	59	—	59	63
	Schuldirektion	462	287	749	763
	„ Lehrer	378	248	626	635
	„ Übrige	84	39	123	128
	Polizeidirektion	374	43	417	420
	„ Beamte	87	12	99	96
	„ Arbeiter	69	—	69	68
	„ Polizeikorps ²⁾ ...	211	3	214	220
	„ Anstaltspersonal .	7	28	35	36
	Finanzdirektion (einschl. Gewerbe- gericht)	95	8	103	106
	Soziale Fürsorge	82	86	168	169
	„ Beamte	61	35	96	95
	„ Anstaltspersonal	21	51	72	74
	Industrielle Betriebe	947	32	979	981
	Direktion und Schul- und Büro- materialverwaltung	3	4	7	8
	Gaswerk und Wasserversorgung .	283	7	290	281
	Elektrizitätswerk	197	16	213	220
	Straßenbahn und Omnibus	464	5	469	472
	Zusammen, Ende 1938	2329	466	2795	.
	„ „ 1937	2360	467	.	2827

¹⁾ Einschließlich Gemeinderat, Finanzinspektorat und Statistisches Amt.
²⁾ Einschließlich ständige Brandwache und Sanitätspolizei.

Gemeindefunktionäre: Besoldungen und Löhne.

89 Verwaltungsabteilung	Gesamte Besoldungs- und Lohnsumme in Franken			
	Jahr 1938			Jahr 1937 insgesamt
	Männer	Frauen	insgesamt	
A. Dauernd und hauptamtlich Beschäftigte				
Präsidialabteilung (einschl. Gemeinderat, Finanzinspektorat und Statist. Amt)	224 358	25 564	249 922	246 404
Baudirektion I	1 537 886	5 226	1 543 112	1 548 756
Baudirektion II	562 399	20 608	583 007	573 187
Schuldirektion ¹⁾	4 176 561	1 725 786	5 902 347	5 891 262
Polizeidirektion	2 430 915	125 471	2 556 386	2 508 571
Finanzdirektion (einschl. Gewerbegericht)	688 568	44 299	732 867	736 128
Soziale Fürsorge	518 132	241 712	759 844	778 992
Industrielle Betriebe	6 080 063	167 026	6 247 089	6 209 286
Direktion und Schul- und Büromaterialverwaltung .	28 951	21 200	50 151	59 674
Gaswerk und Wasserversorg.	1 780 746	32 456	1 813 202	1 745 897
Elektrizitätswerk	1 322 851	87 844	1 410 695	1 454 070
Straßenbahn und Omnibus	2 947 515	25 526	2 973 041	2 949 645
Zusammen	16 218 882	2 355 692	18 574 574	18 492 586
B. Aushilfen und Nebentamtliche ²⁾	508 182	113 371	621 553	623 814
C. Gesamtbestand, 1938 ..	16 727 064	2 469 063	19 196 127	.
„ 1937 ..	16 614 890	2 501 510	.	19 116 400

¹⁾ Inbegriffen Staatsbeiträge an die Lehrerbessoldungen im Betrage von Fr. 1 636 117 (1 631 161).

²⁾ Ohne Arbeiter im Rebhut Neuenstadt.

Gegenwärtiger Lohnabbau: Kopfquote 120 Fr. und 1% des reglementarischen Gehaltes. Einzahlungen in die Pensions- und Krankenkasse: Pensionskasse 7%, Krankenkasse A 1,2%, Krankenkasse B 1,5% des abgebauten Gehaltes.

Bei den in obiger Übersicht ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um die Besoldungen und Löhne abzüglich Lohnabbau, jedoch einschließlich die Einzahlungen in die Pensions- und Krankenkasse.

Einnahmen u. Ausgaben der Gemeinde nach Verwaltungsabteilungen.

90 Verwaltungsabteilung	Rechnung 1938			Rechnung 1937 Vorschlag Fr.
	Roheinnahmen Fr.	Rohausgaben Fr.	Vorschlag Fr.	
Allgemeine Verwaltung	71 498	358 949	— 287 451	— 290 714
Bauwesen 1	437 887	3 314 009	— 2 876 122	— 2 726 424
Bauwesen 2	193 307	1 162 752	— 969 445	— 999 970
Schulwesen	3 329 223	8 003 370	— 4 674 147	— 4 750 468
Polizeiwesen	2 566 862	4 735 120	— 2 168 258	— 2 074 531
Stadtbeleuchtung	307 590	617 940	— 310 350	— 307 999
Finanzwesen	5 049 263	8 962 764	— 3 913 501	— 3 877 063
Beiträge zu gemein- nützigen Zwecken...	505	914 403	— 913 898	— 911 678
Soziale Fürsorge	4 008 182	7 201 353	— 3 193 171	— 3 392 251
Gewerbegerichte	11 065	26 894	— 15 829	— 15 959
Industrielle Betriebe:				
Verwaltung	425	20 567	— 20 142	— 19 848
Gaswerk	6 439 519	4 854 160	1 585 359	1 577 656
Wasserversorgung ...	1 963 427	1 226 417	737 010	735 876
Installationsabteilung				
GW. und WV. ...	404 162	404 162	—	—
Elektrizitätswerk ...	8 573 559	5 050 105	3 523 454	3 464 639
Straßenbahnen	3 474 137	3 700 374	— 226 237	— 198 691
Stadtomnibus	1 444 057	1 444 057	—	—
Statistisches Amt	4 946	80 849	— 75 903	— 78 131
Schul- u. Büromaterial- Verwaltung	67 980	66 382	1 598	2 903
Gemeindestelle für in- dustrielle Arbeitsbe- schaffung	—	4 989	— 4 989	— 11 607
Gemeindesteuern	16 710 555	2 857 500	13 853 055	13 783 111
Zusammen	55 058 149	55 007 116	51 533	— 91 149

Zusammensetzung des Gemeindevermögens.

91	Bestand Ende des Jahres	
	1938	1937
I. Kapitalvermögen.	Fr.	Fr.
a) Aktiven		
Liegenschaften	32 034 769	31 039 403
Wertschriften	9 992 893	11 576 611
Industrielle u. wirtschaftl. Betriebe (Investitionen):		
Gaswerk	3 409 326	3 554 628
Wasserversorgung	3 829 796	4 260 695
Installationsabt. Gaswerk und Wasserversorgung	59 035	62 204
Elektrizitätswerk	26 042 358	25 357 940
Straßenbahn	7 234 754	7 489 224
Stadtomnibus	741 884	792 383
Schul- und Büromaterialverwaltung	112 885	111 838
Schlachthof Wyler (inkl. Kadaver-Verwertungs-Anstalt)	2 196 296	2 272 051
Debitoren:		
Steuer-Debitoren	5 952 381	6 439 830
Banken	5 638 508	5 515 714
Postcheck	14 855	10 865
Diverse	1 406 191	1 415 296
Zu tilgende Verwendungen		
Kanalisationen	1 541 947	1 621 133
Schulhäuser und Turnhallen	10 527 496	10 046 589
Verwaltungsgebäude, Wohnbauten	4 212 645	5 743 559
Straßenanlagen, Brücken	5 461 309	7 314 326
Betriebsdefizite	—	348 641
Anleihe Emissionskosten, Kursdifferenzen usw. ..	690 547	805 220
Total Aktiven	121 099 875	125 778 150
b) Passiven		
Feste Anleihen	100 847 500	101 706 000
Hypotheken	6 289 040	5 735 278
Reservefonds	7 609 565	10 257 809
Kreditoren:		
Ausstehende Obligationen städt. Anleihen	283 500	1 013 000
Ausstehende Coupons städt. Anleihen	157 036	225 215
Diverse Kreditoren	670 702	1 598 316
Total Passiven	115 857 343	120 535 618
I. Kapitalvermögen (Reinbetrag)	5 242 532	5 242 532
II. Administrativvermögen		
a) Immobilien	9 655 746	9 205 353
b) Mobilien	3 507 118	3 860 308
III. Schulgut		
a) Primarschulgut	14 743 433	14 318 193
b) Mittelschulgut	9 414 158	9 112 212
IV. Armengut	292 119	285 722
Total Gemeindevermögen	42 855 106	42 024 320
Stiftungsvermögen auf Ende 1938: Fr. 29 992 699		
„ „ „ 1937: Fr. 29 116 306		

Einkommenssteuerpflichtige und staatssteuerpflichtiges Einkommen
im Steuerjahr 1938.

92 Pflichtige	Steuerpflichtige		Steuerpflichtiges Einkommen	
	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse 1000 Fr.	II. Klasse 1000 Fr.
Selbständig Erwerbende				
Landwirtschaft und Gartenbau	132	47	301,6	31,2
Industrie und Handwerk	2 285	445	11 662,5	406,3
Handel und Verkehr	1 650	275	8 729,0	510,9
Gastgewerbe.....	391	87	1 718,6	100,6
Freie Berufe.....	830	352	7 221,0	918,1
Zusammen	5 288	1 206	29 632,7	1 967,1
Unselbständig Erwerbende				
Öffentliche Funktionäre.....	10 614	1 349	45 652,9	1 251,2
Private Beamte u. Angestellte	9 961	1 276	31 088,8	2 189,7
Arbeiter in privaten Betrieben	17 659	630	19 511,9	282,0
Hotel- u. Wirtschaftspersonal	1 519	31	1 882,3	20,1
Zusammen	39 753	3 286	98 135,9	3 743,0
Rentner und Pensionierte				
Rentner	158	1 875	525,0	5 757,9
Pensionierte	2 159	845	5 172,1	1 440,0
Zusammen	2 317	2 720	5 697,1	7 197,9
Juristische Personen	522	406	16 562,3	2 918,1
Insgesamt 1938	47 880	7 618	150 028,0	15 826,1
„ 1937	47 295	7 611	144 291,7	15 898,1

9. WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN.

93

Wahlen.

Gemeinderatswahl vom 2./3. Juli 1938:

Wahlberechtigte	36 860
Wahlbeteiligung, absolut	12 055
Wahlbeteiligung, in % der Wahlberechtigten	32,4
Wahlzettel	11 695
davon leer oder ungültig	3 669
davon für Herrn Fritz Schmidlin	7 888
davon für andere	138

Großratswahlen vom 7./8. Mai 1938:

Wahlbezirk Bern-Stadt

Wahlberechtigte	37 140
Wahlbeteiligung, absolut	25 428
Wahlbeteiligung, in % der Wahlberechtigten	68,5
Gültige Wahlzettel	24 764

Partei	Abgegebene absolut	Stimmen in %	Kandi- daten	Ge- wählte
Bürgerpartei	115 081	16,7	28	5
Freisinnigdemokratische Partei ..	143 866	20,8	28	6
Katholische Volkspartei	26 149	3,8	27	1
Sozialdemokratische Partei	330 141	47,9	26	14
Freiwirtschaftsbund	30 928	4,5	14	1
Schweiz. Bauernheimatbewegung (Jungbauern)	12 042	1,7	9	—
Landesring der Unabhängigen ...	31 633	4,6	11	1
Zusammen	689 840	100,0	143	28

Regierungsratswahlen vom 7./8. Mai 1938:

Wahlbezirk Bern-Stadt

Wahlberechtigte	37 140
Wahlbeteiligung, absolut	25 428
Wahlbeteiligung, in % der Wahlberechtigten	68,5
Gültige Wahlzettel	23 386

Kandidaten	Erhaltene Stimmen
Gewählte: Dürrenmatt	10 872
Guggisberg	10 822
Joß	10 516
Mouttet	10 969
Rudolf	10 874
Stähli	10 579
Seematter	10 879
Nicht gewählt: Grimm	12 485
Moeckli	12 493
Verschiedene	133

Regierungsratswahlen vom 22. Mai 1938:

	Wahlbezirk Bern-Stadt
Wahlberechtigte	37 163
Wahlbeteiligung, absolut	7 511
Wahlbeteiligung, in % der Wahlberechtigten	20,2
Gültige Wahlzettel	7 243

Kandidaten	Erhaltene Stimmen
Gewählte: Grimm	6 969
Moeckli	7 093
Nicht gewählt: Verschiedene	80

Abstimmungen.

94 Gegenstand	Datum der Abstimmung	Stimm- berech- tigte	Stimm- beteiligung		Abgegebene Stimmen		
			absolut	in % der Be- rech- tigten	Ja	Nein	Leer oder un- gültig
Gemeinde- abstimmungen							
Schwimmhalle Sommer- leist, Beteiligung	7./8. Mai	36 855	23 993	65,1	18 368	4690	935
Konservatorium, Neubau	7./8. Mai	36 855	23 993	65,1	18 795	4248	950
Überführung Weißen- steinstraße	7./8. Mai	36 855	23 993	65,1	21 580	1749	664
Grundstückserwerbung Murtenstraße	10./11. Dez.	37 500	5 729	15,3	4 667	945	117
Umbau Antonierkapelle	10./11. Dez.	37 500	5 729	15,3	4 993	662	74
Voranschlag 1939	10./11. Dez.	37 500	5 729	15,3	4 574	1061	94
Kantonale Abstimmungen							
Staatsstraße Court— Münster, Verlegung ..	20. Febr.	37 188	12 201	32,8	11 460	512	229
Neubau d. Staatsarchivs	20. Febr.	37 188	12 201	32,8	10 617	1356	228
Beschleunigter Ausbau d. Fremdenverkehrsstr.	7./8. Mai	37 140	22 907	61,7	19 849	2021	1037
Gastwirtschaftsgesetz ..	7./8. Mai	37 140	22 907	61,7	17 305	4018	1584
Gesetz über die Finanz- verwaltung	2./3. Juli	37 204	14 078	37,8	11 810	1518	750
Gesetz über das Salzregal	2./3. Juli	37 204	14 078	37,8	12 081	1295	702
Eidgenössische Abstimmungen							
Rätoromanisch als Na- tionalsprache	20. Febr.	37 572	12 377	32,9	11 693	585	99
Abänderung des fakulta- tiven Referendums ...	20. Febr.	37 572	12 377	32,9	2 719	8612	1046
Volksbegehren betr. die priv. Rüstungsindust.	20. Febr.	37 572	12 377	32,9	1 240	6933	4204
Gegenentwurf d. Bundes- versammlung	20. Febr.	37 572	12 377	32,9	8 683	1823	1871
Schweiz. Strafgesetzbuch	3. Juli	37 539	14 789	39,4	12 663	2029	97
Übergangsordnung des Finanzhaushaltes	27. Nov.	38 199	17 316	45,3	15 416	1822	78

10. WITTERUNG. ¹⁾

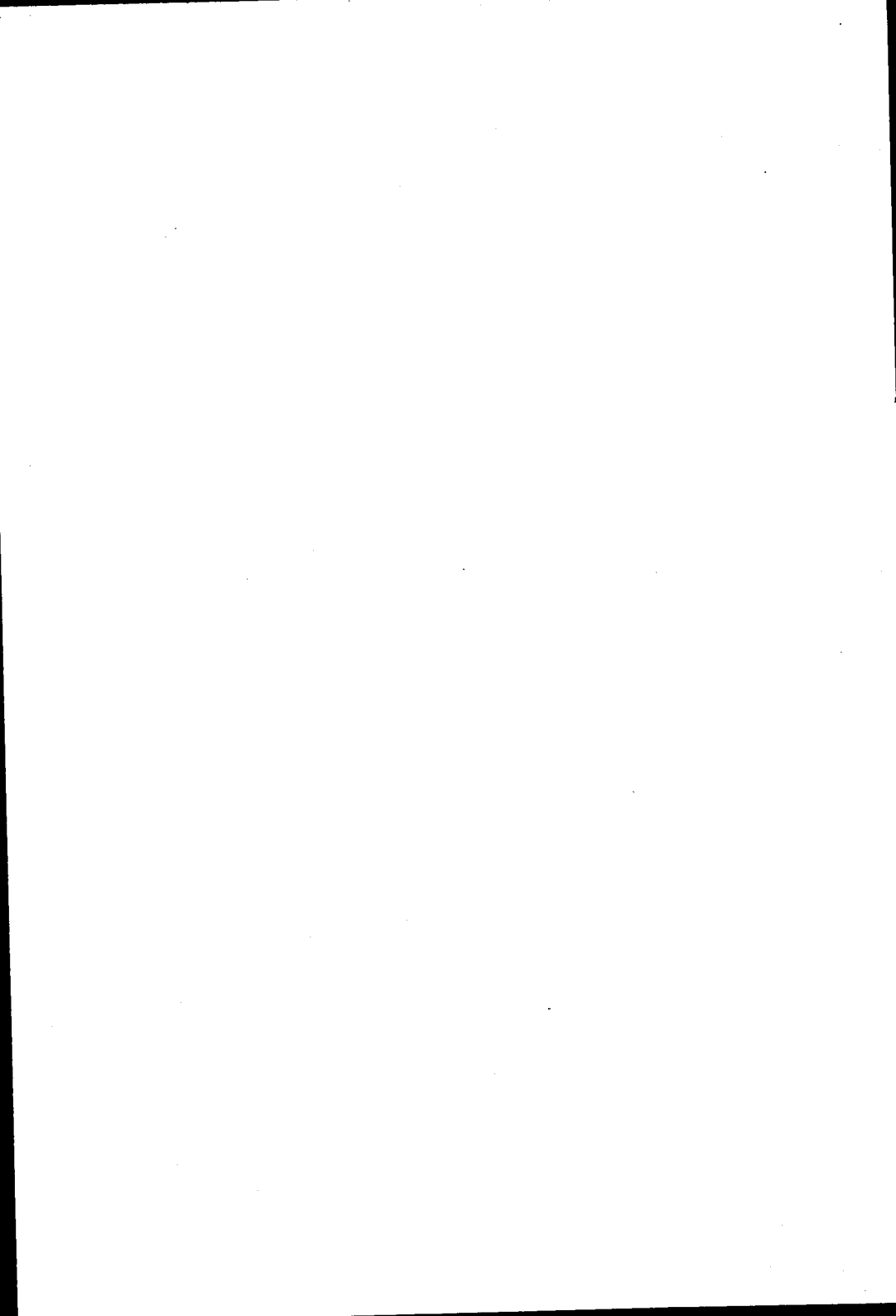
Temperatur, Niederschlag und Bewölkung.

Station Bern.

95 Monat	Temperatur in Celsius-graden			Nieder- schlag in mm Monats- summe	Zahl der Tage mit				
	Monats- mittel	Mini- mum	Maxi- mum		Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Schnee	Nebel	Bewöl- kung unter 20 %	Bewöl- kung über 80 %
Januar	0,5	-14,2	8,3	77	18	8	7	1	19
Februar	0,1	- 6,0	7,0	11	7	5	4	7	14
März	6,7	- 2,9	15,6	25	5	—	—	20	3
April	5,7	- 1,4	18,5	20	7	3	1	10	4
Mai	11,1	1,3	22,3	75	16	2	1	3	15
Juni	17,0	7,7	28,7	169	11	—	1	9	7
Juli	16,9	9,8	27,2	225	12	—	1	6	11
August	16,7	7,3	28,7	163	15	—	4	6	10
September ..	14,2	8,2	21,6	83	9	—	6	1	8
Oktober	8,6	- 1,6	21,0	55	12	1	7	6	11
November ...	5,4	- 1,9	13,8	51	9	1	15	2	13
Dezember ...	-2,0	-13,5	8,3	41	12	8	11	1	23
Jahr 1938	8,4	-14,2	28,7	995	133	28	58	72	138
„ 1937	8,8	-11,4	29,2	1 132	164	31	53	43	154

¹⁾ Mitteilungen der Schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt in Zürich.

**Berner Wirtschaftszahlen
1850–1938**



A. GEMEINDEGEBIET.

Geographische Lage des tellurischen Observatoriums:

Länge: 7° 26' östlich von Greenwich.

Breite: 46° 57' nördlich.

Höhe: 572,2 m ü. M.

1. Gemeindegebiet nach Grundelgentümern, 1914, 1924 und 1938.

Eigentümer	Fläche ¹⁾ absolut, in Hektaren			Verhältniszahlen		
	1914	1924	1938	1914	1924	1938
Bund, einschl. S B B	90,9	96,6	104,7	2,9	1,9	2,0
Kanton	212,0	219,8	212,6	6,8	4,3	4,1
Einwohnergemeinde	689,8	768,6	618,2	22,1	14,9	12,0
Bürgergemeinde	1238,6	1691,5	1638,4	39,7	32,8	31,8
Kirchgemeinden	5,5	6,0	4,2	0,2	0,1	0,1
Private	883,5	2375,3	2579,7	28,3	46,0	50,0
Zusammen	3120,3	5157,8	5157,8	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919.

B. AUS DER BEVÖLKERUNGSSTATISTIK.

2. Bevölkerungsstand.

(Entwicklung seit der ersten eidgenössischen Volkszählung 1850.)

Jahr	Wohnbevölkerung ¹⁾ heutiges Stadtgebiet	Durchschnittliche jährl. Zunahme absolut	<i>Enthal</i> jährl. Zunahme in ‰ <i>Ab.</i>	Mittlere Wohnbe- völkerung
1850	29 670	*	*	*
1860	31 050	138 0	4,2 4,6	*
1870	37 548	650	19,2	*
1880	45 743	820	19,9	45 270
1888	48 605	358	7,6	48 590
1900	67 550	1579	27,8	66 790
1910	90 937	2338	30,2	89 600
1920	104 626	1369	14,1	104 590
1930	111 783	715	6,6	111 070
1921	103 532	— 763	— 7,4	103 400
1922	103 558	26	0,2	103 110
1923	104 413	855	8,2	103 620
1924	105 657	1244	11,9	104 680
1925	106 920	1263	11,9	106 040
1926	107 878	958	9,0	107 090
1927	108 603	725	6,7	107 910
1928	109 317	714	6,6	108 500
1929	110 656	1339	12,2	109 770
1930	111 977	1321	11,9	111 070
1931	114 272	2295	20,5	112 420
1932	116 692	2420	21,2	115 190
1933	119 025	2333	20,0	117 600
1934	120 330	1305	11,0	119 300
1935	121 183	853	7,1	120 380
1936	121 247	64	0,5	120 870
1937	120 933	— 314	— 2,6	120 690
1938	121 976	1043	8,6	121 040
	124 113	2137	17,4	122 400

¹⁾ 1850—1930 Volkszählung, 1921—1929 und 1931—1938 Fortschreibung.

3. Bevölkerungsbewegung.

(Alle Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes.)

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Sterbefälle	Geburtenüberschuß	Zuzüge	Wegzüge	Mehrzuzug
a) Grundzahlen							
1876	491	1395	1053	342	*	*	*
1880	364	1385	1088	297	*	*	*
1890	469	1375	1153	222	*	*	*
1900	607	2030	1335	695	10 516 ¹⁾	9 717 ¹⁾	799 ¹⁾
1910	874	2146	1203	943	15 303 ¹⁾	13 313 ¹⁾	1990 ¹⁾
1920	1294	1806	1226	580	14 104	15 276	—1172
1930	977	1444	1092	352	13 692	12 723	969
1931	1010	1406	1150	256	13 651	11 612	2039
1932	1154	1400	1175	225	13 624	11 429	2195
1933	1155	1465	1217	248	13 345	11 260	2085
1934	1129	1467	1213	254	12 674	11 623	1051
1935	1115	1380	1228	152	11 467	10 766	701
1936	1075	1437	1175	262	10 421	10 619	— 198
1937	1045	1290	1194	96	10 225	10 635	— 410
1938	1016	1344	1186	158	11 115	10 230	885
b) auf 1000 Einwohner							
1876	11,7	33,2	25,0	8,2	*	*	*
1880	8,0	30,6	24,0	6,6	*	*	*
1890	9,2	27,1	22,7	4,4	*	*	*
1900	9,1	30,4	20,0	10,4	165,5 ¹⁾	153,0 ¹⁾	12,5 ¹⁾
1910	9,8	24,0	13,4	10,6	181,2 ¹⁾	157,7 ¹⁾	23,5 ¹⁾
1920	12,4	17,3	11,7	5,6	134,8	146,1	—11,3
1930	8,8	13,0	9,8	3,2	123,3	114,6	8,7
1931	9,0	12,5	10,2	2,3	121,4	103,2	18,2
1932	10,0	12,2	10,2	2,0	118,3	99,1	19,2
1933	9,8	12,4	10,3	2,1	113,5	95,6	17,9
1934	9,5	12,3	10,2	2,1	106,3	97,4	8,9
1935	9,3	11,5	10,2	1,3	95,2	89,4	5,8
1936	8,9	11,9	9,7	2,2	86,2	87,9	—1,7
1937	8,6	10,7	9,9	0,8	84,7	88,1	—3,4
1938	8,4	11,1	9,8	1,3	91,8	84,5	7,3

¹⁾ Ohne Bümpliz.

C. AUS DER BAU- UND WOHNUNGSMARKTSTATISTIK.

4. Neubauwohnungen, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Zwangsverwertungen und Bauarbeiterlöhne.

Jahr	Wohnungsbau			Leerwohnungen		Freihandkäufe		Zwangsverwertungen, beb. und unb. Grundstücke	Stundenlöhne	
	Neuerstellte Wohnungen	Wohnungsabgang	Wohnungszuwachs	absolut	%	bebaute Grundstücke	unbeb. Grundstücke		in Rp.	
1912	784	40	744	*	*	320	64	27	*	*
1913	341	59	282	326	1,6	288	77	12	*	*
1914	78	18	60	103	0,5	230	67	19	67	47
1915	201	15	186	168	0,8	196	76	21	68	*
1916	249	14	235	80	0,4	240	89	29	74	*
1917	191	25	166	45	0,2	271	61	16	95	*
1918	112	11	101	27	0,1	619	44	2	122	*
1919	200	17	183	35	0,2	757	66	5	163	*
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	2	183	142
1921	962	13	949	274	1,2	321	129	5	180	*
1922	497	30	467	80	0,3	311	113	17	165	135
1923	631	31	600	104	0,4	538	301	9	165	135
1924	952	50	902	221	0,8	466	264	6	165	135
1925	900	33	867	348	1,3	387	176	15	165	135
1926	632	61	571	410	1,5	373	164	29	165	135
1927	805	53	752	612	2,2	435	163	15	165	135
1928	582	37	545	518	1,8	437	148	20	168	135
1929	513	28	485	325	1,1	450	103	34	172	140
1930	668	30	638	475	1,6	466	125	29	172	140
1931	735	130	605	219	0,9	543	192	36	172	140
1932	1118	65	1053	550	1,8	433	183	24	172	140
1933	1393	61	1332	930	2,9	508	171	27	172	140
1934	1179	30	1149	1183	3,5	363	146	30	164	133
1935	718	54	664	1213	3,6	302	98	42	164	133
1936	404	44	360	1158	3,4	283	75	75	163	130
1937	414	59	355	1148	3,3	309	111	67	166	132
1938	685	39	646	1188	3,3	259	98	40	169	135

D. AUS DER PREISSTATISTIK.

5. Kleinhandelspreise einiger wichtiger Lebensmittel.

(Jahresdurchschnitte in Rp.)

Jahr	Milch	Brot (rund) Halbw.	Rind- fleisch, Siedef.	Speck mager	Cer- velat	Käse Emmen- taler Ia	Butter Ia	Eier ausl.	Teigwaren Mittel- Qualität	Reis glac. ital.	Zucker Kristall	Kar- toffeln
	1 l	1 kg	1 kg	1 kg	1 St.	1 kg	1 kg	1 St.	1 kg	1 kg	1 kg	100 kg ¹⁾
1914	23 ½	38	185	245	20	230	400	11	66	53	50	1100
1915	24	46	220	295	20	250	425	16	89	63	59	1250
1916	27	51	255	370	23	270	500	19	96	76	90	2000
1917	32	64	360	570	32	340	585	25	119	85	112	1500
1918	37 ½	70	435	1025	39	395	730	38	137	105	134	2500
1919	41 ½	73	535	1015	42	445	815	41	141	105	133	1800
1920	46	74	535	825	40	480	825	35	150	152	189	1500
1921	49	68	410	600	35	500	740	23	135	100	155	1600
1922	37 ½	56	305	420	26	375	615	18	114	88	88	1500
1923	37 ½	54	320	505	28	365	655	17	108	89	105	1500
1924	40	53	349	498	31	400	641	19	108	90	99	1700
1925	40	59	349	425	30	400	641	18 ½	114	90	68	1450
1926	37 ½	55	343	416	28	387	587	17	109	90	62	1650
1927	35	55	321	452	28	362	577	17	109	88	70	1450
1928	37	54	320	436	28	375	598	17	101	83	63	1700
1929	37	50	324	433	28	375	596	18	95	79	56	1200
1930	35 ½	48	335	479	30	365	560	15	86	64	42	1600
1931	34 ½	39	334	448	28	353	542	14	75	58	37	1200
1932	33	35	310	349	23	300	500	12	65	50	32	1200
1933	31	33	265	338	17	270	500	11	62	48	31	1100
1934	31	33	257	364	20	270	500	10	60	45	29	1050
1935	31	33	247	327	20	268	500	10	58	48	36	1200
1936	31	35	279	352	21	265	500	10	65	50	44	1550
1937	32	47	290	379	25	292	528	11	88	50	47	1100
1938	32	46	291	380	25	295	530	12	77	56	48	1250

¹⁾ Herbstpreis.

6. Kleinhandelspreise für Gemüse und Obst.

(Jahresdurchschnitte in Rp.)

Jahr	Spinat 1 kg	Kopfsalat 1 Kopf	Feld- rübli 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Weiß- kabis 1 kg	Bohnen grün 1 kg	Toma- ten 1 kg	Tafeläpfel 1 a 100 kg ¹⁾
1914	40	12	15	46	25	72	88	*
1915	40	13	16	46	26	70	80	*
1916	41	13	25	57	30	77	97	*
1917	55	14½	32	88	36	97	73	*
1918	76	24	43	87	39	108	125	*
1919	115	27	31	63	37	115	105	*
1920	80	20	30	41	33	65	95	*
1921	75	29	35	45	38	115	115	4400
1922	125	38	42	67	51	143	165	1650
1923	95	29	31	45	35	136	110	3000
1924	110	32	35	46	43	127	125	2750
1925	83	29	36	50	38	117	155	4450
1926	86	31	41	49	38	112	159	5200
1927	93	30	38	48	36	101	153	3900
1928	85	34	40	53	42	132	138	5100
1929	89	32	41	48	47	88	164	3000
1930	88	31	37	44	40	96	157	7000
1931	91	30	36	46	35	94	131	2800
1932	75	28	35	44	34	103	110	3500
1933	69	28	30	38	32	84	98	4900
1934	65	23	33	33	28	89	90	2000
1935	67	24	31	34	29	88	87	3000
1936	67	23	31	34	30	92	80	5000
1937	62	22	30	30	26	81	83	2250
1938	60	23	35	38	30	90	87	3300

¹⁾ Haupterntepreis.

7. Kleinhandelspreise für Holz, Kohlen, Gas und elektrischen Strom.

(Jahresdurchschnitte in Fr.)

Jahr	Tannen- holz 4 Schnitt 1 Ster	Buchen- holz 4 Schnitt 1 Ster	Gaskoks 100 kg	Belg. Würfel- kohlen 100 kg	Kochgas 1 m³	Elektr. Strom einf. Tarif 1 kWh
1914	20. 75	23. 75	4. 50	7. —	— . 18	— . 55
1915	21. —	24. —	4. 85	7. 50	— . 18	— . 50
1916	22. —	26. —	6. —	8. 05	— . 18	— . 50
1917	32. —	36. 50	9. 15	12. 25	— . 22½	— . 50
1918	40. —	46. 50	19. 30	25. —	— . 39	— . 42½
1919	46. —	57. 50	21. 80	19. 65	— . 50	— . 40
1920	48. 35	61. —	25. —	21. 50	— . 60	— . 50
1921	36. 45	51. 75	17. 25	17. 30	— . 55	— . 50
1922	34. 50	44. 90	11. —	14. 35	— . 42½	— . 50
1923	36. 30	47. 50	12. 25	14. 25	— . 38	— . 50
1924	38. —	50. —	10. 30	13. 50	— . 33	— . 49
1925	37. 66	47. 79	8. 37	12. 31	— . 31½	— . 45
1926	35. 98	44. 79	8. —	11. 33	— . 30	— . 45
1927	35. 50	44. 50	8. 46	11. 82	— . 30	— . 45
1928	35. 21	44. 21	8. 38	11. 83	— . 28	— . 42½
1929	35. 38	44. 38	8. 98	12. 23	— . 28	— . 40
1930	35. 63	44. 63	9. 04	12. 83	— . 28	— . 40
1931	34. 25	43. 25	8. 93	12. 17	— . 27	— . 40
1932	33. 25	42. 25	8. 10	11. 53	— . 26	— . 40
1933	31. 75	40. 75	7. 63	11. 10	— . 26	— . 40
1934	31. —	40. —	7. 40	10. 22	— . 26	— . 40
1935	30. 50	39. 50	7. 18	9. 67	— . 25	— . 38½
1936	30. 50	39. 50	7. 28	9. 64	— . 24	— . 37
1937	30. 50	39. 50	8. 90	10. 72	— . 24	— . 37
1938	30. 50	39. 50	9. 07	10. 80	— . 24	— . 37

E. AUS DER INDEXSTATISTIK.

8. Lebenskosten, Baukosten, Lohnindex.

Jahr	Lebenskosten			Miete	Zusam- men	Baukosten- index	Lohnindex		Reallohnindex	
	Nahrung	Heizung, Beleuch- tung	Beklei- dung				Maurer	Hand- langer	Maurer	Hand- langer
1914 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1915 ...	118	103	114	100	113	*	101	*	89	*
1916 ...	138	110	137	100	128	*	110	*	86	*
1917 ...	175	146	180	100	158	*	142	*	90	*
1918 ...	225	216	232	110	201	267	182	*	90	*
1919 ...	243	243	265	119	220	276	243	*	110	*
1920 ...	237	271	274	132	223	276	273	302	122	135
1921 ...	210	224	244	152	204	255	269	*	132	*
1922 ...	161	184	203	167	170	202	246	287	145	169
1923 ...	166	176	194	174	173	200	246	287	142	166
1924 ...	172	165	194	181	177	199	246	287	139	162
1925 ...	169	156	193	187	176	178	246	287	140	163
1926 ...	161	151	185	190	170	172	246	287	145	169
1927 ...	158	151	176	192	168	168	246	287	146	171
1928 ...	158	145	178	194	168	168	251	287	149	171
1929 ...	157	144	179	194	167	169	257	298	154	178
1930 ...	150	143	173	195	162	171	257	298	159	184
1931 ...	140	137	160	197	154	170	257	298	167	194
1932 ...	126	131	144	198	144	170	257	298	178	207
1933 ...	118	129	133	198	138	168	257	298	186	216
1934 ...	117	127	130	197	136	165	245	283	180	208
1935 ...	116	123	128	196	135	163	245	283	181	210
1936 ...	121	120	126	194	137	162	243	277	177	202
1937 ...	131	124	137	192	144	169	248	281	172	195
1938 ...	131	124	138	191	144	176	252	287	175	199

F. AUS INDUSTRIE, HANDEL UND VERKEHR.

9. Fabrikbetriebe, Arbeitslose, Überzeitbewilligungen.

Jahr	Zahl der dem Fabrik- gesetz unterstellten		Im Handels- register eingetragene Firmen	Arbeitslose		Bew. Arbeits- stunden für Überzeit und vorübergeh. Nacht- und Sonntagsarbeit
	Betriebe	Arbeiter		überhaupt (Jahresdurchschnitt)	Bauarbeiter	
1923	231	8710	*	*	*	*
1925	*	*	*	336	195	90 140
1926	*	*	*	477	247	37 169
1927	*	*	*	592	304	31 649
1928	*	*	*	433	219	70 285
1929	237	9925	*	360	217	132 877
1930	240	9659	2695	420	210	83 107
1931	255	9150	2806	514	247	61 417
1932	259	9076	2881	775	331	26 904
1933	264	9082	2990	1079	465	21 201
1934	268	8901	2962	1432	668	26 853
1935	266	9098	2996	2128	973	20 023
1936	271	8771	3071	3025	1299	13 040
1937	271	9184	3083	2386	1072	27 784
1938	267	9261	3102	2247	1244	68 108

10. Konkurse, Fremdenverkehr, Verkehrsunfälle.

Jahr	Zahlungs- befehle überhaupt	Eröffnete Konkurse	Fremdenverkehr		Verkehrsunfälle	
			Gäste	Übernach- tungen	über- haupt	Getötete Personen
1914	28 920	67	261 529	554 441	*	*
1920	30 769	37	151 569	401 658	*	*
1921	38 568	69	137 835	333 561	*	*
1922	44 712	61	124 265	287 052	*	*
1923	53 415	37	131 405	304 860	*	*
1924	58 286	32	143 802	349 439	*	*
1925	56 397	69	152 511	364 501	*	*
1926	45 444	73	142 064	350 898	505	19
1927	44 467	43	157 277	386 335	577	4
1928	47 318	53	173 119	417 142	739	13
1929	47 576	53	170 115	401 894	635	8
1930	47 150	42	176 086	395 939	666	15
1931	45 480	32	176 466	393 350	561	11
1932	47 190	71	150 816	340 260	575	6
1933	50 066	85	155 221	335 287	894	12
1934	50 475	82	160 575	342 668	925	17
1935	47 112	81	152 217	325 696	820	14
1936	53 107	75	149 307	329 266	736	10
1937	47 519	74	158 365	350 650	782	13
1938	38 501	53	156 915	354 652	751	11

G. INDUSTRIELLE BETRIEBE.

11. Gas- und Wasserwerk, Elektrizitätswerk, Straßenbahn und Stadtomnibus.

Jahr	Gaswerk Gas- abgabe an Private 1000 m ³	Verkauf. Koks- menge t	Wasserwerk Verbrauch 1000 m ³	Elektrizitätswerk Gesamt- energie- umsatz 1000 kWh	Einnahm. aus Strom- lieferung 1000 Fr.	Straßenbahn Beförderte Personen in 1000	Betriebs- einnahmen 1000 Fr.	Omnibus Beförd. Personen in 1000	Betriebs- einnahmen 1000 Fr.
1910	9 061	14 327	*	11 137	1339	12 346	1194	—	—
1920	8 603	9 497	*	32 980	4123	20 627	3646	—	—
1921	8 812	10 823	12 000	32 401	4253	20 152	3737	—	—
1922	9 585	12 694	10 500	34 214	4520	20 009	3768	—	—
1923	10 732	14 506	12 000	36 403	4898	20 196	3793	—	—
1924	11 489	14 980	13 688	40 303	5044	21 552	3955	152 ²⁾	45 ²⁾
1925	12 634	17 162	13 257	41 748	5039	22 450	4141	1329	393
1926	12 845	16 995	13 129	42 438	5213	21 325	3912	1693	520
1927	14 031	17 048	14 155	44 468	5613	21 481	3928	1967	545
1928	15 003	15 852	13 765	48 663	5913	23 568	4359	2057	566
1929	15 595	15 621	14 325	52 142	6119	22 720	4149	2175	592
1930	16 055	14 006	14 865	53 896	6536	22 731	4152	3481	854
1931	17 272	20 908	14 965	57 382	6778	24 241	4461	4535	1069
1932	18 073	19 957	15 693	60 155	7086	23 118	4237	5164	1205
1933	18 217	22 049	16 410	75 533 ¹⁾	7574	22 945	4186	5867	1354
1934	18 172	22 655	16 252	84 195	7895	22 107	4051	6323	1434
1935	17 971	22 076	16 824	87 078	7752	21 138	3879	6758	1509
1936	19 025	24 286	16 666	89 822	7561	19 484	3592	6492	1446
1937	19 144	27 119	16 817	91 202	7648	18 711	3476	6623	1452
1938	19 236	27 255	16 497	91 790	7840	18 526	3449	6607	1444

¹⁾ Davon wurden 5 923 000 kWh an fremde Werke abgegeben.

²⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924.

H. GEMEINDEHAUSHALT.

12. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Bern.

Jahr	Reineinnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.	Vorschlag, bezw. Rückschlag
1860	113 045	258 154	— 145 109
1880	1 074 233	1 027 477	+ 46 756
1900	2 235 145	2 363 043	— 127 898
1910	3 910 149	3 863 769	+ 46 380
1918	6 181 395	10 260 189	—4 078 794
1919	13 646 880	14 835 918	—1 189 038
1920	17 016 216	16 374 226	+ 641 990
1921	18 928 546	18 734 427	+ 194 119
1922	19 543 511	19 401 659	+ 141 852
1923	18 945 210	18 787 910	+ 157 300
1924	18 964 111	18 804 610	+ 159 501
1925	18 179 837	18 435 274	— 255 437
1926	17 987 752	18 282 341	— 294 589
1927	18 511 525	18 310 707	+ 200 818
1928	18 964 595	18 700 802	+ 263 793
1929	19 667 092	19 564 403	+ 102 689
1930	19 811 966	19 642 869	+ 169 097
1931	19 522 231	19 473 121	+ 49 110
1932	19 634 318	19 585 608	+ 48 710
1933	20 144 191	20 115 313	+ 28 878
1934	19 387 396	19 355 792	+ 31 604
1935	19 918 697	19 899 800	+ 18 897
1936	18 854 024	19 211 517	— 357 492
1937	19 255 908	19 347 057	— 91 149
1938	19 373 205	19 322 172	+ 51 033

ANHANG



Berner Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen Januar bis Mai 1939

Gegenstand	Januar	Februar	März	April	Mai	Ende Mai, bzw. Januar bis Mai	
	1939					1939	1938
Index und Preise:							
Nahrungsindex	130	129	129	130	131	131	130
Mietindex	191	191	191	191	190	190	191
Mietindex für Altwohnungen ...	174	174	174	174	173	173	174
Bekleidungsindex	136	136	136	135	135	135	137
Gesamtindex	143	143	143	143	143	143	143
Rindfleisch z. Sieden, 1 kg, Rp. .	280	285	285	290	285	285	295
Milch, 1 l, Rp.	33	33	33	33	33	33	32
Vollbrot, 1 kg, Rp.	38	38	38	38	38	38	38
Halbweißbrot, 1 kg, Rp.	43	43	43	43	43	43	46
Kristallzucker, 1 kg, Rp.	50	50	52	52	56	56	47
Großhandelsindex:							
(Schweiz, Juli 1914 = 100)	106	105	105	106	107	107	107
Bautätigkeit:							
Baubewilligte Wohnungen	26	51	71	25	21	194	312
Neuerstellte Wohnungen	—	35	25	35	80	175	293
Arbeitsmarkt:							
Arbeitslose insgesamt	2 603	2 232	2 002	995	883	883	1 969
Arbeitslose, gelernte Bauarbeiter	615	578	528	87	146	146	168
Fremdenverkehr:							
Hotelgäste	9 819	9 311	11 662	11 920	11 169	53 881	55 593
Übernachtungen	24 994	24 363	28 096	25 943	24 618	128 014	129 690
Straßenbahn und Omnibus							
Straßenbahn, bef. Pers., in 1000	1 829	1 560	1 792	1 672	1 712	8 565	8 364
Omnibus, bef. Pers., in 1000	693	564	656	617	623	3 153	3 075
Verkehrsunfälle	32	34	49	51	59	225	221
Bevölkerung:							
Mittlere Wohnbevölkerung	122 020	122 070	121 970	121 720	121 740	121 900	120 780
Eheschließungen	42	45	70	129	210	496	392
Lebendgeborene	115	111	137	126	127	616	569
Sterbefälle	112	141	100	88	92	533	522
Geburtenüberschuß	3	— 30	37	38	35	83	47
Zugezogene Personen	743	691	827	1 026	1 527	4 814	4 511
Weggezogene Personen	653	658	1 062	1 375	1 210	4 958	4 836
Zugezogene Familien	58	49	55	74	127	363	373
Weggezogene Familien	40	38	72	133	87	370	339

SACHREGISTER.

	Text Seite	Übersichten Seite
Abstimmungen	41	105
Abzahlungskäufe	30 f.	73
Aktiengesellschaften und Kapital	30	72
Altersbeihilfe	35 f.	89 ff.
Arbeiter in Fabrikbetrieben	29	70, 117
Arbeiter im Gemeindedienst	38	97
Arbeitsamt, Arbeitsmarktlage	27 f.	66
Arbeitsbeschaffungsverzeichnis	27	—
Arbeitslose	27 f.	66 f, 117, 123
Arbeitslosenversicherung	28	67
Armenpflege und Armenunterstützung	34 f.	84 ff.
Ausland, abgestiegene Gäste	33	78 f.
Ausländer in der Wohnbevölkerung	10	45
Ausländer bei der Altersbeihilfe	—	89
Ausländer bei Eheschließung und -Scheidung .	—	45
Ausländer bei Geburten und Todesfällen	—	45
Ausländer bei Zuzug und Wegzug	—	47 ff.
Ausländer bei Einbürgerungen	13 f.	49
Ausländer, eingereiste Arbeitskräfte	—	49
Auswanderung, überseeische	14	49
Automobile	—	83
 Banken: Sparguthaben und Sparhefte	 31	 74
Baukosten und Baukostenindex	19 ff.	61, 116
Baumaterialienpreise	20	60
Bautätigkeit	15 ff.	51 f, 112, 123
Beistandschaft, Beiratschaft	36	92 f.
Beamte	38	97 f.
Bekleidungsindex	26	64, 116, 123
Beruf der Gewanderten	13	48
Berufsberatung, städtische	36	94
Betreibungen	30	73, 117
Bevölkerung	9 ff.	45, 110, 123
Bevormundungen	36	92 f.
Billetsteuer, Besucherzahl u. Steuerertrag	31	74
Briefpostversand	—	77
 Ehescheidungen	 10	 45
Eheschließungen	10	45, 111, 123

	Text Seite	Übersichten Seite
Eigentumsvorbehalte	30 f.	73
Einbürgerungen	13	49
Einfamilienhäuser, leerstehende	17	—
Einfamilienhäuser, neuerstellte	—	51
Einigungsamt	28	68
Einkommen, steuerpflichtiges	39 f.	102
Einwohnerzahl	9 f.	45, 123
Eisenbahnverkehr	—	75
Elektrizitätswerk	37	95, 100, 118
Fabrikbetriebe, Fabrikzählung	29	70, 117
Fahrräder	—	—
Fahrzeugunfälle	—	80
Familienwanderung	13	47, 123
Finanzen, Gemeinde-	38 f.	100 f.
Fleisch-Einfuhr	37	96
Flugverkehr	32	76
Freihandkäufe	22	55 f, 58 ff, 112
Fremdenverkehr, abgestiegene Gäste	33	78 f, 117, 123
Fremdenverkehr, Bettenbesetzung	33	79
Fremdenverkehr, Herkunft	33	79
Fremdenverkehr, Übernachtungen	33	79 f, 117, 123
Fürsorge	34 ff.	84 ff.
Gaswerk, Gasabgabe	37	95, 100, 118
Gebäude, neuerstellte	16 f.	51
Gebäude, umgesetzte	—	60
Geburten, Geburtenziffer	11 f.	45, 111, 123
Geburtenüberschuß	9	45, 111, 123
Geldzinse im Baugewerbe	19	—
Gemeindebetriebe	37	95 f, 118, 123
Gemeindefunktionäre	38	97 ff.
Gemeindegebiet	—	109
Gemeindehaushalt, Gemeinderechnung	38 ff.	97 ff, 119
Gestorbene	11 f.	45 f, 123
Gesundheitswesen	14	50
Gewerbegericht	28	69
Grundbesitzwechsel, Grundstücksmarkt	22 f.	55 ff, 112
Güterverkehr, Eisenbahnen	31 f.	75
Handänderungen	22 f.	55 ff, 112
Handelsregister: Eingetragene Firmen	30	71, 117
Handelsregister: Eintragungen u. Löschungen ..	—	72
Handelsregister: Aktienkapitalbestand	30	72

	Text Seite	Übersichten Seite
Heiratsziffer	10	45, 111
Hotels und Gasthöfe	33	78
Hypotheken, Zinsfuß	19	—
Index, Nahrungs-	25 f.	63, 116, 123
Index, Heizungs- und Beleuchtungs-	26	64, 116
Index, Bekleidungs-	26	64, 116, 123
Index, Gesamt-	26	64, 116, 123
Index, Miet-	20 f.	64, 116, 123
Index der Baukosten	19 f.	61, 116
Indexziffern der Lebenshaltungskosten	25 f.	63, 116, 123
Infektionskrankheiten	14	50
Infektionskrankheiten als Todesursache	11 f.	46
Irrenanstalten, Patientenzahl	—	50
Kinos, Besucherzahl und Billetsteuerertrag ...	31	74
Kleinhandelspreise für Nahrungsmittel	—	62 f, 113, 123
Kleinhandelspreise für Brenn- und Leuchtstoffe und Seife	—	62, 115
Kleinhandelspreise für Gemüse und Obst	—	63, 114
Kollektivstreitigkeiten	28	68 f.
Konkurse	30	73, 117
Krankheiten, ansteckende	14	50
Lebendgeborene	11	45, 111, 123
Lebenshaltungskosten	24 ff.	62, 123
Lebensmittel, Durchschnittspreise	24 f.	62 f, 113 f, 123
Leerstehende Wohnungen	17	53
Lehrstellenvermittlung	36	94
Liegenschaftsmarkt	22 f.	55 ff, 112
Löhne, Arbeiter	—	68
Löhne im Baugewerbe, Lohnindex	19	116
Mehrzuzug	9, 13	45, 47 f, 111
Mietindex	20 ff.	64, 123
Mietpreise	21 f.	53
Motorfahrzeuge, Verkehrsberechtigte	—	83
Nachlaßverträge	—	73
Nacharbeit	28 f.	70, 117
Nahrungsindex	25 f.	63, 116, 123
Niederschläge	42	106
Normalarbeitswoche, abgeänderte	—	71

	Text Seite	Übersichten Seite
Omnibus, Stadt-	32	75, 100, 118, 123
Ortsfremde Lebendgeborene und Verstorbene .	12	—
Patientenzahl der Spitäler	14	50
Personenverkehr, Eisenbahnen	31	75
Personenverkehr, Straßenbahn u. Stadtomnibus	32	75, 118, 123
Pfändungsverfahren	—	73
Pflegekinderaufsicht, amtliche	36	93
Postverkehr	32	77
Preisbewegung, Preise	24 ff.	62 f, 113 ff, 123
Preisbewegung, Nahrungsmittel.....	24 f.	62 f, 113, 123
Preisbewegung, Heizung und Beleuchtung ...	24 ff.	62, 64, 115
Preisbewegung, Bekleidung	26	64
Preisbewegung, Mietpreise	20, 26	53, 64, 116, 123
Produzenten und Konsumentenpreise	—	65
Radiokonzessionen.....	32 f.	—
Säuglingssterblichkeit	11 f.	45 f.
Selbstmorde	12	46
Scheidungen	10	45
Schlachthof	37	96
Sonntagsarbeit	28 f.	70, 117
Sparkassen: Sparguthaben und Sparhefte ...	31	74
Spitäler, Geburten	11	45
Spitäler, Todesfälle	12	46
Spitäler, Patientenzahl und Pfl egetage	14	50
Stadttheater, Besucherzahl u. Steuerertrag ...	—	74
Stellensuchende, Stellenvermittlung	27	66
Sterbefälle, Sterbeziffer	11 f.	45, 111, 123
Steuern, Steuerpflichtige	39 f.	102
Steuerbetreibungen	30	73
Steuern, Billet-	31	74
Stimmbeteiligung	41	103 ff.
Straßenbahnen und Stadtomnibus	32	75, 118, 123
Straßen, Unfallreichste	—	82
Telegraphen- und Telephonverkehr	32	77
Telephonrundspruch	33	—
Temperatur	—	106
Todesfälle	11 f.	45 f, 111, 123
Todesursachen	11 f.	46
Überzeitbewilligungen, Überzeitarbeit	28 f.	70 f, 117
Unfälle, Verkehrs-	33	80 ff, 117

	Text Seite	Übersichten Seite
Unfälle als Todesursache	12, 33	46
Unterstützte der Armenpflege	34 f.	84-88
Unterstützte der Arbeitslosenversicherung	28	67
 Velos	—	—
Verkehr	31 ff.	75 ff, 117, 123
Verkehrsunfälle	33	80 ff, 117
Verlustscheine	—	73
Verwertungen	—	73
Volkszählungen	9 f.	110
Vormundschaft	36	—
 Wahlen	41	103 f.
Wanderungen	13	47-49, 111, 123
Wanderungen nach dem Alter	—	47
Wanderungen nach dem Beruf	13	48
Wanderungsgewinn	9, 13	45, 47-48, 111
Wasserversorgung, Wasserverbrauch	37	95, 118
Wertzeichenverkauf	—	77
Witterung	42	106
Wohnbevölkerung, Entwicklung	9 f.	45, 110, 123
Wohnbevölkerung, nach Geschlecht und Heimat	10	45
Wohnhausbau, Kosten	—	61
Wohnungen, Bestand	15, 22	51
Wohnungen, Zuwachs	15	51, 112
Wohnungen, Abbruch, An- und Umbau.....	15	51, 112
Wohnungen, leerstehende	17 f.	53, 112
Wohnungen, Neubau	15, 18	51, 112, 123
Wohnungen, Neubau, nach Wohnungsgröße ..	15 f.	51
Wohnungen, Neubau, nach Ersteller.....	15	51
Wohnungen, Neubau, nach Gebäudeart	16 f.	51
Wohnungen, Neubau, nach Ausstattung.....	16	52
Wohnungsmarktlage	17 f.	53 f.
Wohnungswechsel	—	54
 Zahlungsbefehle.....	30	73, 117
Zinsfuß für Hypotheken und Baukredite	19	—
Zuzug und Wegzug	13	47-49, 111, 123
Zwangsverwertungen	22	55, 57 ff., 112

VERÖFFENTLICHUNGEN DES STATISTISCHEN AMTES DER STADT BERN

(Zu beziehen beim Statistischen Amt der Stadt Bern, Gurtengasse 3. Tel. 2 35 24.)

Statistisches Handbuch der Stadt Bern. Erste Ausgabe 1925. (Vergriffen).

Beiträge zur Statistik der Stadt Bern. Erschienen sind Hefte 1—24. (Preis Fr. 1. — bis Fr. 5. —. Heft 1—5, 7, 9, 15, 18, 19 vergriffen.)

Halbjahresberichte über die Bevölkerungsbewegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Bern. Jahrgang 1—6, 1918—1923, je zwei Hefte. (Teilweise vergriffen.)

Vierteljahresberichte, 12 Jahrgänge, 1927—1938, je vier Hefte. (Einzelpreis Fr. 1.—, Jahresabonnement Fr. 4. —, einschließlich Jahrbuch. Jahrgang 1927, 1930, 1931 vergriffen.)

Statistisches Jahrbuch, 1928—1938. (Preis Fr. 2.—, Jahrgang 1928, 1930 und 1933 vergriffen.)

Sonderveröffentlichungen: Bern in Zahlen, 1927. (Vergriffen.) Die Frau in Bern, 1928.

Bernische Wirtschaftszahlen 1850—1938 (Jahrbuch 1937/38, 1938/39).

BISHER ERSCHIENENE ARBEITEN, NACH SACHGEBIETEN GEORDNET

1. Bevölkerung und Stadtgebiet

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in den Vorortsgemeinden der Stadt Bern. (Halbjahresberichte 1919, 1. Heft.)

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in den Vorortsgemeinden. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Eheschließungen und Geburten in der Stadt Bern 1913 bis 1919. (Halbjahresberichte 1920, 1. Heft.)

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in den Vorortsgemeinden der Stadt Bern im Jahre 1920. (Halbjahresberichte 1920, 2. Heft.)

Die wichtigsten Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1920 in der Stadt Bern. (Halbjahresberichte 1921, 1. Heft.)

Die Zahl der Kinder im Alter von 1—6 Jahren am 1. Dezember 1920 und die mutmaßliche Zahl schulpflichtig werdender Kinder in den Jahren 1922—1927 in der Stadt Bern. (Halbjahresberichte 1921, 1. Heft.)

Der Zuzug und Wegzug in der Stadt Bern im Jahre 1921. (Halbjahresberichte 1921, 2. Heft.)

- Die Ehescheidungen in der Stadt Bern 1901—1920. (Halbj.-Berichte 1921, 2. Heft.)
Der Zuzug und Wegzug in der Stadt Bern in den Jahren 1922 und 1923. (Halbjahresberichte 1922, Heft 2, und 1923, Heft 2.)
Geburtenrückgang und Säuglingssterblichkeit in der Stadt Bern (Schularzt Dr. Lauener). (Beiträge, Heft 7, 1926.)
Todesfälle und Todesursachen in der Stadt Bern 1911—1925 (in Verbindung mit Schularzt Dr. Lauener). (Beiträge, Heft 9, 1927.)
Voraussichtliche Schuleintritte in der Stadt Bern, 1928—1933. (Vierteljahresberichte 1927, 3. Heft.)
Die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Bern seit der letzten Volkszählung. (Vierteljahresberichte 1929, 3. Heft.)
Voraussichtliche Schuleintritte in Bern, 1932—1937. (Vierteljahresberichte 1931, 4. Heft.)
Berns Bevölkerung im Jahre 1932. (Vierteljahresberichte 1932, 4. Heft.)
Bevölkerungsentwicklung und Bautätigkeit in Berns Vororten. (Jahrbuch 1932, Anhang.)
Eheschließungen und Familienwanderungen in den drei ersten Vierteljahren 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 3. Heft.)
Zuzug und Wegzug in Bern 1930 bis 1933. (Beiträge, Heft 17, 1934.)
Bern im Kreise der schweizerischen Großstädte. (Vierteljahresberichte 1934, 3. und 4. Heft.)
Die berufliche Gliederung der stadtbernischen Bevölkerung. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)
Bernische Bevölkerungszahlen im 1. Halbjahr 1935, verglichen mit 1934. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)
Voraussichtliche Schuleintritte in der Stadt Bern 1937—1942. (Vierteljahresberichte 1936, 3. Heft.)
Die Haushaltungen in der Stadt Bern am 1. Dezember 1930. (Vierteljahresberichte 1936, 3. Heft.)
Die Veralterung der stadtbernischen Bevölkerung. (Vierteljahresberichte 1937, 2. Heft.)
Die Säuglingssterblichkeit in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1937, 2. und 3. Heft.)
Die Geburten in den Spitälern der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1938, 1. Heft.)
Das Berner Stadtgebiet und seine Zusammensetzung. (Vierteljahresberichte 1938, 2. Heft.)
Seltene Todesursachen. (Vierteljahresberichte 1938, 2. Heft.)
Berns Bevölkerungsentwicklung im Jahre 1938. (Vierteljahresberichte 1938, 4. Heft.)
„Zunehmende Einheirat unerwünschter Ausländerinnen“. (Vierteljahresberichte 1939, 1. Heft.)

2. Gesundheitswesen

Die Grippe-Epidemie in der Stadt Bern 1918—1919 (Halbj.-Berichte 1919, 2. Heft.)
Enquête über die Schlaf- und Wohnverhältnisse der schulpflichtigen Kinder in der Stadt Bern (Schularzt Dr. Lauener). (Halbjahresberichte 1920, 2. Heft.)
Schlaf- und Wohnverhältnisse stadtbernischer Schulkinder 1919 und 1925 (Schularzt Dr. Lauener). (Beiträge, Heft 7, 1926.)

Die Ferienaufenthalte der stadtbernischen Schulkinder im Jahre 1925. (Beiträge, Heft 7, 1926.)

Das Krankenversicherungswesen in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 8, 1926.)
Gesundheit und Sport. (Beiträge, Heft 15, 1931.)

Die Trinkwasserversorgung im alten Bern (von H. Morgenthaler). (Vierteljahresberichte 1933, 4. Heft; 1935, 1. Heft.)

Die Krankenversicherung in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 20, 1935.)

Die Wassertemperatur im Aarebad. (Vierteljahresberichte 1936, 2. Heft.)

Erkrankungen und Todesfälle an Grippe in der Stadt Bern im ersten Vierteljahr 1939. (Vierteljahresberichte 1939, 1. Heft.)

3. Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handänderungen

Tabellarische Übersichten betreffend die Wohnungszählung in Bern im Monat Mai 1916. (Beiträge, Heft 1, 1927.)

Die Erhebungen über den Berner Wohnungsmarkt im Jahre 1917. (Beiträge, Heft 2, 1917.)

Die Lage des Wohnungsmarktes in der Stadt Bern im Jahre 1918. (Beiträge, Heft 3, 1918.)

Der Rückgang der Bautätigkeit in den größeren schweizerischen Gemeinden. (Halbjahresberichte 1918, 1. Heft.)

Die Bautätigkeit und die Wohnungsnot in den größeren schweizerischen Gemeinden 1910 bis 1919. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Der Grundstücksmarkt in den Jahren 1919, 1920, 1921, 1922 und 1923 (Halbjahresberichte 1919 bis 1923).

Die Wohnungsproduktion in den schweiz. Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern im Jahre 1920, mit Rückblick auf das Jahrzehnt 1910—1919. (Halbjahresberichte 1921, 2. Heft.)

Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Bern nach den Ergebnissen der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1920. (Beiträge, Heft 6, 1922.)

Die Wohnungsproduktion in den schweiz. Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern in den Jahren 1921 und 1922. (Halbjahresberichte 1923, 2. Heft.)

Wohnungsvorrat und Wohnungsbedarf in der Stadt Bern, Anfang 1926. (Beiträge, Heft 7, 1926.)

Die Wohnbautätigkeit im Amtsbezirk Bern, 1926 und 1927. (Vierteljahresberichte 1928, 1. Heft.)

Der Wohnungsbau in Bern 1910—1928. (Vierteljahresbericht 1928, 4. Heft.)

Die Bautätigkeit im Amtsbezirk Bern-Land 1928 und 1929 (Vierteljahresbericht 1930, 2. Heft).

Ergebnisse der Leerwohnungszählung vom 1. Dez. 1930 (Jahrbuch 1930, Anhang).
Bevölkerungsentwicklung und Bautätigkeit in Berns Vororten (Jahrbuch 1932, Anhang).

Der Wohnungsbau in Bern in den ersten drei Vierteljahre 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 3. Heft.)

Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt 1932/1933. (Beiträge, Heft 16, 1933.)
Stand und Entwicklung der Wohnverhältnisse Berns seit 1896. (Beiträge Heft 18, 1934.)

Straßenverzeichnis der Stadt Bern, abgeschlossen auf Ende 1933. (Jahrbuch 1933, Anhang.)

Neuerstellte und baubewilligte Wohnungen in der Stadt Bern im 1. Halbjahr 1934. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Berns Wohnverhältnisse im interlokalen Vergleich. (Vierteljahresberichte 1934, 3. Heft.)

Die Ausstattung der Neubauwohnungen in den größern Gemeinden der Schweiz im Jahre 1933. (Vierteljahresberichte 1934, 3. Heft.)

Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1934/35. (Vierteljahresberichte 1934, 4. Heft.)

Die Wohnungsmarktlage in Basel, Genf und Zürich, verglichen mit Bern. (Vierteljahresberichte 1934, 4. Heft.)

Berns Neubauwohnungen und ihre Ausstattung im Vergleiche zu jener anderer Schweizerstädte. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)

Neuerstellte und baubewilligte Wohnungen in der Stadt Bern im 1. Halbjahr 1935, verglichen mit 1932—1934. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)

Das Straßennetz der Stadt Bern, 1852—1934. (Vierteljahresberichte 1935, 3. Heft.)

Gebietseinteilung, Einwohner, Haushaltungen, Wohnungen und Gebäude der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 19, 1935.)

Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1935/36. (Beiträge, Heft 22, 1936.)

Grundstücks- und Liegenschaftsmarkt in der Stadt Bern 1912—1936. (Vierteljahresberichte 1937, 2. Heft.)

Baubewilligungen und Bauvollendungen in der Stadt Bern 1933—1936. (Vierteljahresberichte 1937, 4. Heft.)

Geschichtliche Notizen über einzelne Bauwerke in Bern (Jahrbuch 1937/38.)
Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1938/39. (Beiträge, Heft 24.)

4. Mietpreise

Die Mietpreise in den größeren schweizerischen Gemeinden. (Halbjahresberichte 1918, 1. Heft.)

Die Entwicklung der Mietzinse 1914 bis 1919. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)
Gemeindewohnungen und Mietzinse am 31. August 1920. (Halbjahresberichte 1920, 1. Heft.)

Die Mietzinse in den schweiz. Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern. (Halbjahresberichte 1921, 2. Heft.)

Hauptergebnisse der Mietpreiserhebung in der Stadt Bern im Mai 1923. (Halbjahresberichte 1923, 1. Heft.)

Die Mietpreise in der Stadt Bern, 1914—1927. (Vierteljahresberichte 1927, 2. Heft.)

Miet- und Baupreise in der Stadt Bern im Vergleich zu andern Schweizerstädten. (Beiträge, Heft 12, 1928.)

Die Mietpreise in der Stadt Bern 1928—1929. (Vierteljahresberichte 1929, 2. Heft.)

Die Mietpreise in Bern. (Vierteljahresberichte 1931, 2. Heft.)

Die Mietpreise in Bern nach der Maierhebung 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 2. Heft.)

Miete und Einkommen des Personals der öffentlichen Verwaltung in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Die Mietpreisbewegung in Bern und in 26 andern Schweizergemeinden 1933/34. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Die Mietpreise in der Stadt Bern 1896—1935. (Beiträge, Heft 21, 1936.)

Die Mietpreisbewegung in der Stadt Bern 1935/36. (Vierteljahresberichte 1936, 2. Heft.)

5. Lebensmittelpreise, Index und Verbrauch

Lebensmittelpreise und Kaufkraft in sechs großen bernischen Gemeinden. (Halbjahresberichte 1918, 1. Heft.)

Lebensmittelpreise und Kaufkraft in dreizehn größeren schweizerischen Gemeinden. (Halbjahresberichte 1918, 1. Heft.)

Gemüse-, Obst- und Eierpreise in den größeren schweiz. Gemeinden, Oktober 1918 und März 1919. (Halbjahresberichte 1918, 2. Heft.)

Milch-, Butter-, Brot- und Fleischpreise in den größeren bernischen und schweiz. Gemeinden, Juli 1914 und Dezember 1918. (Halbjahresberichte 1918, 2. Heft.)

Berner LebensmittelindeX (1914 bis 1919). (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Die Kaufkraft des Geldes im Kleinhandel (1914 bis 1919). (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Thesen des Stat. Amtes der Stadt Bern für einen schweizerischen Verständigungsindex. (Halbjahresbericht 1923, 1. Heft.)

Marktpreise in einigen Schweizerstädten Anfang Dezember 1927. (Vierteljahresberichte 1928, 1. Heft.)

Der Berner Bekleidungsindex im Frühjahr 1934 (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Das gegenseitige Verhältnis der Ausgabengruppen im Index der Lebenshaltungskosten. (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Der „Gewogene Durchschnitt“. (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Zwischenörtlicher Vergleich der Lebenshaltungskosten. (Vierteljahresberichte 1935, 3. Heft.)

Die Indexziffern der Lebenshaltungskosten im Februar 1937. (Vierteljahresberichte 1936, 4. Heft.)

Brot- und Mehlerverbrauch in der Stadt Bern am 18. Januar 1937. (Vierteljahresberichte 1936, 4. Heft.)

Über den Brotverbrauch in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1937, 1. Heft.)

Die Indexziffern der Lebenshaltungskosten in der Stadt Bern im April 1937. (Vierteljahresberichte 1937, 1. Heft.)

Die Zuverlässigkeit der stadtbernischen Fleischpreisstatistik. (Vierteljahresberichte 1937, 3. Heft.)

Der Vollbrotverbrauch in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1937, 4. Heft.)

Die Verteilung der Ausgaben in 169 stadtbernischen Arbeiter- und Beamtenhaushaltungen 1936/37. (Vierteljahresberichte 1938, 1. Heft.)

Der Vollbrotverbrauch in der Stadt Bern am 13. März 1939. (Vierteljahresberichte 1939, 1. Heft.)

6. Lebensmittel- und Brennstoffversorgung

Übersichten über die kommunale Lebensmittelfürsorge. (Halbjahresberichte 1919, 1. Heft.)

Übersichten über die kommunale Lebensmittelfürsorge. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Der Fleischkonsum 1900 bis 1919. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Die Brennmaterialienversorgung in der Stadt Bern 1917—1920 (G. Bieri, Vorsteher des städtischen Brennstoffamtes). (Halbjahresberichte 1923, 1. Heft.)

7. Arbeitsmarkt und Löhne

Enquête über die Arbeitslosigkeit in der Stadt Bern vom 10. bis 15. Januar 1921. (Halbjahresberichte 1920, 2. Heft.)

Die Arbeitslosenzählung in der Stadt Bern vom 31. Mai 1927. (Vierteljahresberichte 1927, 2. Heft.)

Die stadtbernische Arbeitslosenzählung vom 31. Mai 1928. (Vierteljahresberichte 1928, 3. Heft.)

Arbeits- und Lohnverhältnisse der weiblichen Handels- und Bureauangestellten auf dem Platze Bern. (Vierteljahresberichte 1929, 1. Heft.)

Beruf und Alter der Arbeitslosen am 31. Mai 1934. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Beruf und Alter der Arbeitslosen am 31. Juli 1935. (Vierteljahresberichte 1935, 3. Heft.)

Die Arbeitslosigkeit in der Stadt Bern, 1925—1935. (Vierteljahresberichte 1935, 4. Heft.)

Die Dauer der Arbeitslosigkeit in den verschiedenen Berufen. (Vierteljahresberichte 1936, 1. Heft.)

Die Heimatzugehörigkeit der Arbeitslosen in der Stadt Bern, Ende Februar 1937. (Vierteljahresberichte 1936, 4. Heft.)

8. Industrie, Gewerbe und Handel

Betreibungen und Konkurse in der Stadt Bern, 1911—1926. (Vierteljahresberichte 1927, 1. Heft.)

Hauptergebnisse der eidgenössischen Fabrikstatistik vom 22. August 1929 in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1929, 4. Heft.)

Die Bewilligungen zur Verlängerung der Arbeitszeit in der Fabrikindustrie Berns, 1925—1929. (Vierteljahresbericht 1930, 4. Heft.)

Hauptergebnisse der eidg. Betriebszählung vom 22. August 1929 für die Stadt Bern. (Jahrbuch 1931, Anhang.)

Hauptergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1931 für die Stadt Bern. (Jahrbuch 1931, Anhang.)

Konkurse und Nachlaßverträge in der Stadt Bern, 1911 bis 1933. (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1929—1936. (Vierteljahresberichte 1937, 1. Heft.)

Das stadtbernische Gewerbe seit der Jahrhundertwende. (Vierteljahresberichte 1938, 4. Heft.)

9. Verkehr

Post- und Eisenbahnverkehr in der Stadt Bern im Jahre 1923. (Halbjahresberichte 1923, 2. Heft.)

Der Fremdenverkehr in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 10, 1928.)

Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 11, 1928.)

Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern, 1926, 1927 u. 1928. (Beiträge, Heft 13, 1929.)

Die Motorfahrzeuge in der Stadt Bern am 15. Dez. 1928. (Beiträge, Heft 13, 1929.)

Bern als Fremdenstadt im Jahre 1928. (Vierteljahresberichte 1929, 1. Heft.)

Berns Flugwesen. (Vierteljahresberichte 1930, 1. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommer 1930. (Vierteljahresberichte 1930, 3. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommer 1931. (Vierteljahresberichte 1931, 3. Heft.)

Bemerkungen zur Karte der Verkehrsunfälle 1931. (Vierteljahresberichte 1932, 1. Heft.)

Berns Flugwesen in den Jahren 1930 und 1931. (Vierteljahresberichte 1932, 2. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommer 1932. (Vierteljahresberichte 1932, 3. Heft.)

Bilanz des Berner Fremdenverkehrs im Sommer 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 3. Heft.)

Die Straßenverkehrsunfälle in den ersten drei Vierteljahren 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 3. Heft.)

Verkehrsunfälle 1933 (mit Verkehrsunfallplan). (Vierteljahresberichte 1933, 4. Heft.)

Unfälle im Straßenverkehr Berns im 1. Halbjahr 1934. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Bemerkungen zur Verkehrsunfallkarte 1934. (Jahrbuch 1934/35.)

Verkehrsunfälle im Straßenverkehr Berns im 1. Halbjahr 1935, verglichen mit 1930—1934. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)

Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1935, verglichen mit 1930—1934. (Vierteljahresberichte 1935, 3. Heft.)

Großer Preis der Schweiz für Automobile und stadtbernischer Fremdenverkehr. (Vierteljahresberichte 1935, 4. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1936. (Vierteljahresberichte 1936, 3. Heft.)

Die Straßenverkehrsunfälle in den ersten drei Vierteljahren 1936. (Vierteljahresberichte 1936, 3. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1937. (Vierteljahresberichte 1937, 3. Heft.)

Die Aufenthaltsdauer der Hotelgäste in Bern. (Vierteljahresberichte 1938, 2. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1938. (Vierteljahresberichte 1938, 3. Heft.)

Der Berner Fremdenverkehr im Jahre 1938. (Vierteljahresberichte 1938, 4. Heft.)

10. Fürsorge und Berufsberatung

Berufswünsche und Berufsmöglichkeiten in der Stadt Bern 1927. (Vierteljahresberichte 1927, 1. Heft.)

Die unterstützten Armen in der Stadt Bern im Jahre 1926. (Vierteljahresberichte 1928, 2. Heft.)

Die Öffentliche Fürsorge für die über 60 Jahre alten Personen in der Stadt Bern im Jahre 1928. (Vierteljahresberichte 1930, 2. Heft.)

Vom Jugendamt behandelte Kindergefährdungen (V'jahresberichte 1930, 3. Heft.)

Die Altersbeihilfe in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 14, 1930.)

Berns Sozialversicherungswerke. (Vierteljahresberichte 1931, 3. Heft.)

Die Berufsberatung in der Stadt Bern im Jahre 1932. (Vierteljahresberichte 1933, 2. Heft.)

Die Berufsberatung in der Stadt Bern im Jahre 1933. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Die Berufsberatung im Amtsbezirk Bern im Jahre 1934. (Vierteljahresberichte 1935, 1. Heft.)

Die Städtische Altersbeihilfe Bern. (Vierteljahresberichte 1936, 1. Heft.)

Die vom Jugendamt der Stadt Bern behandelten Kindergefährdungen 1929—1935. (Vierteljahresberichte 1937, 3. Heft.)

11. Finanzen, Steuern

Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern. I. Teil. Das Einkommen. (Beiträge, Heft 4, 1920.)

Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern. II. Teil. Das Vermögen. (Beiträge, Heft 5, 1921.)

Die kriegssteuerepflichtigen Erwerbseinkommen und Vermögen von über Fr. 10000 bzw. Fr. 100 000 in der Stadt Bern (Halbjahresbericht 1922, 2. Heft).

Die Steuerbelastung in Bern und in andern größern Gemeinden der Schweiz. (Vierteljahresberichte 1931, 1. Heft.)

Vergleichende Übersichten über den Gemeindehaushalt. (Jahrbuch 1932.)

Vermögen und Erwerb der stadtbernischen Bevölkerung. (Vierteljahresberichte 1933, 1. Heft.)

Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern und in den Grenzgemeinden, 1920, 1930 und 1933. (Vierteljahresberichte 1935, 1. Heft.)

Die Entwicklung der Sparguthaben auf dem Platze Bern seit 1918. (Vierteljahresberichte 1937, 1. Heft.)

Die Eidgen. Krisenabgabe in den Städten Bern, Basel, Genf und Zürich (1. Periode 1934/35). (Vierteljahresberichte 1937, 4. Heft.)

12. Strafrechtspflege

Die Strafrechtspflege in der Stadt Bern im Jahre 1923. (Halbjahresbericht 1923, 2. Heft.)

13. Abstimmungen und Wahlen

Die Stadtratswahlen in Bern, 1895—1921. (Halbjahresberichte 1922, 2. Heft.) Abstimmungen und Wahlen in der Stadt Bern im Jahre 1923. (Halbjahresberichte 1923, 2. Heft.)

Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern vom 11. Dezember 1927. (Vierteljahresberichte 1927, 4. Heft.)

Die Berner Stadtratswahlen vom 14./15. Dezember 1929. (Vierteljahresberichte 1930, 1. Heft.)

Die Berner Gemeindewahlen vom 5./6. Dezember 1931. (Vierteljahresberichte 1932, 1. Heft.)

Die Berner Gemeindewahlen vom 30. November/1. Dezember 1935. (Jahrbuch 1935/36.)

14. Gemeindeverwaltung

Die Gehaltsverhältnisse der Gemeindefunktionäre (inklusive Lehrerschaft). (Halbjahresberichte 1922, 1. Heft.)

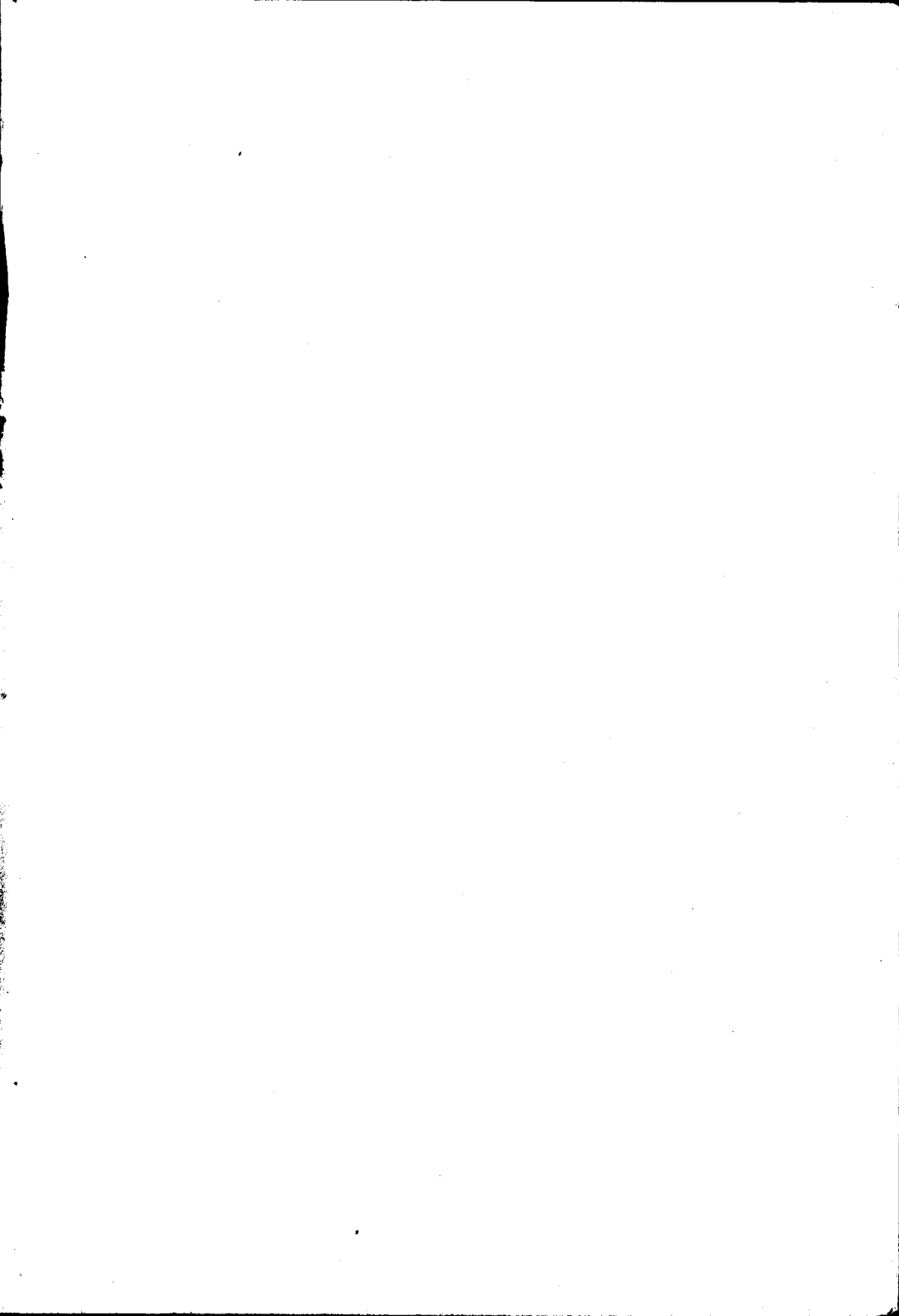
Die Wohnungen der Gemeindefunktionäre (inklusive Lehrerschaft) am 1. Dezember 1920. (Halbjahresberichte 1922, 1. Heft.)

Die Feuerwehr der Stadt Bern (J. Lüthi, Chef des Materiellen der städtischen Feuerwehr). (Halbjahresberichte 1923, 1. Heft.)

Personalbestand und Gehaltsverhältnisse der Stadtverwaltung Bern im Jahre 1927. (Vierteljahresberichte 1928, 3. Heft.)

Berns Gemeindefunktionäre im Jahre 1931 (Vierteljahresberichte 1932, 3. Heft.)

Die Gewerbeberichte der Stadt Bern 1895—1936. (Vierteljahresberichte 1936, 4. Heft.)



STADT BERN: VERKEHRSUNFALLKARTE 1938



Die Straßenverkehrsunfälle sind durch rote **Kreise** dargestellt; † getötete Personen

Zahl der Verkehrsunfälle		
	Unfälle	Getötete Personen
Stadtgebiet	751	11
Auf der Karte	624	8

